

Entwurf

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2015

Einzelplan 06

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums der Finanzen

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
06 01	Ministerium	6
06 04	Steuerverwaltung	35
06 07	Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda	73
06 08	Hessisches Baumanagement	98
06 12	Hessische Lotterieverwaltung	137
06 13	Hessisches Immobilienmanagement	142
06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	172
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	199
	Abschluss des Einzelplans 06	226
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	228
	Stellenpläne, Stellenübersichten	229

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 06 enthält die Einnahmen und Ausgaben der Finanzverwaltung, im Einzelnen

- des **Ministeriums (Kap. 06 01)**

- der **Steuerverwaltung (Kap. 06 04)**

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main und 35 Finanzämter, davon:

im Regierungsbezirk Darmstadt

Bad Homburg v.d. Höhe	Bensheim	Darmstadt	Dieburg
Frankfurt am Main I-IV	Frankfurt am Main V-Höchst	Friedberg	Gelnhausen
Groß-Gerau	Hanau	Hofheim am Taunus	Langen
Michelstadt	Nidda	Offenbach am Main I	Offenbach am Main II
Rheingau-Taunus	Wiesbaden I	Wiesbaden II	

im Regierungsbezirk Gießen

Alsfeld-Lauterbach	Dillenburg	Gießen	Limburg-Weilburg
Marburg-Biedenkopf	Wetzlar		

im Regierungsbezirk Kassel

Eschwege-Witzenhausen	Fulda	Hersfeld-Rotenburg	Kassel II-Hofgeismar
Kassel I	Korbach-Frankenberg	Schwalm-Eder	

- des **Studienzentrums der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda (Kap. 06 07)**

- des **Hessischen Baumanagements (Kap. 06 08)**

- der **Hessischen Lotterieverwaltung (Kap. 06 12)**

- des **Hessischen Immobilienmanagements (Kap. 06 13)**

- der **Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung (Kap. 06 14)**

- des **Hessischen Competence Centers für Neue Verwaltungssteuerung (Kap. 06 16)**

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 06		2015	2014
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen	54 654 200	63 726 700
2	Übertragungseinnahmen	12 633 900	17 844 600
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	100 306 900	83 403 300
Gesamteinnahmen		167 595 000	164 974 600
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	445 019 400	425 675 900
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	181 575 900	170 348 100
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	51 479 700	41 063 800
7	Bauausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	9 123 000	21 316 100
9	Besondere Finanzierungsausgaben	192 621 400	152 173 000
Gesamtausgaben		879 819 400	810 576 900
Zuschuss / Überschuss		-712 224 400	-645 602 300

C. Personalsoll des Einzelplan 06

	S t e l l e n			
	2015	davon Leerstellen	2014	davon Leerstellen
Beamte und Richter	8 940,5	175,0	8 959,5	241,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	999,0	—,—	999,0	—,—
Tarifbeschäftigte	2 055,5	29,0	2 105,5	18,0
davon Auszubildende	161,0		195,0	
Zusammen	11 995,0	204,0	12 064,0	259,0

Stellenabbau und -umschichtung im Rahmen eines in 2012 auf vier Jahre angelegten Innovations- und Konsolidierungsprogramms durch Nutzung der Entwicklungsperspektiven aus dem bundeseinheitlichen IT-Einsatz und begleitenden organisatorischen Maßnahmen (wie z. B. Scannen der Steuererklärungen, elektronische Archivierung, Optimierung der Bezirksstrukturen). In diesem Zusammenhang wurde ein Einsparpotenzial von 400 Stellen für Tarifbeschäftigte in der Steuerverwaltung identifiziert, wovon zur Stärkung der Außendienste und der Umsatzsteuerüberwachung sowie zur Stabilisierung der steuerfachlichen und serviceorientierten Bearbeitung im Innendienst 200 in Beamtenstellen umgewandelt werden. Darüber hinaus werden ab dem Jahr 2013 in den Landesbetrieben "Hessisches Baumanagement" und "Hessisches Immobilienmanagement" jeweils 40 Stellen und im Hessischen Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung 20 Stellen abgebaut.

Zur Umsetzung der Koalitionsvereinbarung hat die Landesregierung darüber hinaus für die neue Legislaturperiode ein Programm zum Abbau von rd. 1.800 Stellen beschlossen. Auf den Epl. 06 entfallen insgesamt 271 Stellen.

D. Zielsystem des Ministeriums der Finanzen

Oberziel

Alle Produkte der Einzelpläne 06 und 17 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Fachprodukte des Epl. 17, die Fachzielen anderer Ressorts zuzuordnen sind, werden in deren Zielsystem dargestellt. Die Zuordnung der Produkte zu Fachzielen ergibt sich aus den jeweiligen Produktblättern.

Das Oberziel des Geschäftsbereichs des Ministeriums der Finanzen lautet:

"In seiner Finanzpolitik lässt sich Hessen von der Verantwortung für heutige und kommende Generationen mit dem Ziel leiten, letztere nicht stärker zu belasten, als es eine verantwortungsbewusste finanzielle Konsolidierungspolitik erlaubt. Hierzu dient auch das in der Hessischen Verfassung verankerte Verschuldungsverbot. Im Interesse der Zukunftsfähigkeit des Landes sichert das Finanzministerium Einnahmen, konsolidiert die Ausgaben und betreibt eine zukunftsorientierte Finanz- und Haushaltspolitik, die Raum für Schwerpunktinvestitionen lässt sowie Möglichkeiten eröffnet, auf außergewöhnliche finanzwirtschaftliche Herausforderungen angemessen zu reagieren. Eine solche zukunftsorientierte Finanz- und Haushaltspolitik umfasst zudem einen umsichtigen Umgang mit dem Landesvermögen, einen tragfähigen kommunalen Finanzausgleich und die Mitwirkung an einem effizienten und gerechten Steuersystem."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Fachprodukte	Plankosten 2015 1.000 EUR	Plankosten 2014 1.000 EUR	Istkosten 2013 1.000 EUR
Fachziel 1: Eine solide, mittelfristig ohne Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegen- über den heutigen und kommenden Generationen gestalten			
- Landeshaushalt und Finanzpolitik (Kap. 06 01, BuKr. 2500, Produkt Nr. 6)	7.273	6.877	6.583
- Zentrale Landesdienste (Kap. 06 01, BuKrs. 2500, Produkt Nr. 9)	11.423	10.110	10.572
- Allgemeine Bewilligungen (Kap. 17 02, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 1)	3.331	3.331	2.846
- Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft (Kap. 17 05, BuKr. 2595, Pro- dukt-Nr. 3)	23.616	27.100	11.517
- Bürgschaften im Wohnungswesen und im sozialen Wohnumfeld (Kap. 17 06, BuKr. 2595, Pro- dukt-Nr. 4)	480	1.460	326
- Versorgung und Vorsorge (Kap. 17 18, BuKr. 2525, Produkt Nr. 5)	12.193.226	–	–
Fachziel 2: Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bür- gerfreundlich umsetzen			
- Steuer und Steuerpolitik (Kap. 06 01, BuKr. 2500, Produkt-Nr. 5)	5.298	4.849	4.496
- Außenprüfung (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 1)	199.737	187.169	182.218
- Bußgeld- und Strafsachen (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 7)	8.365	7.462	7.489
- Inkasso (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 9)	72.149	68.513	68.436
- Landesbesteuerung von Vermögensübergängen (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 10)	19.258	16.757	16.648
- Leistungen für Kommunen (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 11)	38.407	37.152	35.054
- Veranlagung (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 14)	381.819	338.571	336.654
Fachziel 5: Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren			
- Vermögens- und Baumanagement (Kap. 06 01, BuKr. 2500, Produkt-Nr. 7)	10.868	9.853	9.566
- Ausbildung der Baureferendare und Bauzeichner (Kap. 06 08, BuKr. 2540, Produkt-Nr.1)	2.676	2.509	2.638
- Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen (Kap. 06 08, BuKr. 2540, Projekt-Nr. 1)	1.000	800	–
- Management Freilichtmuseum Hessenpark (Kap. 06 13, BuKr. 2593, Produkt-Nr. 1)	5.824	5.504	5.797
- Vermarktung von nicht betriebsnotwendigem Immobilienvermögen (Kap. 06 13, BuKr. 2593, Produkt-Nr. 2)	1.797	1.863	1.412
- CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm (Kap. 06 13, BuKr. 2593, Projekt-Nr.1)	37.970	26.700	8.164
- Landesvermögensverwaltung (Kap. 17 04, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 2)	85.936	83.260	35.091
- Bauten Hessischer Landtag	4.458	–	–
- Bauten Hessischer Ministerpräsident	–	–	–
- Bauten HMdJ	6.064	–	–
- Bauten HMWEVL	164	–	–
- Bauten HMuKLV	900	–	–
- Bauten Hessischer Rechnungshof	598	–	–
- Bauten HMWK (Kunst)	9.343	–	–
- Bauten Hessisches Immobilienmanagement	15.410	–	–
- Bauten Hochschule allgemein	28.456	–	–
- Bauten Hochschulkliniken	3.817	–	–
- Vorarbeitskosten und weitere Maßnahmen	21.167	–	–
Fachziel 6: Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände tragfähig gestalten			
- Kommunalen Finanzausgleich (Kap. 06 01, BuKr. 2500, Produkt-Nr. 8)	3.082	3.162	2.662
- Allgemeine Finanzzuweisungen, Allgemeine Investitionspauschale, Kosten und Entschädigun- gen nach dem Konnexitätsgesetz (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt - Nr. 7)	2.586.257	2.504.746	2.373.973
- Zuweisungen zu den Ausgaben für Schulen, Investitionspauschale Schulbau (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 8)	253.000	253.000	253.000
- Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 9)	64.000	63.000	93.000
- Zuweisungen zu den Belastungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende und der örtlichen Sozialhilfe (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 10)	162.700	162.700	162.700
- Zuweisungen zu den Belastungen der Heilkurorte (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 12)	11.500	11.500	11.616
- Zuweisungen zu den Ausgaben für Straßen (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 13)	14.000	14.000	14.000
- Zinsdienst für die Konjunkturprogramme (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 14)	42.500	45.000	89
- Zuweisungen für die Grundsicherung (Kap. 17 50, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 44)	520.000	410.000	661.962

E. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Der Geschäftsbereich des Hessischen Ministers der Finanzen umfasst folgende Aufgaben:

- Verwaltung der Gemeinschafts-, Landes- und Realsteuern sowie der Bundessteuern und der Steuern der Kirchen und Religionsgemeinschaften, soweit Landesfinanzbehörden damit beauftragt sind,
- Verwaltungskostenwesen (Gebühren und Auslagen),
- Einheitsbewertung einschließlich der Bodenschätzung,
- Lastenausgleichsgesetz (Abgabenteil),
- Steuerberatungsgesetz,
- Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, einschließlich zentraler Dienstleistungen (HCC), Berichtswesen und zentrales Finanzcontrolling,
- Versorgungsrücklage,
- Regelung des Finanzausgleichs gegenüber dem Bund, unter den Ländern und zwischen Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden,
- Staatsschulden,
- Hessischer Investitionsfonds,
- Staatsbürgschaften und Garantien,
- Staatliche Finanzierungshilfen,
- Grundsatzfragen des staatlichen Vermögens, einschließlich des Sondervermögens, des Immobilien-, Portfolio- und Standortmanagements, Entscheidung über die Verwendung frei werdender Ressortliegenschaften,
- Rückerstattungsangelegenheiten,
- Gewährträgerschaft für und Beteiligung an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen, soweit nicht die Zuständigkeit der Staatskanzlei oder anderer Ministerien gegeben ist,
- Staatlicher Hochbau (Land, Bund, Militär, Dritte); Bauberatungsstelle des Landes für mit staatlichen Mitteln geförderte Hochbauten,
- CO₂- Neutrale Landesverwaltung,
- Selbstversicherung der Dienstfahrzeuge des Landes,
- Rahmenverträge für Risiken bei Dienstfahrten mit Kraftfahrzeugen,
- Bestimmungen für Beschaffung und Betrieb landeseigener Kraftfahrzeuge,
- Zentrale Beschaffung,
- IT-Dienstleistungen für die Landesverwaltung.

Dem Hessischen Ministerium der Finanzen unmittelbar nachgeordnet sind:

- Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main,
- Hessische Zentrale für Datenverarbeitung,
- Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda (mit den Bildungseinrichtungen Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege in Rotenburg a. d. Fulda - Fachbereiche Rechtspflege und Steuer -, Landesfinanzschule Hessen und Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst),
- Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement,
- Landesbetrieb Hessisches Baumanagement,
- Landesbetrieb Hessische Lotterieverwaltung.

Staatsaufsicht besteht für

- Steuerberaterkammer Hessen,
- GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (gemeinsam mit den beteiligten Ländern).

Rechtsaufsicht besteht für

- Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

W i r t s c h a f t s p l a n

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
5		Steuer und Steuerpolitik	6.200	5.297,9	23,6	5.274,3	–
6		Landeshaushalt und Finanzpolitik	8.000	7.273,0	26,2	7.246,8	–
7		Vermögens- und Baumanagement	9.700	10.867,9	70,4	10.797,5	–
8		Kommunaler Finanzausgleich	3.400	3.082,3	10,5	3.071,8	–
9		Zentrale Landesdienste	12.100	11.423,3	37,8	11.385,5	–
Summe Produkte				37.944,4	168,5	37.775,9	–
Externe Leistungen							
1		Bundesbauangelegenheiten	250	199,8	199,8	–	–
Summe Externe Leistungen				199,8	199,8	–	–
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	2	227,9	227,9	–	–
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				227,9	227,9	–	–
Gesamtsumme							
				38.372,1	596,2	37.775,9	–

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
6.300	4.848,7	21,5	4.827,2	–	5.858	4.496,2	62,8	4.803,7	370,3
8.300	6.876,6	26,5	6.850,1	–	7.991	6.582,9	82,7	7.016,2	516,0
9.500	9.852,7	73,5	9.779,2	–	9.006	9.565,8	125,6	9.848,1	407,9
3.700	3.161,7	11,6	3.150,1	–	3.367	2.661,9	35,3	3.110,2	483,6
12.300	10.109,6	37,5	10.072,1	–	11.332	10.572,0	109,9	10.084,2	-377,9
	34.849,3	170,6	34.678,7	–		33.878,8	416,3	34.862,4	1.399,9
300	199,9	199,9	–	–	233	188,0	201,0	–	13,0
	199,9	199,9	–	–		188,0	201,0	–	13,0
–	–	–	–	–	5	386,4	392,1	–	5,7
	–	–	–	–		386,4	392,1	–	5,7
	35.049,2	370,5	34.678,7	–		34.453,2	1.009,4	34.862,4	1.418,6

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Steuer und Steuerpolitik

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Recht, Grundgesetz, Bundesgesetze, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Bearbeitung von Grundsatz-, Reform- und Verfassungsfragen, die Mitwirkung im Rahmen der Auftragsverwaltung, die Aufsicht über die Verwaltung von Gemeinschafts-, Landes- und Realsteuern sowie der Bundessteuern und der Steuern der Kirchen und Religionsgemeinschaften, soweit die Landesfinanzbehörden damit beauftragt sind. Weiterhin umfasst das Produkt die Bearbeitung von Anfragen und Eingaben, die Abnahme der Steuerberaterprüfung (Staatsprüfung) sowie die Staatsaufsicht über die Steuerberaterkammer Hessen und die Rechtsaufsicht über das Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen.

Die Servicestelle Finanzplatz Frankfurt ist Ansprechpartner für Probleme praktischer Art, steuerliche Belange der Kreditinstitute und die Erörterung grundsätzlicher Finanzplatzfragen mit der Landesregierung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Steuerpolitische Grundsatzfragen
- Ertragsteuern
- Verbrauch- und Verkehrsteuern
- Prüfungsdienste
- Verfahrensrecht und übrige Rechtsgebiete

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Bundesministerium der Finanzen, andere Länder, parlamentarische Gremien, Bürger, Bewerber für die Steuerberaterprüfung, Steuerberaterkammer Hessen, Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen, Bundesrechnungshof, Landesrechnungshof, Mitglieder und stellvertretende Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Steuerberaterprüfung, nachgeordnete Dienststellen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	6.200	6.300	5.858	5.709	5.428

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Eine gleichmäßige Steuerfestsetzung und -erhebung sicherstellen</u>						
Anzahl beantworteter Bürgeranfragen	Stück	2.000	1.500	1.971	1.202	1.463
6.2.2 <u>Eine qualitativ hochwertige Steuerberaterleistung sichern</u>						
Anteil bestandener Prüfungen	Prozent	50	50	50	48,1	48,8
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	850,69	766,22	756,83	839,69	607,74
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-1,6	0	2,6	5,2	6,4

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	3.899.200	3.141.700	2.971.042
Sachkosten	1.398.700	1.707.000	1.525.116
Gesamtkosten	5.297.900	4.848.700	4.496.158
Erlöse	23.600	21.500	62.812
Betriebsergebnis	-5.274.300	-4.827.200	-4.433.346
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	5.274.300	4.827.200	4.803.665
Ergebnis	–	–	370.319

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Landeshaushalt und Finanzpolitik

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz, Hess. Verfassung, Haushaltsgrundsätzegesetz, Landeshaushaltsordnung (LHO), Finanzausgleichsgesetz (FAG), Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung zur Einrichtung eines Budgetbüros

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Planung und Aufstellung des Landeshaushalts, Steuerung des Haushaltsvollzugs und Sicherung des Haushaltsausgleichs, Rechnungslegung, Vorbereitung und Erstellung der Finanzplanung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Aufstellung des Haushalts- und Finanzplans, Finanzhilfenbericht
- Ausführung des Haushaltsplans
- Jahresabschluss und Rechnungslegung
- Liquiditätsmanagement
- IT-Verfahren HAV
- Haushalts- und Finanzpolitik

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 1:

Eine solide, mittelfristig ohne neue Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Hessische Landesregierung, Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Hessischer Rechnungshof, Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	8.000	8.300	7.991	8.439	7.948
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Mittelfristige Finanz- und Entwicklungsperspektiven aufzeigen						
Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12. des Jahres	EUR	6.881	6.759	6.617	6.619	6.413
Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung	Prozent	1,8	-4,4	0,0	3,2	4,7
Verschuldungsquote im Ländervergleich	Rang	5.	5.	5.	5.	5.

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	905,85	825,32	813,41	795,13	737,99
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-3,6	-3,5	-5,3	6,2	1,1

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	4.970.000	4.693.000	4.601.230
Sachkosten	2.303.000	2.183.600	1.981.684
Gesamtkosten	7.273.000	6.876.600	6.582.914
Erlöse	26.200	26.500	82.715
Betriebsergebnis	-7.246.800	-6.850.100	-6.500.199
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	7.246.800	6.850.100	7.016.234
Ergebnis	–	–	516.035

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 :
Vermögens- und Baumanagement**

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage
Grundgesetz, Hessische Verfassung, EU-Gesetze, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Vermögensverwaltung - insbesondere die Verwaltung von Beteiligungen, die Vergabe von Bürgschaften sowie die Fachaufsicht über die Landesbetriebe Hessisches Immobilienmanagement und Hessisches Baumanagement (soweit nicht in Produkt 9 enthalten), Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Betrieb der Staatslotterien und Spielbanken sowie das Zentrale Hochbaumanagement inkl. Public Private Partnership im öffentlichen Hochbau des Landes, Grundsatzangelegenheiten des staatlichen Bauverfahrens und zum Vergabe- und Vertragsrecht sowie Tätigkeiten des PPP Kompetenzzentrums Hessen zur Beratung hessischer Kommunen und der Bauberatungsstelle für Bauten mit staatlichen Zuwendungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Vermögensverwaltung
- Public Private Partnership Kompetenzzentrum Hessen
- Fachliche Steuerung der Landesbetriebe HI und HBM und Angelegenheiten der Staatslotterien und Spielbanken
- Zentrales Hochbaumanagement inkl. PPP im öffentlichen Hochbau des Landes

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:
Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Kabinett, Ressorts, Landesvertretung, Rechnungshof, Landesbetriebe, Gesellschaften, Stiftungen, Investitionsbank Hessen, Bürgschaftsbank, Bund, Länder, Gemeinden, Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	9.700	9.500	9.006	9.165	9.579

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Optimales bauliches Umfeld zur Erfüllung staatlicher Aufgaben bereitstellen</u>						
Getätigte Bauinvestitionen einschl. eingegangene Verpflichtungen PPP-Projekte	TEUR	322.100	336.962	362.793,0	410.940,3	409.674,7
6.2.2 <u>Einen Beitrag zur Sicherung hessischer Arbeitsplätze sowie Stärkung hessischer Unternehmen leisten</u>						
Anzahl der durch die Gewährung von Bürgschaften gesicherten Arbeitsplätze	Stück	5.000	5.000	5.030	5.980	4.424
Angestoßene Investitionen	Mio. Euro	305,0	420,0	218,5	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.113,14	1.029,38	1.052,04	1.079,45	924,77
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	2,1	-2,1	-1,7	-4,3	4,1

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	5.480.200	4.908.200	4.677.696
Sachkosten	5.387.700	4.944.500	4.888.120
Gesamtkosten	10.867.900	9.852.700	9.565.816
Erlöse	70.400	73.500	125.618
Betriebsergebnis	-10.797.500	-9.779.200	-9.440.198
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	10.797.500	9.779.200	9.848.101
Ergebnis	-	-	407.903

In den Sachkosten sind Dienstleistungsentgelte für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement enthalten (rd. 1,5 Mio. Euro; vgl. Kapitel 06 08, zwischenbehördliche Leistung Nr. 5) sowie Dienstleistungsentgelte für die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main im Buchungskreis Steuerverwaltung zur Wahrnehmung von Aufgaben bei Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz in Höhe von rd. 1,1 Mio. Euro (vgl. Kapitel 06 04, zwischenbehördliche Leistung Nr. 4).

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8 :

Kommunaler Finanzausgleich

IPR-Nr. 031 - Gewährleistung der kommunalen Selbstverwaltung

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Art. 137 HV, Finanzausgleichsgesetz, Gesetz über den Hessischen Investitionsfonds, Landeshaushaltsordnung, Haushaltsplan des Landes, ÖPNV-Gesetz, weitere fachbezogene Landesausführungsgesetze mit Weisungen zum Bereich des Finanzausgleichs, Gemeindefinanzreformgesetz und Nebengesetze, Zukunftsinvestitionsgesetz des Bundes, Hessisches Sonderinvestitionsprogrammgesetz, Schutzschirmgesetz und Verordnung zur Durchführung des Schutzschirmgesetzes

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes, des Gesetzes über den Hessischen Investitionsfonds und der oben genannten Nebengesetze (soweit sie Leistungen durch das Finanzministerium vorsehen), des Gemeindefinanzreformgesetzes und der Nebengesetze, sowie des Zukunftsinvestitionsgesetzes des Bundes, des Hessischen Sonderinvestitionsprogrammgesetzes, Schutzschirmgesetzes und der Verordnung zur Durchführung des Schutzschirmgesetzes.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Kommunaler Finanzausgleich und Feststellung der Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 6:

Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände tragfähig gestalten.

5. Empfänger

Alle hessischen kommunalen Gebietskörperschaften

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	3.400	3.700	3.367	3.433	3.073
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Den Kommunen die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Geldmittel zur Verfügung stellen						
Gesamtleistung des Kommunalen Steuerverbands pro Einwohner	EUR	588	565	539	525	448
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	903,48	851,38	780,09	726,48	606,82
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-8,1	0,0	-1,9	11,7	11,7

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	1.861.100	1.895.600	1.733.771
Sachkosten	1.221.200	1.266.100	928.119
Gesamtkosten	3.082.300	3.161.700	2.661.890
Erlöse	10.500	11.600	35.330
Betriebsergebnis	-3.071.800	-3.150.100	-2.626.560
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	3.071.800	3.150.100	3.110.166
Ergebnis	–	–	483.606

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:

Zentrale Landesdienste

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Bundesgesetze, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Steuerung der dem Finanzressort nachgeordneten Verwaltungen einschließlich der dem Ressort zugeordneten zentralen Dienstleister der Landesverwaltung: HZD, HCC, HBM und HI (soweit nicht in Produkt 7 enthalten). Neben den vom Ministerium zu erbringenden Unterstützungs- und Serviceleistungen umfasst das Produkt die dienst- und fachaufsichtlichen Aufgaben, das Controlling des nachgeordneten Bereichs sowie unmittelbar wahrgenommene ressortübergreifende Projektleistungen (z. B. Interne Kontrollsysteme (IKS), CO2-neutrale Landesverwaltung) sowie Grundsatzangelegenheiten im Rahmen der technischen Weiterentwicklung und Pflege der Systeme für das Haushalts- und Rechnungswesen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Personal und Recht
- Organisation und Automation
- Haushalt, Controlling, Revision
- Weiterentwicklung und Pflege der Systeme für das Haushalts- und Rechnungswesen
- Kostensammler Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 1:

Eine solide, mittelfristig ohne Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	12.100	12.300	11.332	11.932	-

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Kompetenten und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen</u>						
Erreichungsgrad der Kennzahlen zur Leistungswirkung im nachgeordneten Bereich	Prozent	80	80	54	52	-
6.2.2 <u>Ressortübergreifende Projekte und Vorhaben zeit-, kosten-, und qualitätsgesichert abwickeln</u>						
Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen Maßnahmen	Stück	20	22	7	16	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	940,95	818,87	920,55	869,91	-
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-1,6	0,8	-5,0	-	-

Erläuterung zu 6.2.1:

Ein kompetenter und umfassender Aufgabenvollzug ist sichergestellt, wenn die Kennzahlen zur Leistungswirkung im nachgeordneten Bereich erreicht werden.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	7.100.200	6.068.900	6.070.517
Sachkosten	4.323.100	4.040.700	4.501.439
Gesamtkosten	11.423.300	10.109.600	10.571.956
Erlöse	37.800	37.500	109.883
Betriebsergebnis	-11.385.500	-10.072.100	-10.462.073
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	11.385.500	10.072.100	10.084.233
Ergebnis	-	-	-377.840

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	250	300	233	273	261
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 25 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	2	0	5	2	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	227.900	–	386.407
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	227.900	–	386.407
Erlöse	227.900	–	392.067
Betriebsergebnis	–	–	5.660
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	5.660

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	–
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	37.778.900	34.680.200	34.866.600
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	3.000	1.500	4.200
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	–	–
	544	Produktabgeltung	37.775.900	34.678.700	34.862.400
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	593.200	369.000	1.003.943
7		Summe Erträge	38.372.100	35.049.200	35.870.543
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	853.100	725.100	607.767
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	240.600	234.700	211.301
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	612.500	490.400	396.466
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	23.673.600	20.841.400	20.572.553
	620-629	Entgelte	3.209.800	2.755.700	3.021.428
	630-639	Bezüge	14.697.200	13.733.000	13.131.630
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.766.600	4.352.700	4.419.495
10	660-669	Abschreibungen	320.500	457.800	115.000
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	320.500	457.800	115.000
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	55.400	111.900	60.568
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	13.385.800	12.803.900	12.983.437
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	209.500	210.100	135.735
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	12.320.100	11.679.400	11.983.134
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	856.200	914.400	864.568
14		Summe Aufwendungen	38.288.400	34.940.100	34.339.325
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	83.700	109.100	1.531.218

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	81.200	106.100	112.218
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-81.200	-106.100	-112.218
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	2.500	3.000	1.419.000
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	–	–
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	–	–
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	–
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	–	–
27	700-709, 770-779	Steuern	2.500	3.000	1.646
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	2.500	3.000	1.646
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	1.417.354

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.400 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	3.105.800 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	772.800 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	2.156.600 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	53.100 EUR
Regierungspräsidien	55.700 EUR

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	4.826.700 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-351.200 EUR
Sonstige Rückstellungen (insb. Lebensarbeitszeitkonto, Urlaub und Überstunden)	580.000 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 530-539, 545-549:

Insbesondere Erträge des Erfrischungsraums aus dem Verkauf von Kantinenwaren, Erstattungen des Bundes von Verwaltungsausgaben für die Aufsichtstätigkeit der obersten Dienstbehörde gegenüber der Staatlichen Hochbauverwaltung sowie Abordnungen an andere Buchungskreise	115.000 EUR
	199.000 EUR
	228.000 EUR

Zu VKR 610-619:

Die Veränderung zum Vorjahr resultiert aus dem zentralen Hochbaumanagement und dem Reformprojekt Kommunalen Finanzausgleich	120.000 EUR
---	-------------

Zu VKR 670-679:

Insbesondere Dienstleistungsentgelte für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement,	1.505.000 EUR
Dienstleistungsentgelte für die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main im Buchungskreis Steuerverwaltung zur Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz	1.116.300 EUR
Aufwendungen für abgeordnetes Personal	1.296.200 EUR
Mieten und Mietnebenkosten für Gebäude	3.105.800 EUR
sowie weitere zwischenbehördliche Leistungsverrechnungen	3.859.400 EUR
Für die Prüfung der Teilkonzernbilanzen des Finanzressorts sowie für die Prüfung der Landesbilanz.	380.000 EUR

Zu VKR 680-699:

Verfügungsmittel des Ministers und des Staatssekretärs für, außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.	13.300 EUR
--	------------

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 680-699: (Forts.):

Außerdem sind Aufwendungen vorgesehen für dienstlich veranlasste sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Ansätze sind verbindlich.	18.500 EUR
--	------------

Darüber hinaus sind hier insbesondere Reisekosten von Bediensteten sowie Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation veranschlagt.

Zu VKR 750-769:

Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen	81.200 EUR
---------------------------------------	------------

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		13.000	16.000	534
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	13.000	16.000	534
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		829.500	165.000	85.835
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	829.500	165.000	85.835
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		842.500	181.000	86.369
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	842.500	181.000	86.369
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		842.500	181.000	86.369

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049:

Im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen.

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Infolge der verzögerten Fertigstellung des Erweiterungsbaus für das Ministerium wird der Ansatz für die Erstausrüstung in Höhe von 735.500 EUR erneut veranschlagt.

Darüber hinaus handelt es sich im Wesentlichen um Ersatzbeschaffungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	37.775.900	34.678.700
+ Investitionen lt. Finanzplan	842.500	181.000
– Abschreibungen	320.500	457.800
– Zuführung zu Rückstellungen (inkl. Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen)	661.200	604.100
+ Inanspruchnahme von Rückstellungen	351.200	401.800
– Auflösung von Anzahlungen (BNB-Zertifizierung für Erweiterungsbau HMdF)	220.000	–
– Entnahme aus Rücklagen	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	37.767.900	34.199.600

06 01		Ministerium			
E I N N A H M E N					
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)					
111	011	Gebühren, sonstige Entgelte.	3 000	1 500	4 200
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten auf- gesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstel- lung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötig- ten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebsamen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	13 000	13 000	206 347
125	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	136 900	136 900	132 943
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	201 000	201 000	212 428
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
261	011	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsaus- gaben aus dem Inland.	153 000	40 000	181 706
271	011	Erstattungen von der EU.	—	—	—
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
389	890	Sonstige Verrechnungen.	111 200	—	246 549
Gesamteinnahmen Kapitel 06 01.			618 100	392 400	984 173

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz		IST
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	200	200	—
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister. Der Minister erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 EUR.	156 100	152 500	155 541
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	14 187 700	13 300 700	12 918 026
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	143 128
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	4 251 600	3 874 100	4 365 440
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	800	25 485
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	75 000	75 000	67 284
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	12 500	12 500	4 085
461	880 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	567 300	678 200	467 800
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	147 600	141 900	166 763
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	—
518	011 Mieten und Pachten.	3 414 300	2 942 200	2 927 909
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	1 000	1 000	—
525	011 Aus- und Fortbildung.	110 000	90 000	61 292
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	240 500	281 000	81 363
527	011 Dienstreisen.	291 000	306 000	260 005
529	011 Verfügungsmittel.	31 800	31 800	25 511
531	011 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	177 500	155 000	151 177
533	011 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	—
537	011 Beförderungskosten.	36 500	10 000	585
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	3 944 200	3 676 000	3 814 163

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
			2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
542	011	Steuern und Abgaben.	11 500	12 700	11 209
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	6 800	6 800	69 705
n e u 547	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	1 000	—	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
631	011	Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	—
632	011	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	55 400	49 900	53 057
681	011	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an na- türliche Personen.	—	—	7 511
682	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen .	—	—	—
685	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	—	62 000	—
686	011	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	1 800	1 800	1 629
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	011	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	12 787
812	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	777 500	78 000	55 692
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	4 849 400	3 417 100	3 416 300
989	890	Sonstige Verrechnungen. Vgl. Vermerk zu Titel 17 04 - 526	5 037 800	5 233 800	5 369 547
Weggefallene Titel					
546	011	Vermischter Sachaufwand.	—	1 000	3 754
Gesamtausgaben Kapitel 06 01.			38 386 000	34 592 000	34 636 747

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	152 900	151 400	343 490
2	Übertragungseinnahmen.	354 000	241 000	394 134
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	111 200	—	246 549
Gesamteinnahmen.		618 100	392 400	984 173
4	Personalausgaben.	18 683 100	17 415 800	17 678 990
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	8 981 000	8 333 600	8 041 235
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	57 200	113 700	62 197
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	777 500	78 000	68 478
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	9 887 200	8 650 900	8 785 847
Gesamtausgaben.		38 386 000	34 592 000	34 636 747
Zuschuss/Überschuss.		-37 767 900	-34 199 600	-33 652 575

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

Steuerverwaltung

A. Vorbemerkungen

Die Hauptaufgabe der Steuerverwaltung liegt in der Festsetzung und Erhebung von Steuern. Entsprechend dem föderalen Aufbau ist die Verwaltungskompetenz zwischen Bund und Ländern aufgeteilt. Die Landesbehörden haben die Aufgabe, Gemeinschaftssteuern und Landessteuern festzusetzen und zu erheben. Darüber hinaus werden Besteuerungsgrundlagen für die wesentlichen Gemeindesteuern (Grund- und Gewerbesteuer) festgestellt.

Zu diesem Zweck muss die Verwaltung die steuerpflichtigen Fälle feststellen sowie die tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse ermitteln, die für die Steuerpflicht und die Bemessung der Abgaben wesentlich sind. Der Schwerpunkt dieser Aufgaben liegt bei den Finanzämtern, die als örtliche Behörden zuerst mit den steuerlichen Sachverhalten und deren Subsumtion unter die Steuergesetze befasst werden.

Die Steuerverwaltung ist nach dem Finanzverwaltungsgesetz dreistufig aufgebaut. Die Finanzämter und die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main als Mittelbehörde sind dem Ministerium der Finanzen nachgeordnet.

Der Oberfinanzdirektion ist seitens des Bundes zusätzlich die Bauherrenaufgabe für Bundesbauangelegenheiten im Bereich des Landes Hessen übertragen. Darüber hinaus wird die Oberfinanzdirektion im Baubereich auch in Vergabe- und Vertragsangelegenheiten sowie im Rahmen der Korruptionsbekämpfung tätig.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Im Rahmen der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie können Räumlichkeiten an Kindertagesstätten unentgeltlich überlassen werden (§ 63 LHO).

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Außenprüfung	49.400	199.736,5	697,4	199.039,1	—
7		Bußgeld- und Strafsachen	14.800	8.364,8	26,3	8.338,5	—
9		Inkasso	3.266.400	73.149,4	4.371,1	68.778,3	—
10		Landesbesteuerung von Vermögensübergängen	242.900	19.258,4	65,2	19.193,2	—
11		Leistungen für Kommunen	452.300	38.406,9	126,3	38.280,6	—
14		Veranlagung	2.346.300	381.818,5	1.225,6	380.592,9	—
Summe Produkte				720.734,5	6.511,9	714.222,6	—
Externe Leistungen							
1		Bundesbauangelegenheiten	5.308	2.549,3	2.549,3	—	—
2	weg	Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer	—	—	—	—	—
Summe Externe Leistungen				2.549,3	2.549,3	—	—
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	39	2.897,6	2.897,6	—	—
2		Interessenvertretung Ressort	—	557,7	557,7	—	—
3		Selbstversicherung	8.305	2.898,9	2.898,9	—	—
4		Unterstützung anderer Buchungskreise	2.750	2.757,3	2.757,3	—	—
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				9.111,5	9.111,5	—	—
Gesamtsumme				732.395,3	18.172,7	714.222,6	—

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
47.700	187.168,7	1.033,8	186.134,9	–	45.512	182.217,9	576,5	185.342,2	3.700,8
11.600	7.461,7	41,3	7.420,4	–	16.716	7.488,6	25,1	7.378,9	-84,6
4.365.000	68.512,6	6.861,9	61.650,7	–	7.659.379	68.435,7	8.723,9	60.867,3	1.155,5
198.200	16.756,5	91,0	16.537,0	-128,5	202.337	16.648,4	74,1	16.034,9	-539,4
425.600	37.151,8	212,1	36.690,1	-249,6	452.273	35.054,4	131,1	35.891,7	968,4
2.302.600	338.570,8	1.935,2	335.711,7	-923,9	2.346.309	336.654,1	1.575,7	330.711,7	-4.366,7
	655.622,1	10.175,3	644.144,8	-1.302,0		646.499,1	11.106,4	636.226,7	834,0
5.308	2.551,2	2.551,2	–	–	4.854	2.578,8	2.588,7	–	9,9
596.000	1.974,2	3.276,2	–	1.302,0	4.625.950	7.975,9	7.976,5	–	0,6
	4.525,4	5.827,4	–	1.302,0		10.554,7	10.565,2	–	10,5
51	3.169,6	3.169,6	–	–	60	4.057,0	4.057,0	–	–
–	512,6	512,6	–	–	–	511,9	512,6	–	0,7
8.232	3.044,1	3.044,1	–	–	8.232	2.850,3	3.218,5	–	368,2
2.983	1.502,0	1.502,0	–	–	2.801	1.716,7	1.760,1	–	43,4
	8.228,3	8.228,3	–	–		9.135,9	9.548,2	–	412,3
	668.375,8	24.231,0	644.144,8	–		666.189,7	31.219,8	636.226,7	1.256,8

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Außenprüfung

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Betriebsprüfungsstellen, Lohnsteuer-Prüfstellen, Steuerfahndungsstellen in den Finanzämtern

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Umsatzsteuergesetz, Strafgesetzbuch, Ordnungswidrigkeitengesetz, Betriebsprüfungsordnung, Strafprozessordnung, Anweisungen für das Straf- und Bußgeldverfahren (Steuer), weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Außenprüfung umfasst die Prüfungsaufgaben der steuerlichen Außendienste. Die Außenprüfung dient der Ermittlung, Prüfung und Beurteilung steuerlich relevanter Sachverhalte, um die Gleichmäßigkeit der Besteuerung sicherzustellen.

Die Außenprüfung kann sich auf eine oder mehrere Steuerarten, einen oder mehrere Besteuerungszeiträume oder auf bestimmte Sachverhalte beschränken.

Beschränkt sich die Prüfung auf die Einbehaltung und Abführung der Lohnsteuer und ihrer Annexsteuern, so handelt es sich um eine Lohnsteuer-Prüfung. Eine weitere Fallgruppe der Außenprüfung ist die Betriebsprüfung, bei der insbesondere die steuerlichen Verhältnisse von Gewerbebetrieben, land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und Freiberuflern geprüft werden. Das Produkt umfasst auch die Durchführung von Umsatzsteuer-Sonderprüfungen.

Zu den Aufgabenschwerpunkten der Steuerfahndung gehören die Aufdeckung und Ermittlung unbekannter Steuerfälle, die Erforschung von Steuerstraftaten und Steuerordnungswidrigkeiten sowie die Ermittlung von Besteuerungsgrundlagen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Betriebsprüfung (einschl. Umsatzsteuer-Sonderprüfung)
- Steuerfahndung
- Lohnsteuer-Prüfung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Justizbehörden, Gerichte, Arbeitgeber/innen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
abgeschlossene Prüfungen	Stück	49.400	47.700	45.512	46.035	47.667

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Steuerausfälle und Betrugsfälle vermeiden</u>						
Prüfungsdichte (Verhältnis der geprüften Betriebe zur Gesamtzahl der steuerlich geführten Betriebe)	Prozent	4,0	3,8	3,8	3,6	3,8
6.2.2 <u>Prüfungen zügig durchführen</u>						
Prüfungsdauer (Durchschnittliche Prüfungsdauer der abgeschlossenen Prüfungen in Kalendertagen)	Tage	5	5	6	5	5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	4.029,13	3.902,20	4.072,38	3.927,31	3.868,26
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	3,6	0	-1,2	-3,4	-0,9

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	158.146.800	147.303.200	145.261.705
Sachkosten	41.107.000	39.865.500	36.956.148
Gesamtkosten	199.253.800	187.168.700	182.217.853
Erlöse	214.700	1.033.800	576.549
Betriebsergebnis	-199.039.100	-186.134.900	-181.641.304
Neutrale Aufwendungen	482.700	—	—
Neutrale Erträge	482.700	—	—
Produktabgeltung	199.039.100	186.134.900	185.342.206
Ergebnis	—	—	3.700.902

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 :

Bußgeld- und Strafsachen

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Bußgeld- und Strafsachenstellen (BuStra-Stellen) der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Strafgesetzbuch, Strafprozessordnung, Anweisung für das Straf- und Bußgeldverfahren (Steuer), weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Aufgabe der Bußgeld- und Strafsachenstelle bei Steuerstraftaten (§ 386 AO) und Steuerordnungswidrigkeiten (§ 409 AO) umfasst eine Verdachtsprüfung der eingehenden Informationen, die Ermittlung des Sachverhalts sowie den Abschluss von Steuerstraftat- und Ordnungswidrigkeitsverfahren.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ermittlung und Entscheidung in Bußgeld- und Strafsachen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Beschuldigte, Justizbehörden, gemeinnützige Einrichtungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
abgeschlossene Steuerstraftat- und Ordnungswidrigkeitsverfahren	Stück	14.800	11.600	16.716	14.408	13.754
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Steuergerechtigkeit fördern						
Sanktionsquote (Verhältnis der verhängten Sanktionen zur Gesamtzahl der Steuerstraftat- und Ordnungswidrigkeitsverfahren)	Prozent	40	40	38	41	40
6.2.2 Zeitnahe Eingangsbearbeitung sicherstellen						
Durchlaufzeit (vom Eingang der Information bis zum Abschluss der Eingangsbearbeitung in Kalendertagen)	Tage	80	80	59	110	107

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	563,41	639,69	441,43	560,45	565,12
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	27,6	0,0	16,0	4,8	-13,2

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	6.624.700	5.832.400	5.894.880
Sachkosten	1.719.900	1.629.300	1.593.741
Gesamtkosten	8.344.600	7.461.700	7.488.621
Erlöse	6.100	41.300	25.116
Betriebsergebnis	-8.338.500	-7.420.400	-7.463.505
Neutrale Aufwendungen	20.200	–	–
Neutrale Erträge	20.200	–	–
Produktabgeltung	8.338.500	7.420.400	7.378.868
Ergebnis	–	–	-84.637

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9 :

Inkasso

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Finanzkassen und Vollstreckungsstellen der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Buchungsordnung, Zivilprozessordnung, Insolvenzordnung, Hessische Landeshaushaltsordnung, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Inkasso umfasst die zahlungstechnische Abwicklung des Besteuerungsverfahrens, insbesondere die Kontenpflege und die Erledigung des Zahlungsverkehrs, sowie die zwangsweise Einziehung von Abgabeforderungen im Wege des Verwaltungsvollstreckungsverfahrens nach den Vorschriften der Abgabenordnung.

Im Produkt sind Erlöse aus Vollstreckungsgebühren und verbindlichen Auskünften in Höhe von rd. 4,2 Mio. Euro enthalten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Abwicklung des Zahlungsverkehrs (Finanzkassen)
- Beitreibung von Steuerrückständen (Vollstreckungsstellen)

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
geführte Steuerkonten	Stück	3.266.400	4.365.000	7.659.379	7.918.865	7.830.050
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Vollstreckungsverfahren sicherstellen						
Erledigungsquote (Verhältnis der erledigten zu den zugegangenen Rückständen)	Prozent	100	100	100	99	101
6.2.2 Vollstreckungsverfahren zeitnah durchführen						
Umschlag in Arbeitstagen (für die Bearbeitung des aktuellen Bestands notwendige Zeit)	Tage	58	49	58	54	45

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	21,06	14,12	7,95	8,05	7,96
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-25,2	-44,3	-3,3	1,1	1,2

Erläuterung zu 6.1:

Die Mengenänderung in 2014 ist auf den Übergang der Kraftfahrzeugsteuer-Bearbeitung auf den Bund zurückzuführen.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	55.207.700	50.886.200	50.723.604
Sachkosten	17.774.900	17.626.400	17.712.071
Gesamtkosten	72.982.600	68.512.600	68.435.675
Erlöse	4.204.300	6.861.900	8.723.876
Betriebsergebnis	-68.778.300	-61.650.700	-59.711.799
Neutrale Aufwendungen	166.800	–	–
Neutrale Erträge	166.800	–	–
Produktabgeltung	68.778.300	61.650.700	60.867.334
Ergebnis	–	–	1.155.535

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10 :

Landesbesteuerung von Vermögensübergängen

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Erbschaftsteuer- und Grunderwerbsteuerstellen, Bewertungsstellen, Amtlich Landwirtschaftliche Sachverständige, Bausachverständige der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, Abgabenordnung, Bewertungsgesetz, Erbschaftsteuergesetz, Grunderwerbsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Besteuerung von Erb- und Schenkungsvorgängen sowie von Vermögensübertragungen an Grundstücken. Hierzu gehören auch die Grundbesitzwertfeststellungen der Bewertungsstellen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Besteuerung von Erbschaften und Schenkungen
- Besteuerung von Grunderwerbsteuerpflichtigen Vermögensübergängen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Vermögensübergänge	Stück	242.900	198.200	202.337	200.994	198.235

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Erbschaft-, Schenkung- und Grunderwerbsteuer zutreffend festsetzen</u>						
Bestandskraft (Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle)	Prozent	98	98	99	98	98
6.2.2 <u>Zeitnahe Eingangsbearbeitung Erbschaft-/Schenkungssteuerverfahren sicherstellen</u>						
Durchlaufzeit (vom Eingang der Erklärung bis zur Bescheiderteilung in Kalendertagen)	Tage	150	150	144	142	145
6.2.3 <u>Zeitnahe Eingangsbearbeitung Grunderwerbsteuerverfahren sicherstellen</u>						
Durchlaufzeit (vom Eingang des Rechtsvorgangs bis zur Erledigung in Kalendertagen)	Tage	-	60	69	59	61
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	79,02	83,44	79,25	76,13	75,49
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	22,6	0,0	0,7	1,4	2,4

Erläuterung zu 6.1, 6.2.3 und 6.3.2:

Die Erhöhung der Menge ergibt sich aus einer geänderten Zählweise veranlasst durch eine Programmumstellung bei der Grunderwerbsteuer im Rahmen der bundesweiten Vereinheitlichung der Besteuerungssysteme (KONSENS). Durch die Programmumstellung ist es derzeit nicht möglich, in diesem Bereich eine Durchlaufzeit zu ermitteln.

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	14.511.000	12.750.300	12.581.155
Sachkosten	4.700.900	4.006.200	4.067.274
Gesamtkosten	19.211.900	16.756.500	16.648.429
Erlöse	18.700	91.000	74.093
Betriebsergebnis	-19.193.200	-16.665.500	-16.574.336
Neutrale Aufwendungen	46.500	–	–
Neutrale Erträge	46.500	–	–
Produktabgeltung	19.193.200	16.537.000	16.034.854
Ergebnis	–	-128.500	-539.482

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11 :

Leistungen für Kommunen

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Bewertungsstellen, Amtlich Landwirtschaftliche Sachverständige, Bausachverständige, für die Besteuerung von natürlichen Personen mit Gewinneinkünften, Körperschaften und Personengesellschaften zuständige Organisationseinheiten (Veranlagungsteilbezirke Gewinneinkünfte, Körperschaften und Personengesellschaften) in den Finanzämtern

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Bewertungsgesetz, Gewerbesteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Bereitstellung von Besteuerungsgrundlagen für die Grund- und Gewerbesteuererhebung durch die Kommunen. Für die Erhebung der Grund- und Gewerbesteuer erhalten die Kommunen Grundsteuermessbetragsmitteilungen sowie Duplikate der Gewerbesteuermessbescheide.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Grundsteuermessbescheid/Bodenschätzung
- Gewerbesteuermessbetragsfestsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Kommunen, Steuerbürger/innen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Bescheide	Stück	452.300	425.600	452.273	425.436	408.621
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Einheitswert-/Grundsteuermessbetragsbescheide und Gewerbesteuermessbescheide zutreffend erlassen						
Bestandskraft (Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle)	Prozent	98	98	98	98	98
6.2.2 Zeitnahe Eingangsbearbeitung Gewerbesteuerverfahren sicherstellen						
Durchlaufzeit einer Gewerbesteuererklärung (vom Eingang bis zur Bescheiderteilung in Kalendertagen)	Tage	90	74	90	80	65

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	84,64	86,21	79,36	88,06	92,19
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	6,3	0,0	6,3	4,1	-6,0

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	27.848.900	26.939.900	25.947.785
Sachkosten	10.465.100	10.211.900	9.106.651
Gesamtkosten	38.314.000	37.151.800	35.054.436
Erlöse	33.400	212.100	131.092
Betriebsergebnis	-38.280.600	-36.939.700	-34.923.344
Neutrale Aufwendungen	92.800	–	–
Neutrale Erträge	92.800	–	–
Produktabgeltung	38.280.600	36.690.100	35.891.698
Ergebnis	–	-249.600	968.354

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 14:

Veranlagung

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Die für die Veranlagung sowie die Betreuung der Steuerbürger/innen und gemeinnützigen Einrichtungen (Vereine) zuständigen Organisationseinheiten in den Finanzämtern. Dazu zählen im Einzelnen die Veranlagungsteilbezirke Gewinneinkünfte, Körperschaften, Personengesellschaften und Arbeitnehmer sowie die Umsatzsteuer- und Lohnsteuer-Arbeitgeberstellen, die sonstige Verkehrsteuerstelle, Spielbankaufsicht, Prämienstelle (Wohnungsbauprämie), die Finanzservicestellen (FIS) und Telefon-Finanzservicestellen (T-FIS) sowie die Oberfinanzdirektion.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Einkommensteuer-, Umsatzsteuer-, Körperschaftsteuergesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Handelsgesetzbuch, Wohnungsbauprämienengesetz, Hessisches Spielbankgesetz, Rennwett- und Lotteriegesetz und weitere Rechtsnormen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Einkommen- und Umsatzbesteuerung natürlicher Personen mit Gewinn- und Überschusseinkünften. Zu den Gewinneinkünften gehören die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit. Zu den Überschusseinkünften gehören die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung und sonstige Einkünfte. Zu den Tätigkeitsschwerpunkten gehört die Bearbeitung von Steuer- und Feststellungserklärungen, die Durchführung des Lohnsteuerabzugsverfahrens, die Bearbeitung von Lohnsteuerermäßigungsanträgen und die Betreuung der Bürgerinnen und Bürger in den Finanzservicestellen und den Telefon-Finanzservicestellen.

Darüber hinaus bildet das Produkt die Ertrags- und Umsatzbesteuerung von Körperschaften (z. B. GmbH, AG) und die Feststellung von Besteuerungsgrundlagen sowie Umsatzbesteuerung von Personengesellschaften (z. B. GbR, OHG und KG) ab.

Das Produkt beinhaltet zudem die Wahrnehmung besonderer Fachaufgaben des Steuer- und Privatrechts. Dies umfasst in den Finanzämtern die Spielbankabgabe, die Rennwett- und Lotteriesteuer, die Wohnungsbauprämie sowie in der Oberfinanzdirektion die Fiskalerbschaften.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften
- Besteuerung von Körperschaften
- Besteuerung von Personengesellschaften
- Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften
- Umsatzsteuer-Voranmeldungsverfahren
- Besondere Festsetzungen
- Bürgerservice

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Steuerpflichtige Körperschaften, Personengesellschaften, gemeinnützige Vereine, Arbeitgeber/innen, Spielbankbetreiber und Veranstalter/innen von Sportwetten und Lotterien

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Erstbescheide	Stück	2.346.300	2.302.600	2.346.309	2.303.634	2.149.414
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bearbeitung von Bürgeranliegen sicherstellen						
Bürgerkontakte je eingerichtetem Arbeitsplatz (FIS / T-FIS)	Stück	8.618	6.534	8.618	7.318	7.762
6.2.2 Einkommen- u. Körperschaftsteuer zutreffend festsetzen und Besteuerungsgrundlagen zutreffend feststellen						
Bestandskraft (Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle)	Prozent	93	93	93	92	93
6.2.3 Zeitnahe Eingangsbearbeitung sicherstellen						
Durchlaufzeit einer Einkommensteuer- bzw. Feststellungserklärung und Körperschaftsteuererklärung (vom Eingang bis zur Bescheiderteilung in Kalendertagen)	Tage	72	56	72	66	56
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	162,21	145,8	140,95	138,78	128,02
6.3.2 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	1,9	0,0	1,9	7,2	-6,7

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	290.638.200	256.325.500	252.841.092
Sachkosten	90.257.300	82.245.300	83.813.004
Gesamtkosten	380.895.500	338.570.800	336.654.096
Erlöse	302.600	1.935.200	1.575.684
Betriebsergebnis	-380.592.900	-336.635.600	-335.078.412
Neutrale Aufwendungen	923.000	–	–
Neutrale Erträge	923.000	–	–
Produktabgeltung	380.592.900	335.711.700	330.711.740
Ergebnis	–	-923.900	-4.366.672

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:
Bundesbauangelegenheiten

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung von Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011 in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 25.6./27.8.2014
- Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauangelegenheiten des Bundes zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen vom 17. November 2011
- Verwaltungsabkommen ABG 1975 in der Fassung des Änderungsabkommens vom 13.10.2003
- RBBau (Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes im Zuständigkeitsbereich der Finanzbauverwaltungen)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Der Bund hat für Baumaßnahmen des Bundes in Hessen die Bauherrenaufgabe der Oberfinanzdirektion übertragen. Dies umfasst die Wahrnehmung der Fachaufsicht über die Erledigung von Bundesbauangelegenheiten durch das Hessische Baumanagement (hbm), die Mitwirkung bei der Haushaltsaufstellung und -durchführung des Bundes, das KLR-Berichtswesen Bund sowie die Abrechnung von Baunebenkosten.

Zur externen Leistung gehören folgende Aufgaben:

- Projektübergreifende Aufgaben / Baufachliche Grundsatzarbeit, d. h. fachtechnische Beratung, Mitwirkung in Arbeitskreisen des Bundes, Entwicklung effektiverer Arbeitsweisen
- Auftragserteilung zur Durchführung von Projekten, d. h. Definition von Projektzielen, insbesondere hinsichtlich des Qualitätsstandards und des Kostenrahmens sowie des terminlichen Projektablaufs
- Fachaufsicht und fachliche Beratung, d. h. Kontrolle der vorgegebenen Projektziele (planungs- und ausführungsbegleitend), Qualitäts-, Kosten- und Terminkontrolle, Sicherstellung der Projektziele und Auswertung von Erkenntnissen
- Haushalts- und Rechnungswesen, d. h. Veranschlagung und Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln, Abrechnung der ABG-Verwaltungsentschädigung, Abrechnung der Vergütung des Landes mit dem Bund

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Bundesbauangelegenheiten

4. Bezug zu politischen Zielen

- entfällt -

5. Empfänger

Bund

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	5.308	5.308	4.854	4.561	4.700
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Leistungsplan - Erläuterungen

Abordnungen an andere Buchungskreise

- ## Oberfinanzdirektion und Finanzämter

- § 25 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

- Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

- Abordnungen an andere Buchungskreise

- entfällt

- Andere Buchungskreise

- ## 6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	39	51	60	59	67
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	2.890.600	3.169.600	4.057.011
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	2.890.600	3.169.600	4.057.011
Erlöse	2.890.600	3.169.600	4.057.011
Betriebsergebnis	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	7.000	–	–
Neutrale Erträge	7.000	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Interessenvertretung Ressort

- 1. Erbringer**
Oberfinanzdirektion, Finanzämter
- 2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**
Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)
- 3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**
 - 3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**
Die Steuerverwaltung stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.
 - 3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**
- Interessenvertretung Ressort
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
entfällt
- 5. Empfänger**
Hessisches Ministerium der Finanzen

Leistungsplan - Erläuterungen

- 1. Erbringer**
Oberfinanzdirektion
- 2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**
Richtlinien für die Schadensabwicklung bei Unfällen mit Dienstkraftfahrzeugen (Kfz-Unfallrichtlinien) vom 23. August 2010 (StAnz. S. 2068)
- 3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**
 - 3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**
Zentrale Schadensabwicklung bei Verkehrsunfällen mit Dienstkraftfahrzeugen, deren Eigentümer oder Halter das Land Hessen ist (Regulierung der durch Dienstkraftfahrzeuge des Landes Hessen verursachten Fremdschäden sowie Geltendmachung von eigenen Schäden an Dienstkraftfahrzeugen).
 - 3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**
- Selbstversicherung
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
entfällt
- 5. Empfänger**
Andere Buchungskreise
- 6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Kraftfahrzeuge	Stück	8.305	8.232	8.232	8.276	8.207
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	790.400	774.900	705.142
Sachkosten	2.103.600	2.269.200	2.145.123
Gesamtkosten	2.894.000	3.044.100	2.850.265
Erlöse	2.894.000	3.044.100	3.218.499
Betriebsergebnis	-	-	368.234
Neutrale Aufwendungen	4.800	-	-
Neutrale Erträge	4.800	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	368.234

Leistungsplan - Erläuterungen

Unterstützung anderer Buchungskreise

Oberfinanzdirektion

SGB II und XII, HMdF-Erlasse

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Dienstleistungen der OFD für den Querschnittsbereich der Buchungskreise HCC, hbm und HI, die Ausbildung von Anwärtern für HMdF, HZD und HCC sowie für die Abwicklung von Zahlungen und das Meldeverfahren nach SGB II und XII für das HMSI. Zudem wird die Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich Vergabe- und Vertragsangelegenheiten sowie Korruptionsschutz abgebildet, für welche ein Dienstleistungsentgelt mit dem Buchungskreis HMdF in Höhe von rd. 1,1 Mio. EUR abgerechnet wird (dort Produkt Nr. 7 "Vermögens- und Baumanagement").

- Leistungen Landesbetriebe
- Leistungen zentrale Dienstleister
- Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz
- Leistungen an das Ministerium für Soziales und Integration
- Leistungen an sonstige Buchungskreise

entfällt

HCC, hbm, HI, HMdF, HMSI

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	2.750	2.983	2.801	3.073	3.181
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	2.295.400	995.800	1.239.657
Sachkosten	457.200	506.200	476.999
Gesamtkosten	2.752.600	1.502.000	1.716.656
Erlöse	2.752.600	1.502.000	1.760.139
Betriebsergebnis	–	–	43.483
Neutrale Aufwendungen	4.700	–	–
Neutrale Erträge	4.700	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	43.483

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	309.300	373.400	609.952
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	721.679.400	649.555.700	641.867.800
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	4.694.300	3.488.900	3.546.317
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	2.430
	500-509, 519	Umsatzerlöse	2.762.500	1.922.000	2.092.353
	544	Produktabgeltung	714.222.600	644.144.800	636.226.700
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	8.656.600	15.371.700	25.064.813
7		Summe Erträge	730.645.300	665.300.800	667.542.565
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	5.416.000	5.008.300	4.311.288
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	3.241.000	3.370.000	3.051.831
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.175.000	1.638.300	1.259.457
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	561.418.900	508.851.600	507.410.522
	620-629	Entgelte	53.583.500	54.593.400	58.049.653
	630-639	Bezüge	331.559.100	313.099.000	306.985.193
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	176.276.300	141.159.200	142.375.676
10	660-669	Abschreibungen	4.577.900	4.413.700	3.158.761
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.577.900	4.413.700	3.158.761
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	4.112.000	1.875.000	4.627.363
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	152.986.500	145.647.200	144.089.012
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	11.522.500	10.337.700	11.193.225
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	125.561.600	116.216.500	114.587.146
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	15.902.400	19.093.000	18.308.641
14		Summe Aufwendungen	728.511.300	665.795.800	663.596.946
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	2.134.000	-495.000	3.945.619

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	1.288
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.109.000	2.555.000	2.568.274
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-2.109.000	-2.555.000	-2.569.562
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	25.000	-3.050.000	1.376.057
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	1.750.000	3.075.000	1.462.590
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	1.750.000	3.075.000	1.462.500
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	1.750.000	–	843.500
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	1.750.000	–	95.000
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	3.075.000	619.090
27	700-709, 770-779	Steuern	25.000	25.000	23.131
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	25.000	25.000	23.131
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	5.671.400
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	5.671.400
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	7.643.416

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Hessisches Immobilienmanagement (HI)	62.799.100 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	53.555.900 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	2.326.300 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	1.825.900 EUR
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg	9.765.300 EUR

Zu Pos. 9:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	159.820.500 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-6.383.000 EUR
Sonstige Rückstellungen	8.656.000 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 510-513, 515-518:

Davon	
Vollstreckungsgebühren	1.950.000 EUR
Gebühren für verbindliche Auskünfte	2.200.000 EUR

Zu VKR 530-539, 545-549:

Davon	
Leistungsentgelte für die Schadensabwicklung bei Unfällen mit Dienstfahrzeugen	1.992.900 EUR
Erträge aus Schadenersatzleistungen im Rahmen von Kfz-Unfällen	900.000 EUR
Erstattungen des Bundes für die Aufsichtstätigkeit gegenüber der Staatlichen Hochbauverwaltung	2.546.100 EUR
Leistungsentgelte für Abordnungen an andere Buchungskreise	2.864.600 EUR

Zu VKR 599/796:

Die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen resultieren aus der Finanzierung von Investitionen aus der allgemeinen Rücklage.

Zu VKR 600-609:

Insbesondere DV-Verbrauchsmaterial und Büromaterial

Zu VKR 620-649:

Die Erhöhung zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Tarif- und Besoldungserhöhung sowie der gestiegenen Vorsorgeprämie.

Zu VKR 650-659:

Insbesondere Dienstleistungsentgelte des Studien-	9.765.300 EUR
zentrums der Finanzverwaltung und Justiz	
Rotenburg an der Fulda für die Aus- und Fortbildung	

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 670-679:

Insbesondere für

Mieten und Mietnebenkosten	62.799.100 EUR
Benutzerentgelte für DV-Verfahren	53.555.900 EUR
IT-Leasingraten für Hardware	1.130.600 EUR
andere Leistungsentgelte für zentrale Dienstleister	4.152.200 EUR

Die Benutzerentgelte für DV-Verfahren beinhalten ab 2015 auch Leasingkosten für IT-Arbeitsplatzausstattung (rd. 3,6 Mio. EUR) sowie Kosten für Datenfernübertragung (rd. 2,5 Mio. EUR; bisher in VKR 680-699), die nun über die HZD abgerechnet werden.

Zu VKR 680-699:

Im Wesentlichen

Portokosten	8.200.000 EUR
Reisekosten	3.750.000 EUR
Aufwendungen für Schadenersatzleistungen im Rahmen von Kfz-Unfällen	1.850.000 EUR

Darin berücksichtigt sind auch Verfügungsmittel von 1.400 Euro des Oberfinanzpräsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Der Ansatz ist verbindlich.

Zu VKR 710-717,719, 7293-7299, 730-739, 780-789:

Davon

Verwaltungskostenerstattung an das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern aufgrund der nach der Einkommensteuer-Zuständigkeitsverordnung fest- geschriebenen zentralen Zuständigkeit für Renten- einkünfte beschränkt Steuerpflichtiger	1.217.000 EUR
Zuweisungen an den Bund für die Entwicklung einer Datenbankabfrage für Kirchensteuern auf Abgeltungs- steuer	2.465.000 EUR

Zu VKR 750-759:

Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen	2.109.000 EUR
---------------------------------------	---------------

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		116.800	178.900	499.826
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	116.800	178.900	499.826
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		4.541.300	2.707.200	3.140.223
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.541.300	2.707.200	3.140.223
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		4.658.100	2.886.100	3.640.049
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	4.658.100	2.886.100	3.640.049
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		4.658.100	2.886.100	3.640.049

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049: Für die Beschaffung von Software-Lizenzen.

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Insbesondere für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie von Servern und sonstiger IT-Ausstattung.

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	714.222.600	644.144.800
+ Investitionen lt. Finanzplan	4.658.100	2.886.100
– Abschreibungen	4.577.900	4.413.700
– Zuführungen zu Rückstellungen	10.765.000	13.736.000
+ Inanspruchnahme von Rückstellungen	6.383.000	9.586.000
– Entnahme aus Rücklagen	1.750.000	–
– neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	708.170.800	638.467.200

Kapitel 06 04

Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 04 Steuerverwaltung

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	061	Gebühren, sonstige Entgelte.	4 150 000	3 400 000	3 497 233
112	061	Geldstrafen und Geldbußen.	—	—	2 430
119	061	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten auf- gesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstel- lung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötig- ten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 061 000	1 227 800	2 252 031
124	061	Mieten und Pachten.	40 000	60 000	61 780
125	061	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	—	—	4 553
132	061	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	26 893

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	061	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	2 632 100	8 898 900	15 881 486
232	061	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	—	—	73 529
233	061	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindever- bänden.	—	—	44 564
235	061	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	30 000	116 000	56 435
237	061	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.	25 000	25 000	12 200
261	061	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsaus- gaben aus dem Inland.	912 100	424 500	815 182
281	061	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	40 000	40 000	33 852

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

337	061	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden.	—	—	18 647
359	850	Sonstige Entnahmen.	1 750 000	3 075 000	1 367 500

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	254 300	232 400	541 563
389	890 Sonstige Verrechnungen.	7 278 200	6 731 400	7 437 488
	Gesamteinnahmen Kapitel 06 04.	18 172 700	24 231 000	32 127 364

70
Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	061 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	60 000	60 000	54 781
422	061 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	326 982 100	308 290 000	308 472 784
427	061 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	2 650 000	4 960 100	6 793 388
428	061 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	69 553 000	69 673 000	74 185 765
443	061 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	8 000	8 000	7 955
453	061 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	750 000	600 000	720 892
459	061 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	36 000	36 000	30 995
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	061 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	14 933 800	17 795 500	17 186 994
514	061 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	532 000	532 000	476 576
517	061 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	—	—	—
518	061 Mieten und Pachten.	64 801 700	68 368 000	68 220 017
519	061 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	—
525	061 Aus- und Fortbildung.	1 260 000	1 463 000	1 148 995
526	061 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	1 095 000	260 000	690 386
527	061 Dienstreisen.	3 750 000	3 500 000	3 085 950
529	061 Verfügungsmittel.	1 400	1 400	1 394
531	061 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	50 000	50 000	46 080
536	061 Verfahrensauslagen.	90 000	915 000	1 820 752
537	061 Beförderungskosten.	170 000	361 000	84 533
538	061 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	54 715 900	41 552 700	38 685 312
542	061 Steuern und Abgaben.	—	—	608
543	061 Versicherungen.	26 000	26 000	25 852
n e u				
547	061 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	530 000	—	—

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
631	061	Sonstige Zuweisungen an Bund.	2 425 000	500 000	2 882 933
632	061	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	1 362 000	1 125 000	1 198 229
633	061	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände.	275 000	250 000	273 914
681	061	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an na- türliche Personen.	1 960 000	2 170 600	1 728 331
n e u					
683	061	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).	50 000	—	—
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2016 50 000			
		2017 50 000			
		2018 50 000			
		2019ff 50 000			
		Gesamtverpflichtung 200 000			
Erläuterungen:					
Zuschuss zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch betriebliche Kinderbetreuung.					
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	061	Erwerb von Fahrzeugen.	—	40 000	13 420
812	061	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	3 998 300	2 286 000	2 909 466
821	061	Grunderwerb.	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	95 000
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	160 360 800	124 763 500	124 745 785
989	890	Sonstige Verrechnungen.	13 917 500	12 211 400	13 258 354
Weggefallene Titel					
546	061	Vermischter Sachaufwand.	—	900 000	1 010 215
Gesamtausgaben Kapitel 06 04.			726 343 500	662 698 200	669 855 656

Kapitel 06 04

Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 04				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	5 251 000	4 687 800	5 844 919
2	Übertragungseinnahmen.	3 639 200	9 504 400	16 917 247
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	9 282 500	10 038 800	9 365 198
	Gesamteinnahmen.	18 172 700	24 231 000	32 127 364
4	Personalausgaben.	400 039 100	383 627 100	390 266 559
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	141 955 800	135 724 600	132 483 664
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	6 072 000	4 045 600	6 083 407
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	3 998 300	2 326 000	2 922 886
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	174 278 300	136 974 900	138 099 139
	Gesamtausgaben.	726 343 500	662 698 200	669 855 656
	Zuschuss/Überschuss.	-708 170 800	-638 467 200	-637 728 291

W i r t s c h a f t s p l a n

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

A. Vorbemerkungen

Das Studienzentrum dient der Aus- und Fortbildung im Bereich der Steuerverwaltung und der Justiz und nach Maßgabe freier Unterbringungskapazitäten der Aus- und Fortbildung in den übrigen Geschäftsbereichen der Landesverwaltung. Angegliedert ist die Aus- und Fortbildungsstätte von Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement im Marstallgebäude, in der deren Nachwuchskräfte sowie die des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation ausgebildet werden.

Die Planstellen, die Personalausgaben für das Lehrpersonal der Aus- und Fortbildungsstätte von Hessen Mobil sowie die Sach- und Investitionsausgaben, die Hessen Mobil zuzuordnen sind (insb. Lehrbaustelle), sind im Einzelplan 07 veranschlagt.

Die Planstellen und die Personalkosten für das Lehrpersonal des Fachbereichs Rechtspflege sowie der Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst sind im Einzelplan 05 veranschlagt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Den Bediensteten und den Lehrgangsteilnehmern des Studienzentrums ist die unentgeltliche Nutzung der Freizeiteinrichtungen - mit Ausnahme der Kegelbahnen - widerruflich gestattet (§ 52 LHO).

Dem Verein "SZ Sports – Verein für Gesundheit und Fitness im Studienzentrum Rotenburg a. d. Fulda e.V." können die Räume 31 und 32 im Untergeschoss der HHFR unentgeltlich zum Betrieb eines Fitness-Raums für Lehrgangsteilnehmer überlassen werden (§ 63 LHO).

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 HG dürfen die jeweiligen Gesamtkosten der zwischenbehördlichen Leistungen um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb dieser zwischenbehördlichen Leistungen sichergestellt werden kann.

Die in den Leistungsblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen							
1		Aus- und Fortbildung von Externen	16.800	1.282,6	1.051,2	231,4	–
Summe Externe Leistungen				1.282,6	1.051,2	231,4	–
Zwischenbehördliche Leistungen							
5		Lehrgangs- und Tagungsstättenservice	30.700	1.509,4	1.509,4	–	–
6		Unterstützungsleistung für andere Buchungs- kreise	7.800	367,0	367,0	–	–
7		Abordnungen an andere Buchungskreise	–	–	–	–	–
8		Interessenvertretung Ressort	–	25,5	25,5	–	–
9		Ausbildung des gehobenen und mittleren Dienstes der Steuerverwaltung	107.100	9.363,4	9.363,4	–	–
10		Ausbildung des gehobenen und mittleren Dienstes der Justizverwaltung	37.900	3.474,4	3.474,4	–	–
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				14.739,7	14.739,7	–	–
Gesamtsumme				16.022,3	15.790,9	231,4	–

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
19.100	1.400,5	1.174,6	225,9	–	19.768	1.396,6	1.227,0	211,4	41,8
	1.400,5	1.174,6	225,9	–		1.396,6	1.227,0	211,4	41,8
33.900	1.704,5	1.704,5	–	–	30.310	1.613,1	1.460,0	–	-153,1
7.520	331,1	331,1	–	–	8.911	324,5	366,5	–	42,0
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	24,2	24,2	–	–	–	24,5	24,2	–	-0,3
101.900	7.822,4	8.029,8	–	207,4	122.707	8.537,0	9.155,6	–	618,6
41.300	3.426,3	3.426,3	–	–	39.927	3.134,0	3.323,2	–	189,2
	13.308,5	13.515,9	–	207,4		13.633,1	14.329,5	–	696,4
	14.709,0	14.690,5	225,9	207,4		15.029,7	15.556,5	211,4	738,2

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Aus- und Fortbildung von Externen

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d.Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsbildungsgesetz vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749), und entsprechende Ausbildungsverordnungen, Erlasse von Bundesbehörden (z. B. BMF), Staatsvertrag zwischen dem Land Hessen und dem Freistaat Thüringen vom 1. März 1993 (GVBl. I S. 482), Kooperationsvereinbarungen ab 2010 über die Ausbildung von Bundessteuerbeamten für die Laufbahn des gehobenen Dienstes des Bundeszentralamtes für Steuern (BZSt)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Aufgrund des Staatsvertrages zwischen dem Land Hessen und dem Freistaat Thüringen vom 1. März 1993 wird am Studienzentrum Rotenburg die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung des Freistaats Thüringen (Ausbildung zum Rechtspfleger/zur Rechtspflegerin) durchgeführt.

Zum 1. August eines jeden Jahres (seit 2010) absolvieren zudem bis zu 25 Anwärterinnen und Anwärter des Bundeszentralamtes für Steuern (Bundesbeamte) die dreijährige Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Bundessteuerverwaltung am Studienzentrum Rotenburg.

In geringem Umfang werden nach den Regelungen des Berufsbildungsgesetzes zu den Ausbildungslehrgängen von Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement und der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation Auszubildende von hessischen Kommunen, von Kommunen anderer Bundesländer, öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren und privaten Bauunternehmen zugelassen.

Die Leistung umfasst ferner die Abwicklung einzelner Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie Tagungen für Bedienstete von Bundesbehörden (z. B. BMF).

Während der jeweiligen Lehrgangsdauer werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg untergebracht und gepflegt.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Justiz Thüringen
- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Bundessteuerverwaltung
- Fort- und Weiterbildung für Externe

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Freistaat Thüringen, Hessische Kommunen, Bundesbehörden, externe Teilnehmer aus dem privaten Bereich

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Lehrgangstage	Tage	15.800	17.300	18.723	14.677	11.190
Fortbildungstage	Tage	1.000	1.800	1.045	1.643	1.901
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Die nach Artikel 5 des o. g. Staatsvertrages zwischen Hessen und Thüringen erhobenen Gebühren sind bezogen auf die für die Ausbildung unmittelbar anfallenden Mehrkosten (Dozentenbezüge, Verpflegungskosten) auskömmlich. Für den diese Gebühren übersteigenden Vollkostenanteil wird ein Verlustausgleich in Form einer Produktabgeltung gewährt.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:

Lehrgangs- und Tagungsstättenservice

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen und des Hessischen Ministeriums der Justiz, Verfügungen der Oberfinanzdirektion und des Oberlandesgerichtes und anderer hessischer Landesbehörden.

Erlass vom 16. Mai 1980 - Az. VV 2903 B - 140 - I A 24 - im Zusammenhang mit der Errichtung der Ausbildungsstätte der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Abwicklung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für alle Bediensteten der Steuerverwaltung, des Justizressorts, der sonstigen Landesverwaltungen sowie die Abwicklung von Ausbildungsmaßnahmen für die Bediensteten von Hessen Mobil. Hierfür wird ein Tagungsstättenservice inkl. Unterkunft und Verpflegung angeboten.

Bei Tagesveranstaltungen sind im Leistungsumfang der Tagungsstättenservice sowie eine Mahlzeit enthalten.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen umfasst die Leistung neben dem Tagungsstättenservice die Unterkunft und Vollverpflegung. Den Teilnehmern stehen für die Dauer ihres Aufenthalts die vorhandenen Ressourcen des Studienzentrums wie z. B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen zur Verfügung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Fort- und Weiterbildung Land und Landesbetriebe

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessische Landesverwaltung

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Fortbildungstage	Tage	30.700	33.900	30.310	33.079	28.598
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kundenzufriedenheit erhalten						
Evaluation Lehrgangs- und Tagungsstättenervice (Notenskala 1 - 5)	Note	2	2	1,7	1,7	1,7
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Erlöse pro Tagesveranstaltung / Abreisetag bei Mehrtagesveranstaltungen	EUR	23,00	18,00	18,00	18,00	18,00
Erlöse pro Tag bei Mehrtagesveranstaltung (ohne Abreisetag)	EUR	60,00	58,00	58,00	58,00	58,00
Belegungsquote	Prozent	85	85	80	-	-

Erläuterung zu Ziffer 6.1

Die Planung der Anzahl der Fortbildungstage ist das Ergebnis einer jährlichen Kundenabfrage.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	175.900	195.700	175.177
Sachkosten	1.333.500	1.508.800	1.437.959
Gesamtkosten	1.509.400	1.704.500	1.613.136
Erlöse	1.509.400	1.704.500	1.459.970
Betriebsergebnis	-	-	-153.166
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-153.166

Leistungsplan - Erläuterungen

Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

Im Rahmen des Fortbildungsprogramms der Justizakademie wird ein Teil der Unterrichtsleistung an den Gerichten im Auftrag und für Rechnung des Hessischen Ministeriums der Justiz durch Dozenten des Fachbereiches Rechtspflege der Hessischen Hochschule für Finanzen und Rechtspflege und der Ausbildungsstätte des mittleren Justizdienstes erbracht.

- Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise

entfällt

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Fortbildung in Stunden	Stunden	7.800	7.520	8.911	8.243	7.149
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	7.800	58.000	19.963
Sachkosten	359.200	273.100	304.567
Gesamtkosten	367.000	331.100	324.530
Erlöse	367.000	331.100	366.454
Betriebsergebnis	-	-	41.924
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	41.924

Leistungsplan - Erläuterungen

Abordnungen an andere Buchungskreise

- ## 6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	0	0	0	0,45	0,65
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	–	–	–
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8:

Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das Studienzentrum stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9:

Ausbildung für die Laufbahnen des gehobenen und mittleren Dienstes der Steuerverwaltung

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Steuerbeamten-Ausbildungsgesetz (StBAG)

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Steuerbeamten (StBAPO)

Verwaltungsfachhochschulgesetz (VerwFHG)

Verordnungen, Beschlüsse und Erlasse der Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Steuerverwaltung mit dem Ausbildungsziel Diplom-Finanzwirt/in und die Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Steuerverwaltung mit dem Ausbildungsziel Finanzwirt/in. Während der fachtheoretischen Ausbildung werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg amtlich untergebracht und verpflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z. B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

Darüber hinaus umfasst die Leistung die Weiterentwicklung der Ausbildung und Fortentwicklung im Hinblick auf die gesetzlichen Grundlagen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Steuerverwaltung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den mittleren Dienst der Steuerverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Oberfinanzdirektion

Finanzämter

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Lehrgangstage	Tage	107.100	101.900	122.707	117.748	129.101
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Qualifikationsstandard sicherstellen						
Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)	Prozent	86	86	84,6	91,9	85,2
Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1 - 6)	Note	3	3	3,1	3,1	3,1

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kosten pro Anwärter / Jahr	EUR	14.700	16.200	13.995	11.789	11.652
Anteilige Unterbringungskosten pro Lehrgangstag	EUR	19	19	16,3	16,2	16,8
Anteilige Verpflegungskosten pro Lehrgangstag	EUR	9	9	9,5	9,3	9,9
Anteilige Kosten Lehrbetrieb pro Lehrgangstag	EUR	57	47	43,7	42,3	41,2

Erläuterung zu Ziffer 6.1

Die Anzahl der Lehrgangstage resultiert aus den bedarfsorientierten Einstellungszahlen der Steuerverwaltung.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	3.062.700	2.699.700	2.249.214
Sachkosten	6.300.700	5.122.700	6.287.538
Gesamtkosten	9.363.400	7.822.400	8.536.752
Erlöse	9.363.400	8.029.800	9.155.604
Betriebsergebnis	–	207.400	618.852
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	207.400	618.852

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 10:

Ausbildung für die Laufbahnen des gehobenen und mittleren Dienstes der Justizverwaltung

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Anwärtler der Rechtspflegerlaufbahn (RpflAPO)

Verwaltungsfachhochschulgesetz (VerwFHO)

§ 153 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

Hessisches Ausführungsgesetz zum Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle vom 1. Februar 1981 (GVBl. I S. 31)

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Laufbahn des mittleren Justizdienstes (APOmJD)

Verordnungen, Beschlüsse und Erlasse der Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung mit dem Ausbildungsziel Rechtspfleger/in und die Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Justizverwaltung mit dem Ausbildungsziel Justizfachwirt/in. Die Abnahme der Laufbahnprüfung beim mittleren Dienst obliegt dem Oberlandesgericht. Während der Zeiten der fachtheoretischen Ausbildung werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg amtlich untergebracht und verpflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z. B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

Darüber hinaus umfasst die Leistung die Weiterentwicklung der Ausbildung und Fortentwicklung im Hinblick auf die gesetzlichen Grundlagen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Justizverwaltung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den mittleren Dienst der Justizverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Oberlandesgericht, Landesarbeitsgericht

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Lehrgangstage	Tage	37.900	41.300	39.927	40.951	38.125
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Qualifikationsstandard sicherstellen						
Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)	Prozent	95	95	96,9	99,0	95,6
Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1 - 6)	Note	3	3	3,1	3,0	3,1

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostenstruktur verbessern</u>						
Kosten pro Anwärter / Jahr	EUR	16.200	14.700	14.181	14.285	13.868
Anteilige Unterbringungskosten pro Lehrgangstag	EUR	20	19	16,8	16,2	17,4
Anteilige Verpflegungskosten pro Lehrgangstag	EUR	10	9	9,7	9,2	9,9
Anteilige Kosten Lehrbetrieb pro Lehrgangstag	EUR	62	55	52,1	50,0	50,9

Erläuterung zu Ziffer 6.1

Die Anzahl der Lehrgangstage resultiert aus den bedarfsorientierten Einstellungszahlen der Justizverwaltung.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	695.700	647.700	581.491
Sachkosten	2.778.700	2.778.600	2.552.481
Gesamtkosten	3.474.400	3.426.300	3.133.972
Erlöse	3.474.400	3.426.300	3.323.237
Betriebsergebnis	-	-	189.265
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	189.265

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	9.200	–	26.675
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	–
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	15.618.300	14.463.900	15.315.159
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	473.500	216.000	320.819
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	14.913.400	14.022.000	14.782.940
	544	Produktabgeltung	231.400	225.900	211.400
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	394.800	452.500	425.966
7		Summe Erträge	16.022.300	14.916.400	15.767.800
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	108.600	94.600	90.708
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	59.100	55.800	56.459
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	49.500	38.800	34.249
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	4.283.300	3.992.000	3.347.672
	620-629	Entgelte	1.280.100	1.217.700	1.143.066
	630-639	Bezüge	1.960.100	1.931.700	1.410.465
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.043.100	842.600	794.141
10	660-669	Abschreibungen	329.200	362.600	125.239
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	329.200	362.600	125.239
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	11.290.800	10.232.400	11.422.439
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	100.200	120.000	110.127
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	11.054.100	9.973.800	11.202.135
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	136.500	138.600	110.177
14		Summe Aufwendungen	16.011.900	14.681.600	14.986.058
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	10.400	234.800	781.742

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	12
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.000	27.000	43.211
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-10.000	-27.000	-43.199
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	400	207.800	738.543
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	180.000	–
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	180.000	–
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	180.000	–
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	–
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	–	–
27	700-709, 770-779	Steuern	400	400	223
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	400	400	223
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	-207.400	-738.319
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	207.400	738.319
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	1

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	500
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	6.736.100
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	232.600
Hessisches Competence Center (HCC)	134.300
Hessische Bezügestelle (HBS)	15.200

Zu Pos. 9:

in den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	655.800
Altersteilzeitrückstellungen	-244.600
Sonstige Rückstellungen (insb. Lebensarbeitszeitkonto, Urlaub und Überstunden)	111.000

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680-699:

Verfügungsmittel für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz ist verbindlich.	700
---	-----

Zu VKR 500-509, 519:

davon Erlöse für die Ausbildung von Anwärterinnen und Anwärtern des Bundeszentralamtes für Steuern	493.500
--	---------

Zu VKR 510-513, 515-518:

Gebühren aufgrund des Staatsvertrages mit Thüringen für die Ausbildung der Thüringer Rechtspfleger.	473.500
---	---------

Zu VKR 530-539, 545-549:

Insbesondere Erlöse aus Kostenbeteiligung der Studierenden an Unterbringungs- und Verpflegungskosten.	349.300
---	---------

Zu VKR 670-679:

Insbesondere Mieten und Mietnebenkosten für Gebäude, Dienstleistungsentgelte an das Hessische Immobilienmanagement für Verpflegungskosten, sowie Kosten für abgeordnetes Personal.	4.795.300
Die Erhöhung resultiert aus dem in 2014 noch nicht veranschlagten "5-Punkte-Programm zur Bekämpfung der Steuer- und Wirtschaftskriminalität"	1.940.800
	3.825.600

zu VKR 750-769:

Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen	10.000
---------------------------------------	--------

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		19.500	–	23.106
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	19.500	–	23.106
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	12.877
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	12.877
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		286.300	340.000	80.974
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	286.300	340.000	80.974
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		305.800	340.000	116.957
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	305.800	340.000	116.957
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		305.800	340.000	116.957

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049:

Im Wesentlichen für Ersatzbeschaffungen.

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	231.400	225.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	305.800	340.000
– Abschreibungen	329.200	362.600
– Zuführung zu Rückstellungen (inkl. Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen)	121.000	156.800
+ Inanspruchnahme von Rückstellungen	244.600	349.900
– Entnahme aus Rücklagen	–	180.000
– Gewinnabführung	–	207.400
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	331.600	9.000

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**06 07 Studienzentrum der Finanzverwaltung
und Justiz Rotenburg a. d. Fulda**

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	133	Gebühren, sonstige Entgelte.	473 500	216 000	317 054
119	133	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten auf- gesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstel- lung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötig- ten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	937 300	1 313 200	1 308 019
124	133	Mieten und Pachten.	5 000	2 500	5 103
125	133	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	—	—	—
132	133	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	15

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

235	133	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	6 575
261	133	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsaus- gaben aus dem Inland.	20 000	10 000	25 682
281	133	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—
282	133	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	180 000	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	9 200	—	20 100
389	890	Sonstige Verrechnungen.	14 345 900	13 148 800	13 840 262
Gesamteinnahmen Kapitel 06 07.			15 790 900	14 870 500	15 522 810

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer					
A U S G A B E N					
Personalausgaben					
412	133	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	—
422	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	1 966 700	2 021 200	1 665 763
427	133	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	47 000	41 000	54 637
428	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	1 743 500	1 704 000	1 601 213
443	133	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	—
453	133	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	70 000	70 000	77 918
459	133	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	250
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst					
511	133	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	189 100	218 100	162 319
514	133	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl..	8 900	8 700	5 969
517	133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	45 000	45 000	196 754
518	133	Mieten und Pachten.	4 833 900	4 753 100	4 708 419
519	133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	—
525	133	Aus- und Fortbildung.	43 000	63 600	60 343
526	133	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	—
527	133	Dienstreisen.	28 000	14 000	6 900
529	133	Verfügungsmittel.	700	700	699
538	133	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	2 282 000	2 272 700	2 382 325
542	133	Steuern und Abgaben.	—	—	—
n e u					
547	133	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	2 900	—	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
681	133	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an na- türliche Personen.	—	—	—

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	133	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	133	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	276 900	300 000	88 384
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	667 700	448 900	448 500
989	890	Sonstige Verrechnungen.	3 917 200	2 916 600	3 924 434
Weggefallene Titel					
546	133	Vermischter Sachaufwand.	—	1 900	2 997
Gesamtausgaben Kapitel 06 07.			16 122 500	14 879 500	15 387 825
Abschluss Kapitel 06 07					
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.		—	—	—
1	Eigene Einnahmen.		1 415 800	1 531 700	1 630 191
2	Übertragungseinnahmen.		20 000	10 000	32 258
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.		14 355 100	13 328 800	13 860 362
Gesamteinnahmen.			15 790 900	14 870 500	15 522 810
4	Personalausgaben.		3 827 200	3 836 200	3 399 782
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.		7 433 500	7 377 800	7 526 725
	Ausgaben für den Schuldendienst.		—	—	—
6	Übertragungsausgaben.		—	—	—
7	Baumaßnahmen.		—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.		276 900	300 000	88 384
9	Besondere Finanzierungsausgaben.		4 584 900	3 365 500	4 372 934
Gesamtausgaben.			16 122 500	14 879 500	15 387 825
Zuschuss/Überschuss.			-331 600	-9 000	134 985

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel				
Funkt.- Kennziffer		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR

06 08 Hessisches Baumanagement

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121	02	016	Abführungen des Landesbetriebs.	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

381	01	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln. Vgl. Vermerk bei Titel 682 01.	1 000 000	800 000	799 030
-----	----	-----	---	-----------	---------	---------

Erläuterungen:

Zuführung aus dem Zukunftsfonds Hessen (Kap. 17 01 - 981 09) für das Projekt "Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen".

	1 000 000	800 000	799 030
--	-----------	---------	---------

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41 016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

422 61 016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Stellen für die Beamten auf Widerruf im Landesbetrieb werden ohne Ansatz gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682 01 016	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen . Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um Mehr- oder Min- dereinnahmen bei Titel 381 01.	7 382 300	5 221 700	10 972 630
------------	--	-----------	-----------	------------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

891 01 016	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	417 700	367 100	256 956
------------	---	---------	---------	---------

Gesamtausgaben Kapitel 06 08.	7 800 000	5 588 800	11 229 585
---------------------------------------	-----------	-----------	------------

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 06 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	1 000 000	800 000	799 030
Gesamteinnahmen.		1 000 000	800 000	799 030
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	7 382 300	5 221 700	10 972 630
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	417 700	367 100	256 956
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
Gesamtausgaben.		7 800 000	5 588 800	11 229 585
Zuschuss/Überschuss.		-6 800 000	-4 788 800	-10 430 556

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessisches Baumanagement

A. Vorbemerkungen

Der Landesbetrieb Hessisches Baumanagement (hbm) besteht organisatorisch aus einer Zentrale mit Sitz in Frankfurt am Main und fünf Regionalniederlassungen in Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden.

Er untersteht der Dienst- und Fachaufsicht des Hessischen Ministeriums der Finanzen. Im Zusammenhang mit der Erledigung von Bauaufgaben des Bundes obliegt die Fachaufsicht den zuständigen Bundesministerien und dem Baureferat der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main.

Der Landesbetrieb wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 Abs. 1 LHO geführt.

Der Landesbetrieb hbm nimmt die operativen Aufgaben im Bereich des Staatlichen Hochbaus wahr. Er erbringt Dienstleistungen zur technischen, finanziellen und verwaltungsmäßigen Vorbereitung und Abwicklung baulicher Maßnahmen sowie sonstige baufachliche Aufgaben.

Darüber hinaus ist das hbm im Wege der Organleihe für die Erledigung der Hochbauaufgaben des Bundes zuständig und nimmt nach Beauftragung im Einzelfall die Aufgaben des Zuwendungsbaus gemäß Landeshaushaltsordnung bzw. Bundeshaushaltsordnung wahr.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 HG dürfen die jeweiligen Gesamtkosten bei den zwischenbehördlichen Leistungen und dem Projekt um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb der zwischenbehördlichen Leistungen und des Projektes sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Ausbildung der Baureferendare und Bauzeichner	35	2.676,4	160,5	2.515,9	–
Summe Produkte				2.676,4	160,5	2.515,9	–
Projekte							
1		Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen	1.757	1.000,0	–	1.000,0	–
Summe Projekte				1.000,0	–	1.000,0	–
Externe Leistungen							
1		Große Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber	200	6.637,5	6.561,9	–	-75,6
2		Kleine Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber	500	4.111,4	3.811,4	–	-300,0
3		Bauunterhaltungsmaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber	300	4.423,8	3.936,1	–	-487,7
4		Besondere Aufträge und Projekte - Bund und andere externe Auftraggeber	3.223	2.210,8	2.024,2	–	-186,6
Summe Externe Leistungen				17.383,5	16.333,6	–	-1.049,9
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Große Baumaßnahmen - Auftraggeber Land	850	35.244,2	38.094,3	–	2.850,1
2		Kleine Baumaßnahmen - Auftraggeber Land	320	2.239,3	1.839,2	–	-400,1
3		Bauunterhaltungsmaßnahmen - Auftraggeber Land	800	2.583,2	1.383,2	–	-1.200,0
4		Besondere Aufträge und Projekte - Auftraggeber Land	2.195	1.359,7	1.159,6	–	-200,1
5		Unterstützung anderer Buchungskreise	3.063	1.829,7	1.829,7	–	–
6		Interessenvertretung Ressort	–	25,2	25,2	–	–
7		Abordnungen an andere Buchungskreise	6	482,7	482,7	–	–
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				43.764,0	44.813,9	–	1.049,9
Gesamtsumme				64.823,9	61.308,0	3.515,9	–

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
43	2.508,6	171,8	2.336,8	–	41	2.637,8	246,0	2.343,8	-48,0
	2.508,6	171,8	2.336,8	–		2.637,8	246,0	2.343,8	-48,0
2.029	800,0	–	800,0	–	1.711	904,1	92,6	799,0	-12,5
	800,0	–	800,0	–		904,1	92,6	799,0	-12,5
200	4.856,4	5.792,6	–	936,2	188	4.804,9	4.013,1	4,0	-787,8
500	3.774,3	3.069,7	–	-704,6	473	4.731,1	1.529,4	–	-3.201,7
300	4.282,0	3.047,8	–	-1.234,2	315	3.778,7	1.960,5	–	-1.818,2
2.350	1.568,1	1.255,4	–	-312,7	2.829	1.704,5	2.303,8	–	599,3
	14.480,8	13.165,5	–	-1.315,3		15.019,2	9.806,8	4,0	-5.208,4
850	33.041,1	33.916,5	–	875,4	877	35.067,5	35.269,6	29,0	231,1
320	2.559,4	2.303,1	–	-256,3	281	2.599,8	2.083,1	–	-516,7
700	2.864,1	1.978,6	–	-885,5	858	3.487,8	2.377,4	–	-1.110,4
2.400	1.257,3	1.407,4	–	150,1	2.219	1.249,2	1.249,7	–	0,5
3.000	1.500,0	1.500,0	–	–	2.824	1.481,7	1.597,8	–	116,1
–	25,0	25,0	–	–	–	24,0	25,0	–	1,0
6	376,1	376,1	–	–	7	448,4	448,4	–	–
	41.623,0	41.506,7	–	-116,3		44.358,4	43.051,0	29,0	-1.278,4
	59.412,4	54.844,0	3.136,8	-1.431,6		62.919,5	53.196,4	3.175,8	-6.547,3

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Ausbildung der Baureferendare und Bauzeichner

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des Landesbetriebs Hessisches Baumanagement

Geschäftsanweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Laufbahn des höheren technischen Verwaltungsdienstes (APO) in der Fassung vom 14.12.2012 (StAnz Nr. 1 aus 2013, S. 31 ff.)

Berufsbildungsgesetz (BBiG) vom 23.03.2005 (BGBl. I S. 931)

Verordnung über die Berufsausbildung zum Bauzeichner/zur Bauzeichnerin vom 12. Juli 2002 (BGBl. I S. 2622), geändert durch die Verordnung vom 12. Mai 2004 (BGBl. I S. 931)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Hessische Baumanagement bildet Führungskräfte für die Laufbahn des höheren technischen Dienstes in der Fachrichtung Architektur und Maschinen- und Elektrotechnik in der Verwaltung aus. Die Ausbildung der technischen Referendare endet mit dem "Staatsexamen", dessen erfolgreiches Bestehen Zugangsvoraussetzung für die Laufbahn des höheren technischen Dienstes ist.

Im Rahmen einer qualifizierten, zwei Jahre andauernden Führungskräfte-Ausbildung durchlaufen die Referendare verschiedene Stationen im Hessischen Baumanagement und in anderen Fachverwaltungen wie den Regierungspräsidien, den kommunalen Bauverwaltungen, der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main sowie dem Hessischen Ministerium der Finanzen. Die Referendare erwerben vor allem auf den Gebieten Verwaltung, Recht, Planung, Betrieb, Wirtschaftlichkeit und Führungsaufgaben umfassende Kenntnisse.

Die Ausbildung der Referendare in den vorgenannten Fachrichtungen erfolgt in Hessen ausschließlich im Hessischen Baumanagement (Ausbildungsmonopol).

Die duale, bundesweit geregelte und staatlich anerkannte dreijährige Ausbildung der Bauzeichner erfolgt in den Regionalniederlassungen des Hessischen Baumanagements. Das theoretische Grundwissen wird vornehmlich im Unterricht der Berufsschulen vermittelt. Die Industrie- und Handelskammern sind für die kaufmännische Berufsausbildung und die Ausbildungsprüfungen im Rahmen des BBiG zuständig.

Das Hessische Baumanagement wird ab dem Jahr 2015 wieder die Ausbildung für den gehobenen technischen Dienst aufnehmen. Ziel des 15 monatigen Vorbereitungsdienstes ist es, qualifizierte Hochschulabsolventen als Nachwuchskräfte für den gehobenen technischen Dienst in der Bauverwaltung auszubilden. Die Auszubildenden erlernen, die an der Hochschule erworbenen Kenntnisse und Methoden in verwaltungsmäßiges Handeln umzusetzen.

Neben den reinen Personal- und Sachkosten der Auszubildenden entstehen dem Hessischen Baumanagement weitere Kosten für deren fachliche Betreuung sowie für die Organisation und Durchführung der Ausbildung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ausbildung der Baureferendare, Bauzeichner und Anwärter im gehobenen technischen Dienst

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren

5. Empfänger

Auszubildende, Nachbeschäftigungsstellen, Bürger

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Durchschnittliche Anzahl der Auszubildenden pro Jahr	Personen	35	43	41	42	46
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Qualifikationsstandard sicherstellen						
Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)	Prozent	100	100	84	100	100
Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1-6)	Note	3	3	3	2	3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	71.883	54.344	57.166	56.445	50.293
Verhältnis der Kosten für die Organisation und fachliche Betreuung der Baureferendare und Bauzeichner zu den Gesamtkosten der Ausbildung	Prozent	27	23	28	29	34
Kosten der Organisation und fachlichen Betreuung pro Auszubildendem / Jahr	EUR	20.536	13.264	17.771	19.564	18.970

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	1.905.500	1.565.700	1.812.300
Sachkosten	770.900	942.900	825.500
Gesamtkosten	2.676.400	2.508.600	2.637.800
Erlöse	160.500	171.800	246.000
Betriebsergebnis	-2.515.900	-2.336.800	-2.391.800
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	2.515.900	2.336.800	2.343.800
Ergebnis	–	–	-48.000

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:

Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen

IPR-Nr. 721 - Klimaschutz

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Umsetzung der Nachhaltigkeitskonzeption des Landes

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1. Beschreibung des Produkts

Als Bestandteil des Schwerpunktthemas "Nachhaltiges Regierungshandeln in Hessen" wird für die Steuerung der Aufgabe "Energieeffizienz und CO₂-neutrale Landesverwaltung" für den Zeitraum bis zum Jahr 2030 eine Steuerungsstelle im Hessischen Baumanagement eingerichtet. Zu den wesentlichen Aufgaben zählen die Erstellung der jährlichen CO₂-Bilanz, das fortlaufende CO₂-Monitoring, die Erstellung von Energieeffizienzplänen sowie die Öffentlichkeitsarbeit.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsoffensive Hessen soll die Landesverwaltung bis zum Jahr 2030 CO₂-neutral gestaltet werden. Dazu soll u. a. die Energieeffizienz hessischer Landesgebäude im Neu- und Bestandsbereich wesentlich verbessert werden. Die Anforderungen an die Energieeffizienz der Gebäude liegen dabei weit über den gesetzlichen Anforderungen, z. B. aus der Energieeinsparverordnung. Zur Umsetzung dieser hohen Anforderungen ist es erforderlich, die Qualität der Planung und Ausführung in Bezug auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit so zu sichern, dass die Ziele erreicht werden. Hierzu zählt auch die Begleitung des Vertragsmanagements mit den freiberuflich Tätigen. Diese Qualitätssicherung wird durch eine Gruppe von sieben ausgebildeten Spezialisten für eine Übergangszeit bis 2015 sicher gestellt. Darüber hinaus werden in einer breit angelegten Schulungskampagne dem gesamten baufachlich tätigen Personal des hbm die erforderlichen Grundlagen zum Erreichen dieser Anforderungen vermittelt.

3.2. Leistungen zum Produkt

- Steuerungsstelle "CO₂-neutrale Landesverwaltung"
- Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen

4 Bezug zu politischen Zielen.

Das Projekt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Landesdienststellen, Landesbeschäftigte

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	1.757	2.029	1.711	1.529	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Schulung aller Mitarbeiter in Energieeffizienz und nachhaltigem Bauen</u>						
Anteil des geschulten Personals	Prozent	100	75	50	25	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	100	100	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	630.000	630.000	635.000
Sachkosten	370.000	170.000	269.100
Gesamtkosten	1.000.000	800.000	904.100
Erlöse	–	–	92.600
Betriebsergebnis	-1.000.000	-800.000	-811.500
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	1.000.000	800.000	799.000
Ergebnis	–	–	-12.500

Die mit dem Projekt Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen verbundenen Kosten werden durch den Zukunftsfonds Hessen (Epl. 17) finanziert.

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Große Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des Landesbetriebs Hessisches Baumanagement, Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 17. November 2011, Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung von Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011 in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 27.08.2014, Verwaltungsabkommen Auftragsbautengrundsätze (ABG) 1975 in der Fassung des Änderungsabkommens vom 13.10.2003, Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau), Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen, gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit großen Baumaßnahmen, welche sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst alle baulichen Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen und deren Baukosten 1 Mio. Euro überschreiten. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

Die Vergütung der großen Baumaßnahmen des Bundes richtet sich nach der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011 (in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 27.08.2014) sowie für die Leistungen an andere externe Auftraggeber nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Große Baumaßnahmen Bund und andere externe Auftraggeber

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	200	200	188	205	218
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2 :

Kleine Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des Landesbetriebs Hessisches Baumanagement, Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 17. November 2011, Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung von Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011 in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 27.08.2014, Verwaltungsabkommen Auftragsbautengrundsätze (ABG) 1975 in der Fassung des Änderungsabkommens vom 13.10.2003, Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau), Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen, gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit kleinen Baumaßnahmen, die sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst bauliche Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen und deren Baukosten 1 Mio. Euro nicht überschreiten. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure beschrieben.

Die Vergütung der kleinen Baumaßnahmen des Bundes richtet sich nach der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011 (in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 27.08.2014) sowie für die Leistungen an andere externe Auftraggeber nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Kleine Baumaßnahmen Bund und andere externe Auftraggeber

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	500	500	473	522	570
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 3 :

Bauunterhaltungsmaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des Landesbetriebs Hessisches Baumanagement, Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 17. November 2011, Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011 in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 27.08.2014, Verwaltungsabkommen Auftragsbautengrundsätze (ABG) 1975 in der Fassung des Änderungsabkommens vom 13.10.2003, Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau), Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen, gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit Bauunterhaltungsmaßnahmen, die der Instandhaltung der Liegenschaften dienen. Sie umfasst alle Maßnahmen, die keine wesentlichen Veränderungen der Liegenschaften in ihrem Bestand zur Folge haben, jedoch nicht die Herrichtung, die durch eine neue Zweckbestimmung erforderlich wird. Zur Bauunterhaltung gehören alle Maßnahmen, die der Erhaltung der Baukonstruktionen und baukonstruktiven Einbauten, der technischen und nutzungsspezifischen Anlagen und der Außenanlagen dienen. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure beschrieben.

Die Vergütung der Bauunterhaltungsmaßnahmen des Bundes richtet sich nach der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011 (in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 27.08.2014) sowie für die Leistungen an andere externe Auftraggeber nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Bauunterhaltungsmaßnahmen Bund und andere externe Auftraggeber

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	300	300	315	317	318
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 4:

Besondere Aufträge und Projekte - Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des Landesbetriebs Hessisches Baumanagement, Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 17. November 2011, Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung von Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011 in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 27.08.2014, Verwaltungsabkommen Auftragsbautengrundsätze (ABG) 1975 in der Fassung des Änderungsabkommens vom 13.10.2003, Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau), Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen, gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung umfasst die Energieberatung, Wertermittlungen, den Zubehörsbau sowie sonstige Leistungen, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit Baumaßnahmen stehen. Im Rahmen der Energieberatung werden Energieverbrauchsdaten erfasst und ausgewertet sowie Vorschläge zur Optimierung der Energieverbräuche erarbeitet. Daneben erstellt das hbm Wertermittlungen für unbebaute und bebaute Grundstücke sowie Mietwertermittlungen und nimmt baufachliche Prüfungstätigkeiten im Zubehörsbau vor. Zu den nicht unmittelbar mit Baumaßnahmen in Verbindung stehenden Leistungen zählen unter anderem die Umsetzung baufachlicher Richtlinien (BFR) Vermessung und Abwasser, Leistungen für das Liegenschaftsinformationssystem-Außenanlagen (LISA), begleitende Tätigkeiten für Projekte aus den Bereichen "Petrol, Oil, Lubricants" (POL) und Boden- und Grundwasserschutz (BoGWS) im Auftrag des Bundes.

Die Vergütung dieser Leistungen richtet sich nach der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011 (in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 27.08.2014), sowie für die Leistungen an andere externe Auftraggeber nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Energieberatung Bund und andere externe Auftraggeber
- Wertermittlung Bund und andere externe Auftraggeber
- Zubehörsbau Bund und andere externe Auftraggeber
- Projektübergreifende Leistungen Bund und andere externe Auftraggeber
- Besonderer Korruptionsschutz Bund

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	3.223	2.350	2.829	2.834	2.948
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Große Baumaßnahmen - Auftraggeber Land

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des Landesbetriebs Hessisches Baumanagement

Geschäftsanweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit großen Baumaßnahmen, welche sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst alle baulichen Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen und deren Baukosten 1 Mio. Euro überschreiten. Darüber hinaus beinhaltet die Leistung die Maßnahmen des Gerätebedarfs und der Erstausrüstung sowie die einmaligen Instandsetzungen. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

Die Vergütung der großen Baumaßnahmen richtet sich nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Große Baumaßnahmen Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	850	850	877	917	885
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Die wirtschaftliche Projektdurchführung für den Auftraggeber sicherstellen						
Verhältnis der Baunebenkosten zu den Projektkosten	Prozent	25	25	22	24	20
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	108	103	101	116	118

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	28.123.100	25.778.200	25.931.300
Sachkosten	7.121.100	7.262.900	9.136.200
Gesamtkosten	35.244.200	33.041.100	35.067.500
Erlöse	35.419.900	33.916.500	35.269.600
Betriebsergebnis	175.700	875.400	202.100
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	2.674.400	–	–
Produktabgeltung	–	–	29.000
Ergebnis	2.850.100	875.400	231.100

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :

Kleine Baumaßnahmen - Auftraggeber Land

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des Landesbetriebs Hessisches Baumanagement

Geschäftsweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit kleinen Baumaßnahmen, die sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst bauliche Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen und deren Baukosten 1 Mio. Euro nicht überschreiten. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

Die Vergütung der kleinen Baumaßnahmen richtet sich nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Kleine Baumaßnahmen Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	320	320	281	348	346
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wirtschaftliche Projektdurchführung für den Auftraggeber sicherstellen						
Verhältnis der Baunebenkosten zu den Projektkosten	Prozent	25	22	25	31	27
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	82	90	80	103	93

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	1.805.600	2.009.000	1.738.900
Sachkosten	433.700	550.400	860.900
Gesamtkosten	2.239.300	2.559.400	2.599.800
Erlöse	1.839.200	2.303.100	2.083.100
Betriebsergebnis	-400.100	-256.300	-516.700
Neutrale Aufwendungen	—	—	—
Neutrale Erträge	—	—	—
Produktabgeltung	—	—	—
Ergebnis	-400.100	-256.300	-516.700

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3 :
 Bauunterhaltungsmaßnahmen - Auftraggeber Land**

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des Landesbetriebs Hessisches Baumanagement

Geschäftsweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit Bauunterhaltungsmaßnahmen, die der Instandhaltung der Liegenschaften dienen. Sie umfasst alle Maßnahmen, die keine wesentlichen Veränderungen der Liegenschaften in ihrem Bestand zur Folge haben, jedoch nicht die Herrichtung, die durch eine neue Zweckbestimmung erforderlich wird. Zur Bauunterhaltung gehören alle Maßnahmen, die der Erhaltung der Baukonstruktionen und baukonstruktiven Einbauten, der technischen und nutzungsspezifischen Anlagen und der Außenanlagen dienen. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

Die Vergütung der Bauunterhaltungsmaßnahmen richtet sich nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Bauunterhaltungsmaßnahmen Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	800	700	858	787	686
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wirtschaftliche Projektdurchführung für den Auftraggeber sicherstellen						
Verhältnis der Baunebenkosten zu den Projektkosten	Prozent	25	22	24	26	23
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	54	69	67	75	58

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	2.075.700	2.226.000	2.513.100
Sachkosten	507.500	638.100	974.700
Gesamtkosten	2.583.200	2.864.100	3.487.800
Erlöse	1.383.200	1.978.600	2.377.400
Betriebsergebnis	-1.200.000	-885.500	-1.110.400
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	-1.200.000	-885.500	-1.110.400

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Besondere Aufträge und Projekte - Auftraggeber Land

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des Landesbetriebs Hessisches Baumanagement

Geschäftsanweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst Wertermittlungen für unbebaute und bebaute Grundstücke, Mietwertermittlungen, Gutachten und Machbarkeitsstudien sowie sonstige, nicht in Zusammenhang mit Baumaßnahmen stehende Aufgaben. Darüber hinaus werden die PPP-Projekte vom hbm betreut, was die Festlegung der baufachlichen Rahmenbedingungen, die Mitarbeit bei Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, die Durchführung der Vergabeverfahren und das baufachliche Vertragscontrolling in der Durchführungsphase beinhaltet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Wertermittlung Auftraggeber Land

- Zusätzliche Aufgaben Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	2.195	2.400	2.219	2.969	3.151
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Zeitnahe Bearbeitung eingehender Aufträge						
Verhältnis der in Bearbeitung befindlichen PPP-Projekte zu den beauftragten PPP-Projekten	Prozent	100	100	100	100	100
Verhältnis der erledigten Wertermittlungen zu den beauftragten Wertermittlungen	Prozent	80	100	52	83	93
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	85	112	100	106	97

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	1.082.100	975.500	970.700
Sachkosten	277.600	281.800	278.500
Gesamtkosten	1.359.700	1.257.300	1.249.200
Erlöse	1.159.600	1.407.400	1.249.700
Betriebsergebnis	-200.100	150.100	500
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	-200.100	150.100	500

Leistungsplan - Erläuterungen

Unterstützung anderer Buchungskreise

- 1. Erbringer**
Hessisches Baumanagement
- 2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**
Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement
Geschäftsanweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen
Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen
- 3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**
 - 3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**
Das Hessische Baumanagement unterstützt andere Buchungskreise des Landes Hessen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Dies umfasst ressortübergreifend die Energieberatung sowie die Leistungen im Zusammenhang mit Zuwendungsbauten. Darüber hinaus unterstützt es das Ministerium der Finanzen bei der Durchführung baufachlicher Gremienarbeit. Für die Erledigung dieser Aufgaben erhält das hbm Dienstleistungen in Höhe von rd. 1,5 Mio. Euro (siehe Kapitel 06 01, Produkt Nr. 7, Vermögens- und Baumanagement)
 - 3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**
 - Energieberatung Auftraggeber Land
 - Zuwendungsbau Auftraggeber Land
 - Fachleistungen an das HMdF
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
entfällt
- 5. Empfänger**
Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen
- 6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	3.063	3.000	2.824	2.804	3.332
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	1.463.100	1.169.000	1.177.400
Sachkosten	366.600	331.000	304.300
Gesamtkosten	1.829.700	1.500.000	1.481.700
Erlöse	1.829.700	1.500.000	1.597.800
Betriebsergebnis	-	-	116.100
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	116.100

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6 :
Interessenvertretung Ressort

- 1. Erbringer**
Hessisches Baumanagement
- 2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**
Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)
- 3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**
 - 3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**
Das Hessische Baumanagement stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.
 - 3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**
- Interessenvertretung Ressort
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
entfällt
- 5. Empfänger**
Hessisches Ministerium der Finanzen

Leistungsplan - Erläuterungen

Abordnungen an andere Buchungskreise

- 1. Erbringer**
Hessisches Baumanagement
- 2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**
§ 25 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H
- 3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**
 - 3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**
Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.
 - 3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**
- Abordnungen an andere Buchungskreise
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
entfällt
- 5. Empfänger**
Andere Buchungskreise
- 6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	6	6	7	7	9
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	482.700	376.100	448.400
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	482.700	376.100	448.400
Erlöse	482.700	376.100	448.400
Betriebsergebnis	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	1.700	12.600
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	45.042.800	44.083.000	43.902.000
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	41.526.900	40.946.200	40.726.200
	544	Produktabgeltung	3.515.900	3.136.800	3.175.800
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	17.106.600	13.896.100	12.404.000
7		Summe Erträge	62.149.400	57.980.800	56.318.600
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	872.500	883.300	920.300
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	352.800	438.500	376.600
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	519.700	444.800	543.700
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	51.488.100	46.288.900	45.825.000
	620-629	Entgelte	33.071.700	29.245.400	29.511.400
	630-639	Bezüge	5.932.800	5.887.900	5.471.300
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	12.483.600	11.155.600	10.842.300
10	660-669	Abschreibungen	313.600	316.000	159.800
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	313.600	316.000	159.800
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	12.122.200	11.717.100	15.544.000
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	484.600	493.400	256.000
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.487.200	10.068.300	10.314.000
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	1.150.400	1.155.400	4.974.000
14		Summe Aufwendungen	64.796.400	59.205.300	62.449.100
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-2.647.000	-1.224.500	-6.130.500

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	55.300
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.900	194.100	461.900
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-15.900	-194.100	-406.600
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-2.662.900	-1.418.600	-6.537.100
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	–	–
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	–	–
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	–
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	–	–
27	700-709, 770-779	Steuern	11.500	13.000	10.000
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	11.500	13.000	10.000
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	2.674.400	1.431.600	1.656.100
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	2.674.400	1.431.600	5.366.500
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	3.710.400
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	-4.891.000

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	54.900 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	4.826.400 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	3.673.800 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	1.268.000 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	187.200 EUR

Zu Pos. 9:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	2.504.700 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-1.619.700 EUR
Sonstige Rückstellungen (für Lebensarbeitszeitkonto)	160.000 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509, 519:

Insbesondere Umsatzerlöse nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

Zu VKR 670-679:

Insbesondere Verwaltungskostenerstattungen an die zentralen Dienstleister.

Zu VKR 530-539, 545-549:

Insbesondere Entgelte für die Durchführung von Baumaßnahmen des Bundes.

Zu VKR 750-769:

Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen.

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	–
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	–
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	188.615
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	188.615
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		479.500	391.300	98.158
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	479.500	391.300	98.158
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		479.500	391.300	286.773
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	479.500	391.300	286.773
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		479.500	391.300	286.773

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Die Mittel sind für Ersatzbeschaffungen der Betriebs- und Geschäftsausstattung veranschlagt.

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	3.515.900	3.136.800
– Zahlungen für das Projekt Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen aus Mitteln des Zukunftsfonds Hessen	1.000.000	800.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	479.500	391.300
– Abschreibungen	313.600	316.000
– Zuführung zu Rückstellungen (inkl. Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen)	175.900	282.100
+ Inanspruchnahme von Rückstellungen	1.619.700	2.658.800
– Eigene Mittel	–	1.431.600
– Neutrales Ergebnis	-2.674.400	-1.431.600
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	6.800.000	4.788.800

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

Stellenübersicht

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Stellen 2015	Stellen 2014
Höherer Dienst	96,5	96,5
Höherer Dienst Altersteilzeitstelle/n kw	1,0	3,0
Gehobener Dienst	448,5	472,5
davon 35 kw ab 2018		
Gehobener Dienst Altersteilzeitstelle/n kw	35,0	29,0
Mittlerer Dienst	27,5	28,5
davon 13 kw bei Freiwerden jeder zweiten Stelle		
davon 9 kw bis zum 31.12.2015		
Mittlerer Dienst Altersteilzeitstelle/n kw	–	3,0
Auszubildende	28,0	28,0
Zusammen	636,5	660,5

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Veränderungen 2015 gegenüber 2014:

+	1,0	Höherer Dienst	neue Altersteilzeitstelle
-	3,0	Höherer Dienst	Wegfall Altersteilzeitstellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken
+	2,0	Gehobener Dienst	neu für das Projekt Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen
-	26,0	Gehobener Dienst	Wegfall durch Wirksamwerden von kw-Vermerken
+	22,0	Gehobener Dienst	neue Altersteilzeitstellen
-	16,0	Gehobener Dienst	Wegfall Altersteilzeitstellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken
-	1,0	Mittlerer Dienst	Wegfall durch Wirksamwerden eines kw-Vermerks
-	3,0	Mittlerer Dienst	Wegfall Altersteilzeitstellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken

Tarifbeschäftigte Leerstellen kw	Stellen 2015	Stellen 2014
Höherer Dienst	1,0	–
Gehobener Dienst	5,0	1,0
Zusammen	6,0	1,0

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

Stellenübersicht Bundesbaumaßnahmen
(Zusätzliche Stellen für aus Bundesmitteln finanzierte Aufgaben)

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Stellen 2015	Stellen 2014
Höherer Dienst	6,0	–
Gehobener Dienst	76,0	–
Zusammen	82,0	–

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Veränderungen 2015 gegenüber 2014:

+ 6,0	Höherer Dienst	für die Wahrnehmung von Bundesbaumaßnahmen, u. a. für die Umsetzung des Energieeinsparplans der Bundesimmobilienagentur
+ 76,0	Gehobener Dienst	für die Wahrnehmung von Bundesbaumaßnahmen, u. a. für die Umsetzung des Energieeinsparplans der Bundesimmobilienagentur

Kapitel 06 12

Hessische Lotterieverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR

06 12 Hessische Lotterieverwaltung

Zu Kapitel 06 12:

Die Hessische Lotterieverwaltung wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 Abs. 1 LHO geführt. Sie hat die Staatslotterien zu veranstalten und zu betreiben. Zur technischen Durchführung der Lotterien bedient sie sich der Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen.

Die Überschüsse aus den einzelnen Lotterien und ihre Verwendung werden im Kapitel 17 01 dargestellt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

121 02 860	Abführungen des Landesbetriebs.	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 06 12.	—	—	—

Abschluss Kapitel 06 12

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	—	—	—
	Gesamteinnahmen.	—	—	—
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	—	—	—
	Zuschuss/Überschuss.	—	—	—

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	–
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	659.140.000	690.940.000	583.193.216
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	659.140.000	690.940.000	583.193.216
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	–	–
	544	Produktabgeltung	–	–	–
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	–	–	177.495
7		Summe Erträge	659.140.000	690.940.000	583.370.711
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	562.022.000	579.645.000	499.936.560
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	–	–	–
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	562.022.000	579.645.000	499.936.560
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	36.000	35.000	35.812
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	36.000	35.000	35.812
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
10	660-669	Abschreibungen	–	–	–
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	50.000	10.000	35.518
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	50.000	10.000	35.518
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	–	–	–
14		Summe Aufwendungen	562.108.000	579.690.000	500.007.890
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	97.032.000	111.250.000	83.362.821

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.000	250.000	50.000
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	50.000	250.000	50.000
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	97.082.000	111.500.000	83.412.821
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	–	–
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	–	–
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	–
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	–	–
27	700-709, 770-779	Steuern	–	–	–
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	–	–	–
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-97.082.000	-111.500.000	-83.412.821
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	97.082.000	111.500.000	83.412.821
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	–

Kapitel 06 12

Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

-

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 510-513, 515-518

Spieleinsätze und Spielscheingebühren	Einsätze 2015 in EUR	Gebühren 2015 in EUR	Summe 2015 in EUR
Zahlenlotto	360.000.000	14.000.000	374.000.000
Spiel 77	95.000.000	–	95.000.000
Super 6	40.000.000	–	40.000.000
Fußballwetten	3.500.000	140.000	3.640.000
KENO	16.000.000	500.000	16.500.000
Plus 5	1.800.000	–	1.800.000
Eurojackpot	80.000.000	3.200.000	83.200.000
Sofortlotterien	45.000.000	–	45.000.000
Zusammen	641.300.000	17.840.000	659.140.000

Zu VKR 610-619

Aufwendungen für bezogene Leistungen	2015 in EUR
Gewinnausschüttungen	316.164.000
Lotterie- und Sportwettsteuer	109.432.000
Verkaufsprovisionen	54.000.000
Geschäftsbesorgungsvergütung an Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen	46.650.000
Porto und Bankgebühren	10.000
andere lotteriebezogene Aufwendungen	34.766.000
Glücksspielsuchtprävention und Forschung	1.000.000
Zusammen	562.022.000

darunter

Gewinnausschüttungen	2015 in EUR
Zahlenlotto	180.000.000
Spiel 77	40.850.000
Super 6	18.400.000
Fußballwetten	1.820.000
Keno	7.680.000
Plus5	864.000
Eurojackpot	40.000.000
Sofortlotterien	26.550.000
Zusammen	316.164.000

darunter

Lotterie und Sportwettsteuer	2015 in EUR
Zahlenlotto	62.333.000
Fußballwetten	182.000
Spiel 77	15.833.000
Super 6	6.667.000
KENO	2.750.000
Plus 5	300.000
Eurojackpot	13.867.000
Sofortlotterien	7.500.000
Zusammen	109.432.000

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

darunter

andere lotteriebezogene Aufwendungen	2015 in EUR
Landessportbund Hessen e.V.	20.117.000
Liga der freien Wohlfahrtspflege e.V.	5.299.000
Hessischer Jugendring e.V.	2.160.000
Träger der außerschulischen Jugendbildung nach dem Jugendbildungsförderungsgesetz	6.571.000
Ring politischer Jugend	619.000
Zusammen	34.766.000

Kapitel 06 13

Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 13 Hessisches Immobilienmanagement

1. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, die in den Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan aufgeführten Objekte mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeiträgen zu überlassen.
2. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

121	02	680	Abführungen des Landesbetriebs.	27 484 400	34 281 000	33 936 031
-----	----	-----	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Der Abführungsbetrag ist wie folgt ermittelt worden:		2015 in EUR
1. Produktabgeltung laut Leistungsplan ohne CO2-Mittel (siehe 682 02)		29.666.100
2. Abschreibung auf Gebäude im Anlagevermögen		-23.834.300
3. Zinszahlungen an das Land für überlassene Immobilien		-27.476.200
4. Abführung für die Übernahme des Brandschutzrisikos durch das Land		-540.000
5. Verwendung der Gewinnrücklage zur Finanzierung des Mehrbedarfs des hbm		-5.300.000
Zusammen		-27.484.400

131	01	680	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen. . . . Der Landesbetrieb ist ermächtigt, das Objekt Gärtnerhaus in See- heim-Jugenheim, Auf dem Heiligenberg 5, für einen Euro an die Stiftung Hei- ligenberg zu veräußern.	20 075 000	21 000 000	7 106 668
-----	----	-----	--	------------	------------	-----------

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381	01	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln. Vgl. Vermerk bei Titel 682 02.7	37 966 800	26 700 000	8 317 474
-----	----	-----	---	------------	------------	-----------

Erläuterungen:

Zuführung aus dem Zukunftsfonds Hessen (Kap. 17 01 - 981 09) für das Projekt "CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm".

Gesamteinnahmen Kapitel 06 13.	85 526 200	81 981 000	49 360 173
--	------------	------------	------------

Kapitel 06 13

Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 680	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41 680	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

682 02 680	Maßnahmen im Rahmen des Projekts "CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm".	37 966 800	26 700 000	8 456 349
	Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 381 01 geleistet werden.			

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2016	27 500 000
2017	—
2018	—
2019ff	—
Gesamtverpflichtung	27 500 000

Erläuterungen:

Mit der Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung über 27,5 Mio. Euro wird sichergestellt, dass im Rahmen des CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramms (COME) auch überjährige Maßnahmen beauftragt werden können.

n e u

682 03 680	Abschluss von Mietverträgen für die Unterbringung von Landesdienststellen.	—	—	—
------------	---	---	---	---

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2016	5 000 000
2017	4 601 000
2018	4 601 000
2019ff	42 787 000
Gesamtverpflichtung	56 989 000

Erläuterungen:

Zum Abschluss von langfristigen Mietverträgen zur Unterbringung von Landesdienststellen werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von knapp 57 Mio. Euro eingebracht.

Kapitel 06 13

Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

neu

682 04 680	Abschluss von PPP-Verträgen für die Unterbringung von Landesdienststellen.	—	—	—
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2016	—		
	2017	67 500		
	2018	270 000		
	2019ff	123 262 500		
	Gesamtverpflichtung	123 600 000		

Erläuterungen:

Es werden Verpflichtungsermächtigungen für die Neuunterbringung der Polizeistation Melsungen (8,1 Mio.Euro) und für die Zusammenführung der Landeslabore in Kassel (115,5 Mio. Euro) für den Abschluss von langfristigen Mietverträgen ausgebracht. Vgl. Einzelplan 18, Produkt-Nr. 8

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

891 01 680	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	3 500 000	18 100 000	5 109 400
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2016	1 500 000		
	2017	—		
	2018	—		
	2019ff	—		
	Gesamtverpflichtung	1 500 000		

Erläuterungen:

Die veranschlagten Mittel sind für die im Finanzplan enthaltenen Bauinvestitionen im Hessenpark (2 Mio.Euro) und Schloss Spangenberg (1,5 Mio. Euro) vorgesehen.

Für Investitionen im Hessenpark wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1,5 Mio. Euro ausgebracht.

Gesamtausgaben Kapitel 06 13.	41 466 800	44 800 000	13 565 749
------------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR

Abschluss Kapitel 06 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	47 559 400	55 281 000	41 042 699
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	37 966 800	26 700 000	8 317 474
Gesamteinnahmen.		85 526 200	81 981 000	49 360 173
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	37 966 800	26 700 000	8 456 349
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	3 500 000	18 100 000	5 109 400
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
Gesamtausgaben.		41 466 800	44 800 000	13 565 749
Zuschuss/Überschuss.		44 059 400	37 181 000	35 794 424

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593 Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Hessisches Immobilienmanagement

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Immobilienmanagement (HI) wird als kaufmännischer Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt. Ihm obliegt das Portfolio- und Facility-Management für landeseigene und vom Land angemietete Immobilien. Davon ausgenommen sind im Wesentlichen der Landtag, die Hochschulen, Staatstheater, Staatskanzlei, Landesvertretung in Berlin, Justizvollzugsanstalten, Domänenverwaltung, einige Landesbetriebe sowie die Straßen- und Dammgrundstücke.

Die Immobilien wurden dem HI vom Ministerium der Finanzen entgeltlich übertragen, wobei dem HI in Höhe der Entgelte ein Darlehen gewährt wurde. Dieses wird bei Immobilienverkäufen in Höhe des Buchwertes der veräußerten Immobilien getilgt. Die Veräußerungserlöse werden an den Landeshaushalt abgeführt. Der Zinssatz für das Darlehen beträgt 2,4 v. H. Die Abschreibungen auf die Immobilien des Anlagevermögens werden ebenfalls an den Landeshaushalt abgeführt. Baumaßnahmen werden im Epl. 18 veranschlagt.

Das HI stellt den Landesdienststellen die Immobilien grundsätzlich im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells zur Verfügung. Dem HI obliegt dabei die Vermieter-, den nutzenden Dienststellen die Mieterfunktion. Zwischen HI und den Nutzern sind Nutzungsvereinbarungen (Mietverträge) abgeschlossen.

Das CO₂-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm umfasst von 2012 bis 2017 ein Volumen von 160 Mio. €. Damit leistet das Land einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz und zur Verbesserung der Energieeffizienz der vom HI betriebenen Gebäude. Die Mittel ergänzen die Bauunterhaltung.

Im Rahmen von Standortmanagementprojekten wird vom HI insbesondere in veräußerten und langfristig rückangemieteten Gebäuden eine wirtschaftliche Flächennutzung unter Vermeidung erheblicher Leerstände gesichert.

Nicht mehr benötigte Landesimmobilien werden nach vorheriger Markt- und Objektanalyse öffentlich ausgebaut, entwickelt oder versteigert.

Bei Neubaumaßnahmen im Rahmen von PPP-Projekten obliegt dem HI als Bauherr die Planung.

Eine weitere relevante Aufgabe ist das immobilienwirtschaftliche Management von Liegenschaften des Historischen Erbes.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 HG dürfen die jeweiligen Gesamtkosten bei den Produkten, Projekten und zwischenbehördlichen Leistungen um bis zu 20 v. H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593 Hessisches Immobilienmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

Folgende Objekte kann das HI kostenfrei oder zu Anerkennungsbeträgen überlassen:

Niederlassung Darmstadt	Wert der Verbilligung 2015 in EUR	Wert der Verbilligung 2014 in EUR
Alsbach, Schloss Alsbach Historischer und kultureller Förderverein Schloss Alsbach e.V.	1.534	1.534
Breuberg, Außerhalb - Burg Breuberg DJH Landesverband Hessen e.V. - Oberburg Kath. und Ev. Kirche - Kapelle	26.610 1.179	26.610 1.179
Darmstadt, Karolinenplatz 3 Stadtarchiv Darmstadt Hessisches Wirtschaftsarchiv e.V. Hessische Historische Kommission Darmstadt / Historischer Verein für Hessen Hessische Familiengeschichtliche Vereinigung	140.055 111.386 5.626 16.130	140.903 116.360 5.877 16.850
Darmstadt, Mathildenplatz 15 Materialprüfanstalt Darmstadt	25.200	25.200
Darmstadt, Neckarstr. 3 Ehrenamt für Darmstadt e.V.	960	960
Fischbachtal, Schloss Lichtenberg Volkskunde- und Heimatmuseum / Gemeinde Fischbachtal Evangelische Kirche Hessen-Nassau - Burgkapelle	12.603 2.778	12.603 2.778
Seeheim-Jugenheim, Auf dem Heiligenberg 5, Schloss Heiligenberg Stiftung Heiligenberg Jugenheim	21.000	21.000
Heppenheim, Starkenburgweg - Schlossruine Starkenburg DJH Landesverband Hessen e.V.	15.760	15.760
Offenbach, Luisenstr. 25 Studentenwerk Frankfurt am Main	–	31.983
Summe Niederlassung Darmstadt	380.821	419.597
Niederlassung Frankfurt	Wert der Verbilligung 2015 in EUR	Wert der Verbilligung 2014 in EUR
Frankfurt am Main, Gutleutstr. 112 - 138 Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V. - Teilbereich	262.834	200.210
Frankfurt am Main, Hamburger Allee 22-24 Förderverein ExperiMINTa e.V.	105.191	105.191
Summe Niederlassung Frankfurt	368.025	305.401

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593

Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Niederlassung Fulda	Wert der Verbilligung 2015 in EUR	Wert der Verbilligung 2014 in EUR
Cornberg, Am Steinbruch 1 - Kloster Cornberg Gemeinde Cornberg	24.319	24.319
Friedewald, Schlossplatz 3 - Schlossareal Mitteltrakt Heimatverein Friedewald e.V. - Museum Folkloregruppe Friedewald	15.155 2.258	15.155 2.258
Gelnhausen, Clamecystr. 12 Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft	64.572	64.572
Johannesberg, Propsteischloss Propstei Johannesberg gGmbH	69.595	65.019
Sinntal, Schlossgasse 21 - Burg Schwarzenfels Ev. Kirchengemeinde Schwarzenfels - Marstallgebäude und Glockenturm	2.736	2.736
Wasserkuppe, Rhön Jugendbildungsstätte Wasserkuppe GmbH	107.688	107.688
Bad Hersfeld, Am Kurpark 10 Arbeitskreis für Musik Bad Hersfeld e. V. - ehemalige Abfüllhalle	57.928	49.042
Summe Niederlassung Fulda	344.251	330.789
Niederlassung Gießen	Wert der Verbilligung 2015 in EUR	Wert der Verbilligung 2014 in EUR
Bad Nauheim, Schwalheimer Str. 13 DLRG Ortsgruppe Friedberg - Bad Nauheim	–	12.673
Dillenburg, Wilhelmstr. 9 Jugendwerk Dill e.V.	6.194	6.194
Gießen, Meisenbornweg 9-27 Bundesanstalt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)	8.625	8.625
Hadamar, Gymnasiumstr. 4, Schloss Evangelische Landeskirche - Teilbereich Stadt Hadamar - Parkplatz und Aula Glasmuseum Schloss Hadamar e. V.	24.746 66.234 20.000	35.311 76.638 20.000
Wetzlar, Turmstr. 20 Phantastische Bibliothek	117.171	117.569
Summe Niederlassung Gießen	242.970	277.010
Niederlassung Kassel	Wert der Verbilligung 2015 in EUR	Wert der Verbilligung 2014 in EUR
Vöhl, Burg Hessenstein Jugendburg Hessenstein gGmbH	9.000	9.000
Summe Niederlassung Kassel	9.000	9.000

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593 Hessisches Immobilienmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

Niederlassung Wiesbaden	Wert der Verbilligung 2015 in EUR	Wert der Verbilligung 2014 in EUR
Geisenheim, Schloss Hansenberg Freiwillige Feuerwehr Geisenheim	30.077	30.077
Hohenstein, Burg Hohenstein Taunusbühne Bad Schwalbach e.V.	3.000	3.000
Wiesbaden, Dostojewskistr. 4-8 - BHZ Schiersteiner Berg Amerikanische Streitkräfte - Parkhaus	118.800	118.800
Wiesbaden, Friedrichstr. 35 - Haus der Heimat Kulturring "Haus der Heimat e. V." Loge Plato	253.954 121.652	253.898 121.652
Wiesbaden, Rheingastr. 140 - Schloss Biebrich Repräsentationsräume an die Arbeitsgemeinschaft Biebricher Vereine und Verbände e.V. sowie den Verkehrs- und Verschönerungsverein Biebrich e.V. für kulturelle Veranstaltungen und Empfänge	14.790	14.790
Kuratorium Junger Deutscher Film	22.928	22.928
Filmbewertungsstelle Wiesbaden	95.878	96.574
Stadt Wiesbaden, Spielplatz	6.000	6.000
Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.	27.000	27.000
Wiesbaden, Schlosspark Biebrich - Mosburgfest ermäßigte Standgebühr für Biebricher Vereine	9.000	9.000
Summe Niederlassung Wiesbaden	703.079	703.719
Kommunalisierungsgesetz	Wert der Verbilligung 2015 in EUR	Wert der Verbilligung 2014 in EUR
HMUKLV / HMDIS - kommunalisierte Dienststellen	360.842	548.297
Summe Kommunalisierungsgesetz	360.842	548.297
	Wert der Verbilligung 2015 in EUR	Wert der Verbilligung 2014 in EUR
Niederlassung Darmstadt	380.821	419.597
Niederlassung Frankfurt	368.024	305.401
Niederlassung Fulda	344.251	330.789
Niederlassung Gießen	242.970	277.010
Niederlassung Kassel	9.000	9.000
Niederlassung Wiesbaden	703.079	703.719
Kommunalisierungsgesetz	360.842	548.297
Gesamtsumme	2.408.987	2.593.813

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Management Freilichtmuseum Hessenpark	262.200	5.823,9	47,3	5.776,6	–
2		Vermarktung von nicht betriebsnotwendigem Immobilienvermögen	26	1.797,3	1.337,8	701,0	241,5
Summe Produkte				7.621,2	1.385,1	6.477,6	241,5
Projekte							
1		CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm	1	37.970,2	3,4	37.966,8	–
Summe Projekte				37.970,2	3,4	37.966,8	–
Externe Leistungen							
1		Vermietung und Verpachtung, sonstige Dienstleistungen	154.915	11.863,5	6.872,0	4.991,5	–
Summe Externe Leistungen				11.863,5	6.872,0	4.991,5	–
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Überlassung von Flächen, sonstige Dienstleistungen	2.887.631	459.271,3	440.832,8	18.197,0	-241,5
2		Erarbeitung und Umsetzung von PPP-Projekten	4	1.051,8	1.051,8	–	–
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				460.323,1	441.884,6	18.197,0	-241,5
Gesamtsumme				517.778,0	450.145,1	67.632,9	–

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
290.000	5.503,7	41,2	5.462,5	–	251.498	5.796,6	48,7	5.462,5	-285,4
19	1.863,2	1.426,5	734,9	298,2	15	1.411,7	973,7	553,5	115,5
	7.366,9	1.467,7	6.197,4	298,2		7.208,3	1.022,4	6.016,0	-169,9
1	26.700,0	–	26.700,0	–	1	8.163,8	20,1	8.294,5	150,8
	26.700,0	–	26.700,0	–		8.163,8	20,1	8.294,5	150,8
160.368	12.378,7	7.352,3	4.991,5	-34,9	159.677	11.393,2	6.632,2	4.991,5	230,5
	12.378,7	7.352,3	4.991,5	-34,9		11.393,2	6.632,2	4.991,5	230,5
2.892.111	452.545,0	426.539,1	25.742,6	-263,3	2.839.065	446.591,4	427.938,7	18.687,9	35,2
3	1.444,8	1.444,8	–	–	6	661,5	674,1	–	12,6
	453.989,8	427.983,9	25.742,6	-263,3		447.252,9	428.612,8	18.687,9	47,8
	500.435,4	436.803,9	63.631,5	–		474.018,2	436.287,5	37.989,9	259,2

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Management Freilichtmuseum Hessenpark

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement (HI)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Geschäftsbesorgungsvertrag Freilichtmuseum Hessenpark GmbH / Land Hessen vom 12. Dezember 2008

Pachtvertrag Freilichtmuseum Hessenpark GmbH / Land Hessen vom 12. Dezember 2008

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Wahrnehmung der Aufgaben des Eigentümers für die landeseigenen Grundstücke und Bauten (Neubauten, Wiederaufbau historischer Gebäude)

3.2 Leistungen zum Produkt

Verpachtung an die GmbH

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Hessenpark-Besucher	Personen	262.200	290.000	251.498	235.810	261.637
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Hessische Geschichte vermitteln						
Pädagogisch angeleitete Schulklassen und Kindergärten	Stück	600	420	626	587	510
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Besucher	EUR	22,03	18,84	21,70	22,21	19,55

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	29.700	800	28.024
Sachkosten	5.794.200	5.502.900	5.768.568
Gesamtkosten	5.823.900	5.503.700	5.796.592
Erlöse	47.300	41.200	48.682
Betriebsergebnis	-5.776.600	-5.462.500	-5.747.910
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	5.776.600	5.462.500	5.462.481
Ergebnis	–	–	-285.429

In den Sachkosten ist insbesondere der Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2015 in Höhe von 4.885.000 Euro (2014: 4.775.000 Euro) an die Freilichtmuseum Hessenpark GmbH enthalten. Die Erhöhung des Betriebskostenzuschusses wird zum Ausgleich der Tarifierhöhungen 2013 und 2014 beim Personal der Hessenpark GmbH (60 Mitarbeiter) gewährt.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Vermarktung von nicht betriebsnotwendigem Immobilienvermögen

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement (HI)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des HI (StAnz 2001 S. 679 f.)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Nicht mehr benötigte Landesimmobilien werden durch das HI vermarktet.

Der Vermarktung und der Entscheidung über den optimalen Vertriebsweg geht eine umfangreiche Zielgruppen-, Objekt- und Marktanalyse voraus. Der Regelfall ist eine öffentliche Ausbietung in regionalen und über-regionalen Printmedien, im Internet und mittels Verkaufsschildern.

Sprechen der Objektzustand oder die bauplanrechtliche Situation für bessere Vermarktungschancen nach einer Aufwertung des Grundstücks oder der Veränderung des Bauplanungsrechts, so erfolgt eine Grundstücksentwicklung mit Hilfe eines privaten Partners.

Lässt die Objekt- und Marktanalyse keine spezifischen Zielgruppen erkennen, erscheint aber die Einbeziehung eines möglichst breiten Kundenkreises sinnvoll, werden die Grundstücke im Rahmen öffentlicher Auktionen versteigert.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Vermarktungsimmobilien
- Entwicklungsprojekte
- Ankäufe und Sonstiges
- Erbbaurechte
- Pachtverträge Grundstücke

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Hessischer Landtag

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Vermarktete Objekte	Stück	26	19	15	22	25
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Zur Haushaltsfinanzierung optimiert beitragen</u>						
Anteil der vereinnahmten Verkaufserlöse an der Erlöserwartung	Prozent	100	100	47,1	68,2	49
6.2.2 <u>Grundstücke zu marktgerechten Preisen verkaufen</u>						
Durchschnittliche Anzahl der abgegebenen Gebote	Stück	8	8	10	11	7
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckung gewährleisten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	113	116	125,7	121,0	110

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	823.400	1.089.300	752.551
Sachkosten	973.900	773.900	659.166
Gesamtkosten	1.797.300	1.863.200	1.411.717
Erlöse	1.337.800	1.426.500	973.755
Betriebsergebnis	-459.500	-436.700	-437.962
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	701.000	734.900	553.519
Ergebnis	241.500	298.200	115.557

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:

CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm

IPR-Nr. 713 - Klimaschutz

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement (HI)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Umsetzung der Nachhaltigkeitskonzeption des Landes
- Programme des Bundes zur energetischen Sanierung landeseigener Gebäude
- Hessisches Energiegesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Im Rahmen des "Zukunftsfonds Hessen" soll die Energieeffizienz der vom HI betreuten Gebäude wesentlich verbessert werden. Dies umfasst v. a. die Minderung der CO2-Emissionen. Darüber hinaus werden zur Verbesserung der Energieeffizienz Maßnahmen durchgeführt, wie z. B. Dämmung von Gebäuden, Erneuerung von Heizungsanlagen, etc.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Gesamtprojektleitung
- Gesamtprojektsteuerung und Qualitätssicherung
- Energetische und betriebswirtschaftliche Objektbewertung
- Vorbereitung und Durchführung von technischen und baulichen Maßnahmen in Eigenleistung
- Vorbereitung und Durchführung von Sanierungs-PPP Projekten

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Projekt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Landesdienststellen, Landesbeschäftigte, Bürger, Gewerbebetriebe, Kommunen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Projekte	Stück	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Jährlichen CO2-Ausstoß reduzieren						
CO2-Reduzierung (30 Jahre)	Tonnen	25.000	6.000	5.140	-	-
Abgeschlossene energetische Sanierungen	Gebäude	4	11	4	-	-

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Projekt wirtschaftlich durchführen</u>						
Energetisch relevante Baukosten pro eingesparte Tonne CO2 (30 Jahre)	EUR	450	450	529,0	-	-
6.3.2 <u>Zeitgerechten Mittelabfluss sicherstellen</u>						
Verausgabte Projektmittel	Mio. EUR	38,0	26,7	8,1	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	905.600	1.376.900	853.623
Sachkosten	37.064.600	25.323.100	7.310.199
Gesamtkosten	37.970.200	26.700.000	8.163.822
Erlöse	3.400	-	20.144
Betriebsergebnis	-37.966.800	-26.700.000	-8.143.678
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	37.966.800	26.700.000	8.294.509
Ergebnis	-	-	150.831

Die mit dem CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm verbundenen Kosten werden durch Erträge aus dem Zukunftsfonds Hessen (Epl. 17) finanziert.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Vermietung und Verpachtung, sonstige Dienstleistungen

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement (HI)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, insbesondere §§ 535, 536 und 536a BGB
Dienstwohnungsvorschriften, insbesondere die HDWV

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Vermietung und Verpachtung von Flächen einschließlich Gebäudebetrieb an Externe

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Vermietung von Flächen und Erbringung immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen für externe Nutzer
- Sonstige Dienstleistungen für externe Nutzer

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Landesbeschäftigte, Bürger, Gewerbetreibende, Kommunen, Landkreise, Bund

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Vermietete Nettogrundfläche (NGF)	qm	154.915	160.368	159.677	158.710	163.097
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

Erläuterung zu 6.1

Die Flächenreduzierung ist auf eine Umgliederung von Flächen, die bislang von Externen und jetzt landesintern genutzt werden, sowie auf die Veräußerung von Objekten zurückzuführen.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Überlassung von Flächen, sonstige Dienstleistungen

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement (HI)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Nutzungs- und Dienstleistungsvereinbarungen, Mietverträge

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

- Überlassung von Flächen einschließlich Gebäudebetrieb vorwiegend im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells an Landesdienststellen.
- Die Schlösser und Gärten sowie andere Liegenschaften des Historischen Erbes werden der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten (VSG) gegen Zahlung einer Kostenmiete (Abschreibung, Verzinsung des gebundenen Kapitals) und gegen Erstattung von Bauunterhaltungsmaßnahmen überlassen. 27 Liegenschaften werden von der VSG, 23 Liegenschaften vom HI bewirtschaftet. Die vom HI bewirtschafteten Liegenschaften sind weitgehend an Dritte vermietet oder verpachtet.
- Standortmanagementkonzepte werden sowohl für die Unterbringung sämtlicher Landesbehörden in einer Stadt als auch für die Unterbringung einzelner Verwaltungsbereiche in Städten, Regionen oder auch im ganzen Land erarbeitet. Auf Basis einer genauen Analyse und eines Wirtschaftlichkeitsvergleichs erstellt das HI verschiedene Unterbringungsvarianten, die in Projektgruppen mit den Dienststellen verfeinert werden und in die abschließende Umsetzungskonzeption eingearbeitet werden.
- Errichtung nutzerspezifischer Umbauten, behindertengerechter Einrichtungen (Toiletten und Zugänge) sowie polizeispezifischer Ausstattung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Überlassung von Flächen und Erbringung sämtlicher immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen
- Erarbeitung und Umsetzung von Standortkonzepten inkl. Flächenanmietung und Leerstandsmanagement
- Verwertung und Bewirtschaftung von Fiskalerbschaften
- Schlösser und Gärten
- sonstige Dienstleistungen für zwischenbehördliche Nutzer

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Landesdienststellen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Vermietbare Nettogrundfläche (NGF)	qm	2.887.631	2.892.111	2.839.065	2.873.929	2.934.871

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Möglichst viel Fläche vermieten</u>						
Leerstandsquote	Prozent	3,0	3,0	1,3	2,4	2,0
6.2.2 <u>Nutzer bedarfsgerecht und flächenwirtschaftlich unterbringen</u>						
Abgeschlossene Standort-Managementmaßnahmen	Projekte	10	10	17	12	5
Nutzerzufriedenheit	Note	2,5	-	-	-	-
Reduktion der qm NGF je Arbeitsplatz	Prozent	-	-10,0	-0,2	-12,4	-14,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vermietete Fläche wirtschaftlich betreiben</u>						
Durchschnittliche Nebenkosten vermieteter Fläche pro qm und Monat (ohne Schlösser und Gärten)	EUR	4,79	4,61	4,58	4,31	4,06

Erläuterung zu 6.2.2.

Die Messgröße "Reduktion der qm NGF je Arbeitsplatz" wird ab dem Haushalt 2015 ersetzt. Für die neue Kennzahl "Nutzerzufriedenheit" werden quantitative und qualitative Faktoren (Lage des Objektes, Objekteigenschaften, Mietfläche, Wirtschaftlichkeit, Zusammenarbeit im Projektablauf) bei den betroffenen Nutzern abgefragt.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	45.898.900	42.268.900	44.415.424
Sachkosten	413.372.400	410.276.100	402.175.970
Gesamtkosten	459.271.300	452.545.000	446.591.394
Erlöse	440.832.800	426.539.100	427.938.715
Betriebsergebnis	-18.438.500	-26.005.900	-18.652.679
Neutrale Aufwendungen	–	1.100.000	1.800.000
Neutrale Erträge	–	1.100.000	1.800.000
Produktabgeltung	18.197.000	25.742.600	18.687.930
Ergebnis	-241.500	-263.300	35.251

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Erarbeitung und Umsetzung von PPP-Projekten

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement (HI)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Auftrag des Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Zur Durchführung von PPP-Projekten wird die nutzende Dienststelle bei der Aufstellung ihres zukünftigen Bedarfs vom HI unterstützt. Nach Prüfung der grundsätzlichen Eignung für PPP werden in einer Wirtschaftlichkeitsprognose Eigenbau und PPP-Variante gegenüber gestellt. Im Falle eines positiven Ergebnisses für die PPP-Variante übernimmt das HI die Projektleitung im Rahmen seiner Bauherreneigenschaft. In Zusammenarbeit mit hbm, HMdF und dem Nutzer wird eine Vergabeunterlage mit funktionaler Leistungsbeschreibung erstellt und ein europaweites Vergabeverfahren durchgeführt. Abschließend erfolgt ein detaillierter Vergleich zwischen dem konkreten Angebot und der Eigenbauvariante. Im Wirtschaftlichkeitsnachweis werden das günstigste Bieterangebot und die Eigenbauvariante barwertig miteinander verglichen. Bestätigt sich die Wirtschaftlichkeit des PPP-Angebotes, erhält dieses den Zuschlag. In der anschließenden Planungs- und Bauphase überwacht das HI die Einhaltung des Vertrages bis zur Fertigstellung des Gebäudes.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- PPP Polizeipräsidium Südosthessen Offenbach
- PPP Polizeistation Butzbach
- PPP Polizeistation Melsungen
- PPP Labore Kassel

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen, betroffene Landesdienststellen

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute Projekte	Stück	4	3	6	4	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Nutzer bedarfsgerecht unterbringen</u>						
Bedarfserfüllung (Skala 1 - 6)	Note	1,5	1,5	-	-	1,5
6.2.2 <u>Qualitätsstandards sichern</u>						
Qualitätssicherung (Skala 1 - 6)	Note	1,5	1,5	-	-	1,5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1. <u>Sollkosten einhalten</u>						
Einhaltungsgrad der geplanten Kosten	Prozent	100	100	46,0	35,0	90,1

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	589.200	362.300	470.600
Sachkosten	462.600	1.082.500	190.900
Gesamtkosten	1.051.800	1.444.800	661.500
Erlöse	1.051.800	1.444.800	674.100
Betriebsergebnis	-	-	12.600
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	12.600

Die Kosten für die ZBL Nr. 2 werden durch Erlöse finanziert, die im Einzelplan 18 als Vorarbeitskosten geplant sind.

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	1.100.000	1.048.515
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	512.172.600	500.435.400	464.538.477
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	444.539.700	436.803.900	426.548.538
	544	Produktabgeltung	67.632.900	63.631.500	37.989.939
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	6.583.573
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	305.400	–	8.604.463
7		Summe Erträge	512.478.000	501.535.400	480.775.028
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	151.793.500	147.774.600	115.871.214
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	51.331.400	48.784.200	51.588.715
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	100.462.100	98.990.400	64.282.499
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	49.930.900	46.930.400	48.396.541
	620-629	Entgelte	34.735.700	32.501.200	33.939.206
	630-639	Bezüge	3.523.700	3.576.700	3.310.293
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	11.671.500	10.852.500	11.147.042
10	660-669	Abschreibungen	24.178.200	25.294.000	24.449.125
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	24.178.200	25.294.000	24.449.125
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	4.885.000	5.875.000	6.493.515
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	253.637.900	247.864.500	248.984.167
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	507.100	700.900	498.773
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	251.384.600	245.414.200	241.611.994
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	1.746.200	1.749.400	6.873.400
14		Summe Aufwendungen	484.425.500	473.738.500	444.194.562
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	28.052.500	27.796.900	36.580.466

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	15.238
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27.593.900	27.560.500	28.012.246
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	27.476.200	27.336.600	27.743.000
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-27.593.900	-27.560.500	-27.997.008
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	458.600	236.400	8.583.458
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	5.300.000	5.961.800	4.999.253
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	5.300.000	5.961.800	860.000
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	6.250.423
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	–
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	5.300.000	5.961.800	-1.251.170
27	700-709, 770-779	Steuern	458.600	236.400	228.429
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	458.600	236.400	228.429
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-5.300.000	-5.961.800	-2.661.961
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	5.300.000	5.961.800	2.661.961
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	4.441.898

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	60.240
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	1.719.723
Hessisches Competence Center (HCC)	2.850.100
Hessische Bezügestelle (HBS)	288.200

Zu Pos. 9:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	1.293.900
Altersteilzeitrückstellungen	-1.508.700
Sonstige Rückstellungen (für Lebensarbeitszeitkonto)	68.000

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509, 519:

Mieterlöse im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells sowie von externen Mietern (Private, Kommunen und Bund).	444.539.700
--	-------------

Zu VKR 544:

Davon Zuführung aus dem Zukunftsfonds Hessen für das CO ₂ -Minderungs- und Energieeffizienzprogramm	37.966.800
--	------------

sowie Produktabgeltung für:

- Sanierung historische Mauern	2.600.000
- Betrieb und Erhaltung von Burgen und Schlössern	8.840.500
- Freilichtmuseum Hessenpark	5.776.650
- Nutzerspezifische Umbauten und behindertengerechte Einrichtungen	2.000.000
- Polzeispezifische Ausstattung	2.900.000

Zu VKR 599/790

Inanspruchnahme der Gewinnrücklage zur Finanzierung des Defizits beim hbm	5.300.000
---	-----------

Zu VKR 610-619:

Darin enthaltener Aufwand für Bauunterhaltung rd.	77.309.900
Die Erhöhung ergibt sich vor allem aufgrund gestiegener Aufwände für das CO ₂ -Minderungs- und Energieeffizienzprogramm	

Zu VKR 660-669:

Davon Abschreibungen auf die Immobilien des Anlagevermögens	23.834.300
Die Erhöhung resultiert aus Nachaktivierungen in den Vorjahren.	

Zu VKR 670-679:

Im Wesentlichen Mieten und Nebenkostenvorauszahlungen für angemietete Gebäude, Kosten für Reinigung, Winter- und Gärtnerdienst sowie Gebäudebewachung.

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789:

Transferzahlung an die Hessenpark GmbH

4.885.000

Zu VKR 750-759:

Zinszahlungen an das Land für überlassene Immobilien

27.476.200

Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen

117.700

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		30.900	171.200	42.257
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	30.900	171.200	42.257
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		3.500.000	2.500.000	24.318.740
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	3.500.000	2.500.000	24.318.740
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		758.200	893.900	8.084.478
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	758.200	893.900	8.084.478
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		4.289.100	3.565.100	32.445.475
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	789.100	1.065.100	2.327.296
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	3.500.000	2.500.000	30.118.179
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		4.289.100	3.565.100	32.445.475

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049:

Erwerb von Softwarelizenzen	30.900
-----------------------------	--------

Zu VKR 050-069, 091, 096:

Bauinvestitionen Hessenpark	2.000.000
Bauinvestitionen Schloss Spangenberg	1.500.000

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	758.200
---	---------

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	67.632.900	63.631.500
– Abschreibungen	23.834.300	22.874.800
– Zinszahlungen an das Land für überlassene Immobilien	27.476.200	27.336.600
– abzuführende Versicherungsprämie	540.000	539.300
– Zahlungen für das Projekt CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm aus Mitteln des Zukunftsfonds Hessen	37.966.800	26.700.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	4.289.100	3.565.100
– eigenfinanzierte Investitionen	789.100	1.065.100
+ Betriebskostenzuschuss an die Stiftung Sprudelhof	–	1.100.000
– Abführung der Erlöse aus Grundstücksverkäufen (Titel 131 01)	20.075.000	21.000.000
– Reduzierung der Gewinnrücklage	5.300.000	5.961.800
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-44.059.400	-37.181.000

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593 Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Stellenübersicht

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Stellen 2015	Stellen 2014
Atl	3,0	3,0
davon 1 kw zum 31.12.2020		
Höherer Dienst	38,0	43,0
davon 1 ku in den mittleren Dienst mit Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers		
Höherer Dienst Altersteilzeitstelle kw	1,0	2,0
Gehobener Dienst	278,5	282,5
davon 1 kw zum 31.12.2015		
davon 3 kw mit Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers		
Gehobener Dienst Altersteilzeitstelle kw	5,0	5,0
Mittlerer Dienst	367,0	320,0
davon 11 kw zum 31.12.2015		
davon 8 kw mit Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers		
Mittlerer Dienst Altersteilzeitstelle kw	1,0	14,0
Auszubildende	32,0	32,0
Zusammen	725,5	701,5

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Veränderungen 2015 gegenüber 2014:

- | | | | |
|---|----|------------------|--|
| - | 5 | Höherer Dienst | Wirksamwerden eines ku-Vermerks in den gehobenen Dienst und 4 kw-Vermerken |
| - | 1 | Höherer Dienst | Wirksamwerden eines kw-Vermerk bei Altersteilzeitstellen |
| + | 2 | Gehobener Dienst | Wirksamwerden eines ku-Vermerk vom höheren Dienst und eine neue Stelle für Haushandwerker UKGM |
| - | 6 | Gehobener Dienst | Wirksamwerden 6 kw-Vermerken |
| + | 8 | Mittlerer Dienst | 8 neue Stellen für Haushandwerker UKGM |
| + | 39 | Mittlerer Dienst | In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. Dienstrechtsmodernisierungsgesetz werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe des Mittleren Dienstes dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden |
| - | 12 | Mittlerer Dienst | Wirksamwerden von 12 kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen |
| - | 1 | Einfacher Dienst | Wirksamwerden eines kw-Vermerks |
| - | 1 | Einfacher Dienst | Wirksamwerden eines kw-Vermerks bei Altersteilzeitstellen |
| - | 39 | Einfacher Dienst | In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. Dienstrechtsmodernisierungsgesetz werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe des Mittleren Dienstes dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden |

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

Tarifbeschäftigte Leerstellen kw	Stellen 2015	Stellen 2014
Höherer Dienst	5,0	6,0
davon 1 kw zum 30.11.2015		
Gehobener Dienst	14,0	11,0
Mittlerer Dienst	8,0	4,0
Zusammen	27,0	21,0

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2015	2014	2013
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	EUR

06 14 Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

121 02 019	Abführungen des Landesbetriebs.	200 000	2 000 000	500 000
	Gesamteinnahmen Kapitel 06 14.	200 000	2 000 000	500 000

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 019	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41 019	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682 01 016	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen .	—	4 982 000	6 482 000
------------	--	---	-----------	-----------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

891 01 019	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die geplanten Investitionen werden aus Eigenmitteln des Landesbetriebs finanziert.

Gesamtausgaben Kapitel 06 14.	—	4 982 000	6 482 000
---------------------------------------	---	-----------	-----------

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 14				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	200 000	2 000 000	500 000
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
Gesamteinnahmen.		200 000	2 000 000	500 000
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	4 982 000	6 482 000
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
Gesamtausgaben.		—	4 982 000	6 482 000
Zuschuss/Überschuss.		200 000	-2 982 000	-5 982 000

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

A. Vorbemerkungen

Die HZD unterstützt die Hessische Landesverwaltung als Konzerndienstleister bei der Erledigung von Verwaltungsarbeiten und anderen Aufgaben des Landes durch Einsatz der Informationstechnik; sie arbeitet mit den Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ) zusammen.

Die HZD vertritt das Land im Rahmen des strategischen Beschaffungsmanagements als zentrale Einkaufsorganisation für Anlagen, Geräte und Kommunikationsanlagen sowie Liefer- und Dienstleistungen der Informationstechnik, mit Ausnahme spezieller Kommunikationstechnik und zugehöriger IT-Einrichtungen der Polizei und anderer Behörden mit Sicherheitsaufgaben.

Die HZD bietet insbesondere folgende Dienstleistungen an:

- Betrieb eines Rechenzentrums
- Beschaffung von DV-Anlagen, Zubehör und Software
- Wartung von DV-Anlagen sowie systemtechnische Unterstützung
- Entwicklung, Übernahme und Pflege sowie Einweisung in die Bedienung von DV-Verfahren für den zentralen und dezentralen Einsatz
- Bereitstellung und Betrieb eines landesweiten Datenkommunikationsnetzes
- Schulung von Bediensteten des Landes auf dem Gebiet der Informationstechnik
- Beratung der Landesverwaltung in organisatorischen und fachtechnischen Fragen der Informationstechnik sowie die Mitarbeit in Ausschüssen und Arbeitsgruppen der Verwaltung
- Zusammenarbeit in organisatorischen und fachlichen Fragen der Informationstechnik mit anderen Einrichtungen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 HG dürfen die jeweiligen Gesamtkosten bei zwischenbehördlichen Leistungen um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb dieser zwischenbehördlichen Leistungen sichergestellt werden kann.

Die in den Leistungsblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen							
1		IT-Projekte und IT-Verfahren	13	2.693,2	2.812,5	–	119,3
Summe Externe Leistungen				2.693,2	2.812,5	–	119,3
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		IT-Projekte	55	9.378,5	10.017,4	–	638,9
4		IT-Kommunikationsdienste (ehemals IT-Hessen- netz und Mehrwertdienste)	57.705	20.475,6	24.670,5	–	4.194,9
5		IT-Beschaffungen	51	11.652,4	11.652,4	–	–
6		Interessenvertretung Ressort	–	–	–	–	–
7		IT-Verfahren	112	138.097,8	133.144,7	–	-4.953,1
8		Abordnungen an andere Buchungskreise	–	–	–	–	–
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				179.604,3	179.485,0	–	-119,3
Gesamtsumme				182.297,5	182.297,5	–	–

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
10	1.051,9	1.051,9	–	–	12	2.403,6	2.780,7	–	377,1
	1.051,9	1.051,9	–	–		2.403,6	2.780,7	–	377,1
60	17.650,0	18.400,0	–	750,0	43	14.245,8	15.346,1	–	1.100,3
61.500	24.826,0	24.826,0	–	–	61.500	18.270,3	21.489,7	–	3.219,4
51	15.724,2	15.724,2	–	–	51	15.928,3	18.385,6	–	2.457,3
–	54,3	54,3	–	–	–	–	–	–	–
115	120.932,5	117.432,5	3.500,0	–	111	122.611,5	108.305,6	4.665,3	-9.640,6
2	166,7	166,7	–	–	–	297,5	297,5	–	–
	179.353,7	176.603,7	3.500,0	750,0		171.353,4	163.824,5	4.665,3	-2.863,6
	180.405,6	177.655,6	3.500,0	750,0		173.757,0	166.605,2	4.665,3	-2.486,5

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

IT-Projekte und IT-Verfahren

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen und des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die HZD erbringt für Leistungsempfänger außerhalb der Hessischen Landesverwaltung im Rahmen von abgeschlossenen Auftragsvereinbarungen und EVB-IT-Verträgen umfassende IT-Dienstleistungen. Den externen Leistungsempfängern wird das gesamte Leistungsspektrum auf Grundlage des gültigen Leistungsverzeichnisses angeboten.

Die HZD stellt weiterhin Gateways zu kommunalen Netzen, über das DOI-Netz zu den anderen Bundesländern und zum Bund sowie bei Verfügbarkeit einen Anschluss an die Kommunikationsinfrastruktur der Verwaltung Deutschland Online zur Verfügung. Zusätzlich bietet die HZD Schulungen an, die auch von externen Leistungsempfängern belegt werden können.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

Auf Grundlage des Rahmenkonzepts IT-Kosten und Finanzcontrolling für IT-Projekte und IT-Verfahren in der Hessischen Landesverwaltung setzt sich die externe Leistung aus folgenden Fachleistungen zusammen:

IT-Projekte

Projektphasenunabhängige Aufgaben

- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement

Projektphasenabhängige Aufgaben

- Konzeption
- Customizing und Entwicklung
- Einführung
- Betriebsvorbereitung

IT-Verfahren

- Rechenzentrum-Grundbetrieb
- Rechenzentrumsressourcen
- Verfahrensmanagement
- Spezifische Verfahrensleistungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bund, Länder, Kommunen und Dritte

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute IT-Projekte und IT-Verfahrenen	Stück	13	10	13	12	12
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

IT-Projekte

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG)

Satzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 23. Dezember 2011

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD erbringt im Rahmen der mit den Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung abgeschlossenen Auftragsvereinbarungen umfassende Dienstleistungen für IT-Projekte. Ein IT-Projekt ist ein zeitlich begrenztes und in der Regel einmaliges Vorhaben, an dessen Ende grundsätzlich ein in den Betrieb der Hessischen Landesverwaltung überführtes IT-Verfahren steht. Zu den IT-Projekten gehören auch länderübergreifende Projekte, Forschungsprojekte sowie Beratungs-, Evaluations- und Migrationsprojekte.

Alle in Projekten anfallenden Aktivitäten werden üblicherweise in Projektphasen aufgeteilt. Daneben entstehen projektphasenunabhängig Aufwände und Leistungen im Rahmen des Projekt- und Qualitätsmanagements.

Darüber hinaus bietet die HZD an der Nachfrage der Landesverwaltung ausgerichtete offene und individuelle Schulungen an.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Auf Grundlage des Rahmenkonzepts IT-Kosten und Finanzcontrolling für IT-Projekte und IT-Verfahren in der Hessischen Landesverwaltung setzt sich die zwischenbehördliche Leistung aus folgenden Fachleistungen zusammen:

Projektphasenunabhängige Aufgaben

- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement

Projektphasenabhängige Aufgaben

- Konzeption
- Customizing und Entwicklung
- Einführung
- Betriebsvorbereitung

Schulung

- offene und individuelle Schulungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute IT-Projekte	Stück	55	60	55	49	49
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Vereinbarte Projektlaufzeiten einhalten						
Verhältnis der gemäß Projektauftrag im Kalenderjahr termingerecht in den Verfahrensbetrieb überführten Releases zur Gesamtzahl der im Kalenderjahr in den Verfahrensbetrieb zu überführenden Releases	Prozent	95	95	94	97	91
6.2.2 Kundenzufriedenheit erhalten						
Gesamtbeurteilung Projektleistung Auftraggeber (Skala 1-5)	Note	2,5	2,5	2,5	2,8	2,8
Gesamtbeurteilung Schulungsleistung (Skala 1-5)	Note	2,0	2,0	1,6	1,7	2,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	107	104	108	103	107

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	3.743.900	7.404.000	7.721.263
Sachkosten	5.634.600	10.246.000	6.524.564
Gesamtkosten	9.378.500	17.650.000	14.245.827
Erlöse	10.017.400	18.400.000	15.346.136
Betriebsergebnis	638.900	750.000	1.100.309
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	638.900	750.000	1.100.309

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4 :

IT-Kommunikationsdienste (ehemals: IT-Hessennetz und Mehrwertdienste)

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG)

Satzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 23. Dezember 2011

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD bietet Verbindungen über ein Wide Area Network (WAN) in unterschiedlichen, auf den Bedarf der Dienststellen zugeschnittenen Ausprägungen an. Hessenweit stehen Multiprotocol Label Switching Lösungen (MPLS) zur Verfügung. Im Stadtbereich Wiesbaden kann zusätzlich auf breitbandige City-netz-Anschlüsse zurückgegriffen werden. Speziell zur Anbindung kleiner Standorte mit geringeren Breitbandanforderungen bietet die HZD eine DSL-Lösung an. Für die Anbindung von Einzelarbeitsplätzen steht eine Einwahl-Lösung zur Verfügung.

Des Weiteren übernimmt die HZD die Konzeption, den Aufbau sowie den Betrieb lokaler Netzwerke (LAN) und die Bereitstellung des Dienstes Hessen-Voice für die Dienststellen des Landes Hessen.

Die HZD stellt ein Gateway zu kommunalen Netzen sowie einen Anschluss an die Kommunikationsinfrastruktur der Verwaltung Deutschland Online (DOI) zu den anderen Bundesländern und dem Bund zur Verfügung.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Wide Area Network (WAN)
- Hessen-Voice
- Local Area Network (LAN-Port)
- Netzservice

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
An das Hessennetz und Mehrwertdienste angebundene Büroarbeitsplätze	Stück	57.705	61.500	61500	61.500	61.500
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Hessennetz und Mehrwertdienste bedarfsgerecht bereitstellen						
Versorgungsgrad der an das Hessennetz angeschlossenen Dienststellen	Prozent	93	93	93	93	94
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	120	100	118	107	126

Erläuterung zu 6.1:

Durch die Neuvermessung der angebundenen Büroarbeitsplätze im Jahr 2013 wurde die Stückzahl aktualisiert.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	3.072.200	3.139.100	3.017.665
Sachkosten	17.403.400	21.686.900	15.252.670
Gesamtkosten	20.475.600	24.826.000	18.270.335
Erlöse	24.670.500	24.826.000	21.489.739
Betriebsergebnis	4.194.900	–	3.219.404
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	4.194.900	–	3.219.404

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 :

IT-Beschaffungen

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG)

Satzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 23. Dezember 2011

Erlass des HMdF vom 9. Dezember 2010 "Beschaffungsmanagement des Landes Hessen für Lieferungen und Leistungen (ausgenommen Bauleistungen)", (StAnz. S. 2829)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD ist der zentrale IT-Beschaffungsdienstleister für alle Behörden, Gerichte und sonstige öffentliche Stellen des Landes Hessen.

Die Aufgabe umfasst die Beschaffung von Anlagen, Geräten und Kommunikationseinrichtungen sowie Liefer- und Dienstleistungen der Informationstechnik (IT), mit Ausnahme spezieller Kommunikationstechnik und zugehöriger IT-Einrichtungen der Polizei und anderer Behörden mit Sicherheitsaufgaben. Im letzteren Fall sind vor der Einholung von Angeboten bei der HZD Informationen über Rahmenverträge abzufragen.

Zusammen mit den Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung überprüft die HZD fortlaufend und unter Berücksichtigung sich ändernder Bedarfsumstände und Marktgegebenheiten die Möglichkeiten der sinnvollen Bedarfszusammenfassung und Standardisierung. Hierzu werden Rahmenverträge nach den geltenden vergaberechtlichen Vorschriften ausgeschrieben und in der Regel gemeinsam mit dem HCC über ein elektronisches Katalogsystem (E-Procurement) zur verbindlichen Nutzung zur Verfügung gestellt.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Vergabemanagement
- Beschaffungsmanagement

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Beschaffungsvolumen	TEUR	-	-	-	32.040	39.357
Betreute Buchungskreise	Stück	51	51	51	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Elektronische Bestellsysteme für das IT-Beschaffungswesen bereitstellen						
EBP-Nutzungsgrad (Verhältnis des Gesamtvolumens von EBP-Bestellungen zum Gesamtvolumen von elektronischen Bestellungen)	Prozent	92	92	91	94	87
6.2.2 EU-Vergabeverfahren rechtskonform abschließen						
Prozentualer Anteil an EU-Vergaben, die nicht von der Vergabekammer oder dem Oberlandesgericht beanstandet wurden	Prozent	100	100	95	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	115	110	106

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	1.472.900	1.544.500	1.682.883
Sachkosten	10.179.500	14.179.700	14.245.459
Gesamtkosten	11.652.400	15.724.200	15.928.342
Erlöse	11.652.400	15.724.200	18.385.644
Betriebsergebnis	-	-	2.457.302
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	2.457.302

Die Gesamtkosten umfassen Einkaufskosten für Aufträge der Ressorts, unter anderem Warenlieferungen für die Bereiche Netzwerkkomponenten, Serversysteme, Telekommunikationsanlagen sowie externe Dienstleistungen.

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:
Interessenvertretung Ressort

- 1. Erbringer**
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung
- 2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**
Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)
- 3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**
 - 3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**
Die HZD stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.
 - 3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**
- Interessenvertretung Ressort
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
entfällt
- 5. Empfänger**
Hessisches Ministerium der Finanzen

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7:

IT-Verfahren

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG)

Satzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 23. Dezember 2011

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD betreut im Rahmen von Auftragsvereinbarungen den Regel- bzw. den Produktivbetrieb der IT-Verfahren für die Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung. Das Leistungsangebot der HZD umfasst das Betriebsmanagement, den System-, Netz- und Anwendungsbetrieb, die Softwarepflege sowie die Beratung, Betreuung und Schulung.

Die vorrangigen Aufgaben im Rahmen der Betriebsphase eines IT-Verfahrens bestehen darin, Verfügbarkeit, Sicherheit und Performance (Reaktions- oder Antwortzeiten) für die Anwender sicherzustellen. Der IT-Betrieb umfasst sowohl die zentralen Netzwerk-, System- und Anwendungskomponenten als auch die informations- und kommunikationstechnische Ausstattung inklusive der notwendigen Anwendungssoftware bei den Nutzern. Dies schließt auch die Konfiguration, Installation, Betreuung, Überwachung und Administration der entsprechenden Verfahren und anwendungsbezogenen Dienste ein.

Die Softwarepflege von IT-Verfahren fasst alle Entwicklungs-, Programmierungs- und Customizingarbeiten zusammen, die im Rahmen des Betriebes anfallen. Zur Softwarepflege zählt auch die Einbindung von Standard- und Individualsoftware in vorhandene Software-Systeme. Der User Help Desk (UHD), der in der Regel auch als First-Level-Support bezeichnet wird, sowie der Betriebs- und Anwendersupport, im Rahmen des 2nd und 3rd Level, sind zuständig für alle von Nutzerseite eingehenden Unterstützungsanfragen im Rahmen des Betriebs und der Nutzung von IT-Verfahren. Für Kunden, die Betriebsumgebungen für neue IT-Verfahren als Basis ihrer Geschäftsprozesse aufbauen oder bestehende Betriebsumgebungen veränderten Anforderungen anpassen, bietet die HZD umfassende Beratungs- und Schulungsdienstleistungen an.

Die IT-Verfahren umfassen auch die Betriebsleistungen des HessenPC, im Einzelnen die Bereitstellung der IT-Arbeitsplatzausstattung (Hardware, Lizenzen für Standardsoftware), das Clientmanagement, den zentralen Virenschutz sowie die E-Mail- und Internetprotokollierung. Eine zentrale Softwareverteilung und eine Festplattenverschlüsselung, Bestandteile des Clientmanagements, werden sukzessive in der Hessischen Landesverwaltung im Rahmen von Migrationsprojekten eingeführt und zentral betrieben.

In den Ressorts werden die folgenden wesentlichen IT-Verfahren betrieben, welche ein Umsatzvolumen von jeweils mehr als eine Million Euro erreichen werden:

- HessenPC
- KONSENS-Verfahrensbetrieb
- Betrieb und Ausbau des Technischen Hessischen Competence Centers (THCC)
- Infrastrukturverfahren der Polizei
- IT-Verfahren OFD
- Geodaten-Online-Verfahren
- Benutzerservicezentrum Justiz
- Benutzerservicezentrum HMUKLV
- Lehrer- und Schüler-Datenbank (LUSD)
- Telekommunikationsüberwachung (TKÜ)
- übergreifende IT-Verfahren der Hessischen Landesverwaltung

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

- Polizeiliches Auskunftsverfahren (POLAS)
- Benutzerservicezentrum hbm
- Automatisiertes Mahnverfahren (AUMAV)
- e-Beihilfe
- Automatisierungsverfahren des Gerichtskosten- und Kassenwesen (JUKOS)
- Bewertungsverfahren
- Elektronische Aufenthaltsüberwachung
- Online Abfrage Spielerstatus (OASIS SPERRDATEI)
- Zentralisierung und Virtualisierung von IT in der Justiz (ZENTRALER IT-BETRIEB)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Auf Grundlage des genehmigten Leistungs- und Entgeltverzeichnisses 2015 setzen sich die einzelnen IT-Verfahren aus folgenden Leistungsbestandteilen zusammen:

- Rechenzentrum-Grundbetrieb
- Rechenzentrumsressourcen
- Verfahrensmanagement
- Spezifische Verfahrensleistungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute IT-Verfahren	Stück	112	115	112	110	112

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Vereinbarte Gesamtverfügbarkeit der IT-Verfahren sicherstellen						
Einhaltung der in AVen vereinbarten Gesamtverfügbarkeit des IT-Verfahrens	Prozent	99	99	100	100	100
Einhaltung der in AVen vereinbarten Komponenten-Verfügbarkeit	Prozent	99	99	100	100	100
6.2.2 Effektivität des Change- und Incident-Managements in Bezug auf Störungen und Änderungen innerhalb der Arbeitsabläufe sicherstellen						
Störungsbehebung (Verhältnis der innerhalb von 30 Tagen abgearbeiteten Störungsmeldungen (Trouble tickets) zur Gesamtzahl gestellter Störungsmeldungen)	Prozent	99	99	100	100	99
Änderungswesen (Verhältnis der innerhalb 100 Tagen abgearbeiteten Änderungsanträge zur Gesamtzahl gestellter Änderungsanträge)	Prozent	97	97	98	99	98
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	96	100	88	96	88

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	44.438.300	37.800.600	37.009.436
Sachkosten	93.659.500	83.131.900	85.602.090
Gesamtkosten	138.097.800	120.932.500	122.611.526
Erlöse	133.144.700	117.432.500	108.305.613
Betriebsergebnis	-4.953.100	-3.500.000	-14.305.913
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	3.500.000	4.665.276
Ergebnis	-4.953.100	–	-9.640.637

Die Erhöhung der Erlöse und Kosten resultiert im Wesentlichen aus der Erweiterung des Leistungsumfangs des Verfahrens HessenPC.

Leistungsplan - Erläuterungen

Abordnungen an andere Buchungskreise

- ## 6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	-	2	3	3	8
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	–	166.700	297.537
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	–	166.700	297.537
Erlöse	–	166.700	297.537
Betriebsergebnis	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	18.000
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	181.868.600	180.988.900	170.973.103
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	181.868.600	177.488.900	166.307.827
	544	Produktabgeltung	–	3.500.000	4.665.276
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	428.800	166.700	8.868.112
7		Summe Erträge	182.297.400	181.155.600	179.859.215
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	53.515.100	48.779.800	57.384.832
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	8.665.400	9.226.900	8.051.953
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	44.849.700	39.552.900	49.332.879
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	53.905.900	50.565.800	49.662.819
	620-629	Entgelte	35.076.600	32.690.500	32.086.935
	630-639	Bezüge	6.833.300	6.687.500	6.393.812
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	11.996.000	11.187.800	11.182.072
10	660-669	Abschreibungen	10.979.000	14.548.500	13.213.281
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.979.000	14.548.500	13.213.281
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	63.863.800	66.425.700	64.101.010
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	833.600	766.800	888.296
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	49.680.400	50.272.800	41.237.151
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	13.349.800	15.386.100	21.975.563
14		Summe Aufwendungen	182.263.800	180.319.800	184.361.942
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	33.600	835.800	-4.502.727

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	33.600	83.600	111.941
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-33.600	-83.600	-111.941
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	752.200	-4.614.668
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	–	–
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	–	–
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	–
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	–	–
27	700-709, 770-779	Steuern	–	2.200	2.202
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	–	2.200	2.202
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	-750.000	1.750.000
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	2.500.000
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	750.000	750.000
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	-2.866.870

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	2.600 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	7.147.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	736.100 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	179.100 EUR

Zu Pos. 9:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	2.626.200 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-416.900 EUR
Sonstige Rückstellungen (insb. Lebensarbeitszeitkonto, Urlaub und Überstunden)	181.500 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509:

Umfasst Entgelte für Dienstleistungen in Höhe von rd. 117 Mio. Euro und Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen im Rahmen des Beschaffungsgeschäfts in Höhe von rd. 12 Mio. Euro. Die Umsatzerhöhung zu den Vorjahren resultiert im Wesentlichen aus der Erweiterung des Leistungsangebotes beim HessenPC mit ca. 53 Mio. Euro Umsatzanteil.

Zu VKR 600-609:

Im Wesentlichen Waren, die zum Weiterverkauf an Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung bestimmt sind.

Zu VKR 610-619:

Im Wesentlichen Kosten für Fremdpersonal. Die Veränderung zu den Vorjahren resultiert aus Kosten in Höhe von rd. 7 Mio. Euro, die 2013 und 2014 bei der VKR 670 geplant waren. Der darüber hinaus verbleibende Rückgang von rd. 3 Mio. Euro ist auf die Reduzierung von externer Unterstützung zurückzuführen.

Zu VKR 620-649:

Der Personalmehraufwand resultiert im Wesentlichen aus der Ausweitung von Geschäftsfeldern (KONSENS, HessenPC).

Zu VKR 670-679:

Die Position beinhaltet unter anderem Mieten und Mietnebenkosten für Gebäude (rd. 8,1 Mio. Euro), Leasingkosten für Hard- und Software (rd. 19,4 Mio. Euro) sowie Softwarelizenzen (rd. 19,1 Mio. Euro).

Zu VKR 750-759:

Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen

Zu VKR 680-689:

Im Wesentlichen Kosten der Datenfernübertragung.

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		2.439.900	3.263.000	1.043.204
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	2.439.900	3.263.000	1.043.204
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	2.270.000	241.672
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	2.270.000	241.672
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		8.608.100	8.667.100	5.509.135
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.608.100	8.667.100	5.509.135
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		11.048.000	14.200.100	6.794.011
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
	Eigenmittel und laufendes Geschäftsergebnis	11.048.000	14.200.100	6.794.011
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
	Verbindlichkeiten aus Kreditmitteln	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		11.048.000	14.200.100	6.794.011

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049:

Im Wesentlichen Investitionen in Datenbanken, Anwendungssoftware und Lizenzen.

Zu VKR 070-089:

Unter anderem zur Neu- und Ersatzbeschaffung von Servern, Netzwerkkomponenten und Speichersystemen.

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+/- Jahresergebnis	–	–
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	–	3.500.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	11.048.000	14.200.100
– Abschreibungen	10.979.000	12.548.500
– Zuführung zu Rückstellungen (Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen)	33.600	83.600
+ Auflösung von Rückstellungen	-235.400	664.000
+/- Neutrales Ergebnis	–	-750.000
– Eigenmittel	–	–
– Abführung Abschreibung auf übertragenes Anlagevermögen	–	2.000.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-200.000	2.982.000

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

W i r t s c h a f t s p l a n

Stellenübersicht

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen

Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Stellen 2015	Stellen 2014
Atl	5,0	5,0
Höherer Dienst	197,0	193,0
Höherer Dienst Altersteilzeitstelle/n kw	3,0	2,0
Gehobener Dienst	410,0	404,0
Gehobener Dienst Altersteilzeitstelle/n kw	5,0	6,0
Mittlerer Dienst	44,0	54,0
davon 14 kw bis zum 31.12.2015		
Mittlerer Dienst Altersteilzeitstelle/n kw	–	2,0
Einfacher Dienst	–	2,0
Auszubildende	15,0	15,0
Zusammen	679,0	683,0

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Veränderungen 2015 gegenüber 2014:

+ 4	Höherer Dienst	neue Stellen im Rahmen zusätzlicher Aufgaben im Bereich der steuerlichen Automationsverfahren
+ 2	Höherer Dienst	neue Altersteilzeitstellen
- 1	Höherer Dienst	Wegfall Altersteilzeitstelle durch Wirksamwerden eines kw-Vermerks
+ 6	Gehobener Dienst	neue Stellen im Rahmen zusätzlicher Aufgaben im Bereich der steuerlichen Automationsverfahren
+ 5	Gehobener Dienst	neue Altersteilzeitstellen
- 6	Gehobener Dienst	Wegfall Altersteilzeitstellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken
- 12	Mittlerer Dienst	Umwandlung in Planstellen des gehobenen Dienstes
- 2	Mittlerer Dienst	Wegfall Altersteilzeitstellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken
+ 2	Mittlerer Dienst	In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem Zweiten Dienstrechtsmodernisierungsgesetz werden die Stellen der Entgeltgruppen 1 - 4 künftig in der Laufbahngruppe "Mittlerer Dienst" dargestellt.
- 2	Einfacher Dienst	Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Tarifbeschäftigte Leerstellen kw	Stellen 2015	Stellen 2014
Höherer Dienst	1,0	–
Gehobener Dienst	3,0	3,0
Zusammen	4,0	3,0

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC) ist organisatorisch der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main als Abteilung Landesdienste angegliedert. Der Aufgabenbereich umfasst neben dem Betrieb eines SAP-Competence Centers und der zentralen Buchführung für die Landesverwaltung auch die zentrale Durchführung von Beschaffungsmaßnahmen für das Land Hessen.

Als zentrale Stelle für den Betrieb des SAP-Systems ist es mit dem Anwendungsmanagement für die Pflege, Wartung und Entwicklung des Landesreferenzmodells und die Anwenderbetreuung zuständig, bietet einen zentralen Buchungsservice sowie weitere Verwaltungs- und Finanzdienstleistungen an und führt die system- und projektbezogenen Schulungen durch.

Im Hinblick auf qualitätsgesicherte Jahresabschlüsse der Mandanten und die Errichtung eines Konzernrechnungswesens bearbeitet das Bilanzteam schwerpunktmäßig zentrale bilanzielle Fragen.

Zur Qualitätssicherung und betriebswirtschaftlichen Beratung im internen Rechnungswesen und zur weiteren Unterstützung bei Reorganisationen und anderen Projekten steht den Mandanten das Team "Konzeption und Qualitätssicherung Internes Rechnungswesen" mit Dienstleistungen zur Verfügung.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Konzepte zur NVS mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen unentgeltlich abgegeben werden.

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 HG dürfen die jeweiligen Gesamtkosten bei zwischenbehördlichen Leistungen um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb dieser zwischenbehördlichen Leistungen sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen	67	9.413,8	9.583,7	–	169,9
2		SAP Anwendungsbetreuung	13.200	34.117,0	34.062,1	–	-54,9
3		Schulungen in Rechnungswesen und Personal- wirtschaft	2.100	509,3	508,2	–	-1,1
4		Zentrale Beschaffung	51	4.468,6	4.334,3	–	-134,3
7		Abordnungen an andere Buchungskreise	2	111,6	111,6	–	–
8		Interessenvertretung Ressort	–	–	–	–	–
9		Projekte und Entwicklung	2.879	1.820,6	1.841,0	–	20,4
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				50.440,9	50.440,9	–	–
Gesamtsumme				50.440,9	50.440,9	–	–

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
67	9.030,3	9.148,0	–	117,7	67	9.226,0	9.305,6	–	79,6
13.700	27.598,0	25.224,8	–	-2.373,2	13.632	25.776,2	25.268,3	–	-507,9
2.327	529,3	524,9	–	-4,4	2.236	507,7	496,1	–	-11,6
51	3.941,8	4.078,9	–	137,1	51	4.103,2	4.150,9	–	47,7
–	–	–	–	–	5	279,6	278,5	–	-1,1
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2.935	1.680,9	1.714,1	–	33,2	2.829	2.503,9	2.147,3	–	-356,6
	42.780,3	40.690,7	–	-2.089,6		42.396,6	41.646,7	–	-749,9
	42.780,3	40.690,7	–	-2.089,6		42.396,6	41.646,7	–	-749,9

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst zentrale Dienstleistungen im Rahmen des kaufmännischen Rechnungswesens mit der SAP-Software.

Schwerpunkte sind die Rechnungseingangsbearbeitung in der Kreditorenbuchhaltung, die Stammdatenpflege, die Abwicklung der Zahlungsvorgänge und Bankgeschäfte, die buchungskreisübergreifende Qualitätssicherung sowie die konzeptionelle Weiterentwicklung des kaufmännischen Rechnungswesens.

Das Dienstleistungsangebot umfasst die folgenden Bereiche:

- Finanzbuchhaltung (Externes Rechnungswesen)
- Internes Rechnungswesen
- Materialwirtschaft
- Bank/Zahlungsverkehr
- Schnittstellenbetreuung für Rechnungswesen und Personalwirtschaft
- Bilanzwesen
- Konzeption/Qualitätssicherung internes Rechnungswesen
- Betreuung Produkthaushalt

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Tagesgeschäft
- Abschlussarbeiten
- Bank/Zahlungsverkehr
- Prüfung und Beratung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute Buchungskreise	Stück	67	67	67	66	70
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Ordnungsgemäße Tages-, Monats- und Jahresabschlüsse sicherstellen						
Einhaltungsquote	Prozent	100	100	100	100	100

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	101	101	95	104
Kosten für Beratungsleistung Bilanzteam pro Personentag	EUR	496,13	458,46	465,57	464,59	494,01
Kosten für Nachbearbeitung Kontoauszugsposition	EUR	2,16	1,63	1,94	2,08	1,92
Kosten für Verwahraufklärung und Vorschussaufklärung	EUR	14,16	11,10	13,66	11,54	12,58

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	7.668.000	7.264.400	7.295.951
Sachkosten	1.745.900	1.765.900	1.930.093
Gesamtkosten	9.413.900	9.030.300	9.226.044
Erlöse	9.383.900	9.148.000	9.305.627
Betriebsergebnis	-30.000	117.700	79.583
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	199.900	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	169.900	117.700	79.583

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

SAP Anwendungsbetreuung

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst Wartung, Betreuung und Sicherstellung des Betriebs der produktiven SAP-Systeme sowie die Unterstützung der Dienststellen mit einem User-Help-Desk bei der Lösung für alle mit der SAP-Software zusammenhängenden Anwenderfragen.

Kernaufgaben sind die Problem- und Fehlerbehebung, die Realisierung von Änderungsanforderungen an den SAP-Landesreferenzmodellen sowie die gesamte Benutzer- und Berechtigungsverwaltung in den SAP-Systemen.

Im Rahmen der genannten Leistungen umfasst das Dienstleistungsangebot folgende Aufgaben:

- Benutzer- und Berechtigungsverwaltung
- Bearbeitung von Änderungsanträgen
- Problem- und Fehlerbehebung
- Pflege und Neuordnung der SAP-Systemlandschaft
- Modul-, Produktiv- und Integrationstests
- Aufrechterhaltung des Schnittstellenbetriebes
- Durchführung von betriebsnahen Projekten
- Arbeiten im Rahmen von Konzeptanpassungen

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Rechnungswesen
- Personalwesen
- Business Warehouse
- Serviceportal

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
User	Stück	13.200	13.700	13.633	13.265	13.349
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Betrieb der SAP Systeme sicherstellen						
Verfügbarkeit der SAP Systeme	Prozent	100	100	100	100	100
Durchschnittliche Umsetzungszeit bei Änderungsanträgen	Tage	120	120	129	129	131
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	90	91	98	98	104

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	12.599.200	11.317.300	10.593.310
Sachkosten	20.536.400	16.280.700	15.182.933
Gesamtkosten	33.135.600	27.598.000	25.776.243
Erlöse	29.703.200	25.224.800	25.268.349
Betriebsergebnis	-3.432.400	-2.373.200	-507.894
Neutrale Aufwendungen	981.400	–	–
Neutrale Erträge	4.358.900	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	-54.900	-2.373.200	-507.894

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Schulungen in Rechnungswesen und Personalwirtschaft

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Hessischen Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das HCC ist landesweit für die Qualifizierung zur erfolgreichen Anwendung der SAP-Systeme am Arbeitsplatz zuständig, organisiert bedarfsorientierte Schulungen und entwickelt Schulungsunterlagen für unterschiedliche Zielgruppen. Das Schulungsangebot umfasst neben Grundlagenkursen wie Kosten- und Leistungsrechnung und doppelter Buchführung insbesondere Vertiefungskurse, die die Landesbediensteten in ihrer Arbeit mit der SAP-Software unterstützen und begleiten.

Die Schulungsdurchführung erfolgt ressortübergreifend mit landeseigenen Dozenten/-innen. Daneben berät das HCC die Buchungskreise hinsichtlich der Schulungsbedarfe der Mitarbeiter.

Das Dienstleistungsangebot umfasst folgende Aufgaben:

- Organisation, Konzeption und Durchführung bedarfsorientierter Endanwenderschulungen in den SAP-Modulen Finanzbuchhaltung (FI), Haushaltsmanagement (PSM), Controlling (CO), Materialwirtschaft (MM), Enterprise Buyer Professional (EBP), Anlagenbuchhaltung (FI-AA), Personalwirtschaft (HCM), Vertrieb (SD), Projektsystem (PS)
- Organisation, Konzeption und Durchführung von betriebswirtschaftlichen Schulungen für Führungskräfte
- Systematische Weiterentwicklung der Schulungskonzepte und des Schulungsangebotes
- Aufbau von Übungsszenarien und Pflege der Schulungsmandanten

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Entwicklung und Durchführung von Schulungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Teilnehmertage	Tage	2.100	2.327	2.236	2.183	2.278
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Kundenzufriedenheit erhalten</u>						
Gesamtbeurteilung Schulungsleistung (Schulnotenskala 1-5)	Note	2,0	2,0	1,7	1,6	1,5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	99	99	98	96	97
Erlöse pro Teilnehmertag	EUR	240	225	225	225	225

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	335.400	330.100	342.759
Sachkosten	173.900	199.200	164.899
Gesamtkosten	509.300	529.300	507.658
Erlöse	504.000	524.900	496.118
Betriebsergebnis	-5.300	-4.400	-11.540
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	4.200	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	-1.100	-4.400	-11.540

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Zentrale Beschaffung

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vergabegesetz
 Landeshaushaltsordnung (LHO)
 Verdingungsordnung für Leistung (VOL)
 Verwaltungsvorschriften "Öffentliches Auftragswesen"

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das HCC vertritt das Land Hessen im Rahmen des strategischen Beschaffungsmanagements als zentrale Einkaufsorganisation.

Die Leistung umfasst die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen einschließlich der Spezialbedarfe für die Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen. Ausgenommen hiervon sind lediglich die Waren bzw. Dienstleistungen, die dem Zuständigkeitsbereich der HZD oder dem PTLV zuzuordnen sind, die für den Hoch- und Straßenbau erforderlichen Dienstleistungen sowie die Beschaffungen, die im Rahmen der Erstausrüstung von Gebäuden durch das Hessische Baumanagement vorgenommen werden.

Darüber hinaus unterhält das HCC das Vordrucklager der hessischen Landesverwaltung und wirkt bei der arbeits- und maschinengerechten Gestaltung von Formularen mit.

Das Dienstleistungsangebot umfasst folgende Aufgaben:

- Durchführung von Vergabeverfahren zum Einkauf von Waren und Dienstleistungen
- Abschluss von Rahmenverträgen
- Ausbau und Pflege des eProcurement-Katalogs
- Einkauf, Lagerung, Kommissionierung und Auslieferung von landeseinheitlichen und fachspezifischen Formularen
- Vergaberechtliche Begleitung bei Zuwendungen des Landes Hessen an Dritte (gemeinnützige und karitative Einrichtungen)
- Aussonderung von landeseigenen beweglichen Sachen mit Ausnahme der Dienstfahrzeuge

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Zentrale Beschaffung
- Vordruckverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute Buchungskreise	Stück	51	51	51	51	50
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 EU-Vergabeverfahren rechtskonform abschließen						
Durchführungsquote der Beschaffungsprozesse auf der landeseinheitlichen eVergabe-Plattform	Prozent	-	-	-	100	100
Prozentualer Anteil an EU-Vergabeverfahren, die nicht von der Vergabekammer oder dem Oberlandesgericht beanstandet wurden	Prozent	100	100	99	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	96	104	101	104	96
Kosten pro EU-weitem Vergabeverfahren	EUR	8.315	8.499	7.191	7.402	6.913
Kosten je Interessenbekundungsverfahren mit Freihändiger Vergabe bzw. Beschränkter Ausschreibung	EUR	-	-	-	3.683	3.309
Kosten je nationalem Vergabeverfahren mit Bekanntmachung	EUR	5.409	4.704	4.103	-	-

Erläuterung zu 6.2:

Da die Durchführungsquote der Beschaffungsprozesse auf der landeseinheitlichen eVergabe Plattform nachhaltig 100 Prozent erreicht hat, wird diese Kennzahl zukünftig nicht mehr ausgewiesen. Auf Grund der stärker in den Vordergrund tretenden sehr komplexen EU-Vergabeverfahren wurde eine neue Kennzahl ausgeprägt, die die Effektivität der Leistungserfüllung zeigt.

Erläuterung zu 6.3:

Die Kennzahl "Kosten je nationalem Vergabeverfahren mit Bekanntmachung" ersetzt die Kennzahl "Kosten je Interessenbekundungsverfahren mit Freihändiger Vergabe bzw. Beschränkter Ausschreibung". Alle nationalen Vergabeverfahren mit vorheriger öffentlicher Bekanntmachung, wie Öffentliche Ausschreibung, Interessenbekundungsverfahren und Öffentliche Teilnahmewettbewerbe wurden zur Verfahrensart "Nationale Vergabeverfahren mit Bekanntmachung" zusammengefasst, da der Bearbeitungsaufwand der Verfahren nahezu gleich ist.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	2.753.800	2.392.300	2.448.964
Sachkosten	1.714.800	1.549.500	1.654.209
Gesamtkosten	4.468.600	3.941.800	4.103.173
Erlöse	4.276.000	4.078.900	4.150.910
Betriebsergebnis	-192.600	137.100	47.737
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	58.300	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	-134.300	137.100	47.737

Leistungsplan - Erläuterungen

Abordnungen an andere Buchungskreise

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

§ 25 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

- Abordnungen an andere Buchungskreise

entfällt

Andere Buchungskreise

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	2,3	-	4,7	2,4	1,4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	111.600	–	279.581
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	111.600	–	279.581
Erlöse	111.600	–	278.516
Betriebsergebnis	–	–	-1.065
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	-1.065

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8:
Interessenvertretung Ressort

- 1. Erbringer**
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main
- 2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**
Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)
- 3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**
 - 3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**
Das HCC stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.
 - 3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**
- Interessenvertretung Ressort
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
entfällt
- 5. Empfänger**
Hessisches Ministerium der Finanzen

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9:

Projekte und Entwicklung

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst von Buchungskreisen beauftragte Neu- und Weiterentwicklungen, Durchführungen von Reorganisationsmaßnahmen und Arbeiten im Rahmen von Konzeptionsanpassungen sowie die Durchführung von Projekten in den Bereichen Landesreferenzmodell Rechnungswesen, Personalwesen und Berichtswesen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Rechnungswesen
- Personalwesen
- Berichtswesen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Personentage	Tage	2.879	2.935	2.829	2.817	5.348
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kundenzufriedenheit erhalten						
Termineinhaltungsquote (Verhältnis der gemäß Projektauftrag termingerecht in den Verfahrensbetrieb überführten Projekte zur Gesamtzahl der im gleichen Zeitraum in den Verfahrensbetrieb zu überführenden Projekte)	Prozent	100	100	100	97	86
Gesamtbeurteilung Projektleistung Auftraggeber (Schulnotenskala 1-5)	Note	2,0	2,0	1,6	1,6	1,6
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	99	102	86	111	99

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	1.547.900	1.316.500	1.347.366
Sachkosten	272.700	364.400	1.156.486
Gesamtkosten	1.820.600	1.680.900	2.503.852
Erlöse	1.799.400	1.714.100	2.147.299
Betriebsergebnis	-21.200	33.200	-356.553
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	41.600	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	20.400	33.200	-356.553

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	123.484
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	45.666.500	40.690.700	40.966.579
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	45.666.500	40.690.700	40.966.579
	544	Produktabgeltung	–	–	–
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	111.600	–	569.916
7		Summe Erträge	45.778.100	40.690.700	41.659.979
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	4.940.300	4.124.100	4.278.882
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	278.700	279.800	310.435
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.661.600	3.844.300	3.968.447
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	25.015.800	22.620.600	22.307.043
	620-629	Entgelte	13.102.200	11.486.100	11.667.345
	630-639	Bezüge	6.038.500	5.963.800	5.456.461
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.875.100	5.170.700	5.183.237
10	660-669	Abschreibungen	220.900	326.500	382.759
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	220.900	326.500	382.759
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	19.363.700	15.814.900	15.509.912
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	460.100	459.800	432.947
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	18.727.400	15.217.700	14.870.994
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	176.200	137.400	205.971
14		Summe Aufwendungen	49.540.700	42.886.100	42.478.596
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-3.762.600	-2.195.400	-818.617

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.700	74.900	82.417
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-8.700	-74.900	-82.417
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-3.771.300	-2.270.300	-901.034
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	500.000	–	–
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	500.000	–	–
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	290.000	290.000	1.025.200
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	290.000	290.000	1.010.000
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	210.000	-290.000	-1.025.200
27	700-709, 770-779	Steuern	1.500	1.500	835
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	1.500	1.500	835
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	3.562.800	2.561.800	1.973.664
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	4.162.800	2.561.800	4.836.600
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	600.000	–	2.862.936
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	46.595

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.000 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.125.500 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	10.969.100 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	82.400 EUR

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	2.373.300 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	- 228.800 EUR
Sonstige Rückstellungen (Zuführung: insb. Lebensarbeitszeitkonto, Urlaub, Überstunden; Auflösung: AG-Anteil SV Entgelt)	388.900 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 545-549:

Erträge aus Abordnungen an andere Dienststellen

Zu VKR 610-619:

Insbesondere Kosten für Softwarepflege und Wartung	4.622.100 EUR
--	---------------

Zu VKR 670-679:

Der Mehraufwand resultiert insbesondere aus gestiegenen Kosten für IT-Dienstleistungen der HZD und der Kosten für die technische und fachliche Weiterentwicklung LRM

Zu VKR 791-799:

Bildung einer Rücklage für zukünftige SAP-Releasewechsel in Form von Enhancement-Packages

Zu VKR 595-598:

Die Erträge aus Verlustübernahme setzen sich im Wesentlichen aus den folgenden Sachverhalten zusammen, die jeweils nicht im LEV 2015 berücksichtigt sind:

- Beiträge an die Vorsorgekasse	571.200 EUR
- technische und fachliche Weiterentwicklung LRM	3.500.000 EUR

Zu VKR 790:

Abführung der Refinanzierung des SAP-Releasewechsels 2013/2014 an den Landeshaushalt

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		81.600	100.000	47.731
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	81.600	100.000	47.731
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		110.000	45.000	139.900
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	110.000	45.000	139.900
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		191.600	145.000	187.631
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	191.600	145.000	187.631
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		191.600	145.000	187.631

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000-049:

Im Wesentlichen Anschaffung der Software "SAP Workforce Performance Builder" zur automatischen Erstellung von Schulungsunterlagen, Dokumentationen, Simulationen und Online-Hilfen. Bei der derzeit im Einsatz befindlichen Software wird der Support durch den Anbieter eingestellt.

Zu VKR 070-089, 090, 095

Im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ / - Jahresergebnis lt. Erfolgsplan	–	–
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	191.600	145.000
– Abschreibungen	220.900	326.500
– Zuführung zu Rückstellungen (inkl. Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen)	388.900	455.100
+ Inanspruchnahme von Rückstellungen	268.900	411.500
+ Erträge aus Verlustübernahme	3.562.800	–
+ neutrales Ergebnis	–	2.271.800
+ Zuführung in Rücklagen	–	290.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	3.413.500	2.336.700

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**06 16 Hessisches Competence Center
für Neue Verwaltungssteuerung**

Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen kann eine Rücklage von bis zu 3,1 Mio. Euro gebildet werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	012	Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	—
119	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	9 000	9 000	263 679
124	012	Mieten und Pachten.	—	—	3 300
125	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	66 100	65 800	82 544
132	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	21 233

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	012	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	—
235	012	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
261	012	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	8 620 700	8 089 200	7 746 522
281	012	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	500 000	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	132 203
389	890	Sonstige Verrechnungen.	37 091 300	32 535 700	33 426 303
Gesamteinnahmen Kapitel 06 16.			46 287 100	40 699 700	41 675 783

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
422	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	5 906 500	5 827 900	5 350 970
427	012 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	271 200	—	223 958
428	012 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	16 279 700	14 956 600	15 014 857
443	012 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	600	300	—
453	012 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	12 000	12 000	—
459	012 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	012 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	439 800	360 600	504 454
514	012 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	38 200	35 600	15 240
517	012 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	4 100	2 400	42
518	012 Mieten und Pachten.	2 205 200	2 442 400	2 415 447
519	012 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	2 500	2 500	1 686
525	012 Aus- und Fortbildung.	455 000	455 000	351 628
526	012 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	80 500	30 500	17 284
527	012 Dienstreisen.	40 000	39 300	25 706
531	012 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	—	—	5 802
538	012 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	19 931 100	15 534 600	15 964 613
542	012 Steuern und Abgaben.	5 700	5 700	7 601
n e u				
547	012 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	3 500	—	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	012 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	1 400	800	1 928

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	012 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	35 487
812	012 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	152 600	145 000	122 068
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	290 000	290 000	1 010 000
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	2 447 300	1 867 400	1 864 700
989	890 Sonstige Verrechnungen.	1 133 700	1 024 300	553 939
Weggefallene Titel				
546	012 Vermischter Sachaufwand.	—	3 500	125
Gesamtausgaben Kapitel 06 16.		49 700 600	43 036 400	43 487 533

Abschluss Kapitel 06 16

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	75 100	74 800	370 756
2	Übertragungseinnahmen.	8 620 700	8 089 200	7 746 522
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	37 591 300	32 535 700	33 558 505
Gesamteinnahmen.		46 287 100	40 699 700	41 675 783
4	Personalausgaben.	22 470 000	20 796 800	20 589 785
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	23 205 600	18 912 100	19 309 627
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	1 400	800	1 928
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	152 600	145 000	157 555
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	3 871 000	3 181 700	3 428 639
Gesamtausgaben.		49 700 600	43 036 400	43 487 533
Zuschuss/Überschuss.		-3 413 500	-2 336 700	-1 811 751

Abschluss für den Einzelplan 06
Haushaltsjahr 2015

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
06 01	Ministerium	—	152.900	354.000	111.200	618.100
06 04	Steuerverwaltung	—	5.251.000	3.639.200	9.282.500	18.172.700
06 07	Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda	—	1.415.800	20.000	14.355.100	15.790.900
06 08	Hessisches Baumanagement	—	—	—	1.000.000	1.000.000
06 12	Hessische Lotterieverwaltung	—	—	—	—	—
06 13	Hessisches Immobilienmanagement	—	47.559.400	—	37.966.800	85.526.200
06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbei- tung	—	200.000	—	—	200.000
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	—	75.100	8.620.700	37.591.300	46.287.100
Insgesamt:		—	54.654.200	12.633.900	100.306.900	167.595.000

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18.683.100	8.981.000 —	57.200	—	777.500	9.887.200	38.386.000	-37.767.900
400.039.100	141.955.800 —	6.072.000	—	3.998.300	174.278.300	726.343.500	-708.170.800
3.827.200	7.433.500 —	—	—	276.900	4.584.900	16.122.500	-331.600
—	— —	7.382.300	—	417.700	—	7.800.000	-6.800.000
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	37.966.800	—	3.500.000	—	41.466.800	+44.059.400
—	— —	—	—	—	—	—	+200.000
22.470.000	23.205.600 —	1.400	—	152.600	3.871.000	49.700.600	-3.413.500
445.019.400	181.575.900 —	51.479.700	—	9.123.000	192.621.400	879.819.400	-712.224.400

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2015

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2015 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 06 04	Steuerverwaltung	200.000	50.000	50.000	50.000	50.000
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	200.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Kap. 06 13	Hessisches Immobilienmanagement	209.589.000	34.000.000	4.668.500	4.871.000	166.049.500
682 02	Maßnahmen im Rahmen des Projekts "CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm"	27.500.000	27.500.000	—	—	—
682 03	Abschluss von Mietverträgen für die Unterbringung von Landesdienststellen	56.989.000	5.000.000	4.601.000	4.601.000	42.787.000
682 04	Abschluss von PPP-Verträgen für die Unterbringung von Landesdienststellen	123.600.000	—	67.500	270.000	123.262.500
891 01	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	1.500.000	1.500.000	—	—	—
Insgesamt		209.789.000	34.050.000	4.718.500	4.921.000	166.099.500

STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 06 01 Ministerium

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 Euro.
B 6	(001)	4		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	6		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(009)	16		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(001)	25		Ministerialrat/rätin davon 2 Planstellen für die Entsendung von Bediensteten des Landes zur EU
A 15	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	35		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	4		Baudirektor/in
A 14	(001)	20	(19)	Regierungsoberrat/rätin davon 1 Planstelle für die Entsendung eines Bediensteten des Landes zur EU; 2 Stellen können auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(002)	2		Bauoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	6		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(010)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	59	(53)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	38		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	4		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	25	(29)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	2	(1)	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1	(2)	Obersekretär/in
		257	(256)	

Kapitel 06 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 2	(000)	2,0		1,0			2,0				1,0							
A 16	(000)	1,0					1,0				0,0							
A 15	(000)	1,0		2,0			2,0				1,0							
A 14	(001)	19,0							1,0		20,0							
A 13 g.D.	(000)	2,0		2,0			2,0				2,0							
A 13 g.D.	(001)	53,0						4,0	2,0		59,0							
A 11	(001)	29,0							4,0		25,0							
A 9 AZ	(010)	1,0						1,0			2,0							
A 7	(001)	2,0							1,0		1,0							
Versch.		146,0									146,0							
Zusammen		256,0		5,0			7,0	5,0	5,0	3,0	257,0							

Zu Spalte 5: neue Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 9: 4 Hebungen von A 11 nach A 13 g.D. und 1 Hebung von A 7 nach A 9Z

Zu Spalte 10: Umwandlung von 2 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen A 13 g.D.
Umsetzung von 1 Stelle für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes von Kap. 06 07 bei gleichzeitiger Umwandlung in 1 Planstelle A 14 für die Entsendung von Bediensteten des Landes zur EU

Kapitel 06 01 Ministerium

S T E L L E N P L A N

422 00
Stellenplan
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 9	(981)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
-----	---------	---	--

B 9	(983)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
-----	---------	---	---

Aufsteigende Gehälter

A 16	(974)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	---

A 15	(974)	1	(–) Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	---

A 13 g.D.	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
-----------	---------	---	--

		5	(4)
--	--	---	-------

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(974)	0,0					1,0				1,0							
Versch.		4,0									4,0							
Zusammen		4,0					1,0				5,0							

Zu Spalte 11: für eine Beurlaubung ohne Bezüge

Kapitel 06 01 Ministerium

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
Atl.	(001)	4	(2)	Außertariflich davon 1 Stelle für die Entsendung eines Bediensteten des Landes zur EU
Höherer Dienst	(001)	7		Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	14,5	(15,5)	Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	31	(36)	Mittlerer Dienst davon 2 kw bis zum 31.12.2015
Mittlerer Dienst	(000)	5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	–	(3)	Einfacher Dienst
Einfacher Dienst	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
		62,5	(65,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 06 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00
Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Atl.	(001)	2,0																4,0
H. Dienst	(000)	1,0																0,0
G. Dienst	(001)	15,5																14,5
G. Dienst	(000)	0,0			1,0													1,0
M. Dienst	(001)	36,0								2,0	2,0				2,0	1,0		31,0
M. Dienst	(000)	0,0			5,0					2,0						2,0		5,0
E. Dienst	(001)	3,0								2,0							1,0	0,0
E. Dienst	(000)	1,0			1,0												2,0	0,0
Versch.		7,0																7,0
Zusammen		65,5			7,0					8,0	2,0				2,0	2,0	3,0	62,5

Zu Spalte 5: neue Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken infolge Stelleneinsparungen: 5 Stellen

Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen: 3 Stellen

Zu Spalte 8: Wegfall infolge Einsparung

Zu Spalte 10: Umwandlung von 2 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen für Beamte des gehobenen Dienstes

Umsetzung von 1 Stelle für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes von Kap. 06 07 bei gleichzeitiger Umwandlung in eine Atl.-Stelle für die Entsendung von Bediensteten des Landes zur EU von 06 16: 1 Atl.-Stelle

Zu Spalte 11: In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem Zweiten Dienstrechtsmodernisierungsgesetz werden die Stellen der Entgeltgruppen 1 - 4 künftig in der Laufbahngruppe "Mittlerer Dienst" dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Kapitel 06 04

Steuerverwaltung

S T E L L E N P L A N

422 00

Soll ein Steuerbeamter nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die von diesem Beamten in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes seiner Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Steuerbeamte ist in die nächste frei werdende Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die Planstelle, auf der der Beamte bislang geführt wurde, wieder zu einer Anwärterstelle.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 7	(005)	1	Oberfinanzpräsident der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 Euro.
B 3	(006)	3	Finanzpräsident - als Leiter einer Abteilung bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main -
B 2	(011)	1	Abteilungsdirektor - als Vertreter des Leiters der Landeszentralabteilung bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main -

Aufsteigende Gehälter

A 16 AZ	(000)	1	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16 AZ	(003)	7	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(000)	2	(1) Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(003)	10	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	2	Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(057)	16	Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(000)	5	(1) Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	77	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	8	Baudirektor/in
A 15	(081)	12	Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 14	(000)	4	(9) Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	123	(115) Regierungsobererrat/rätin
A 14	(002)	5	Bauobererrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	71	(79) Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	44	(54) Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	453	(441) Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	1	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	33	(35) Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	979	(959,5) Amtsrat/rätin
A 12	(002)	3	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(000)	40	(51) Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(007)	1443	(1411) Steueramtmann/Steueramtfrau
A 10	(000)	6	(9) Altersteilzeitstelle/n kw

Kapitel 06 04

Steuerverwaltung

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
A 10	(001)	7		Oberinspektor/in
A 10	(007)	873	(855,5)	Steueroberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	5		Inspektor/in
A 9 g.D.	(006)	504,5	(496,5)	Steuerinspektor/in
A 9 AZ	(000)	18	(27)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 AZ	(017)	390	(383)	Steueramtsinspektor/in
A 9 m.D.	(000)	20	(27)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(001)	7		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(010)	1101,5	(1074,5)	Steueramtsinspektor/in
A 8	(000)	4	(9)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(001)	10		Hauptsekretär/in
A 8	(010)	998,5	(1032,5)	Steuerhauptsekretär/in
A 7	(000)	3	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 7	(001)	25		Obersekretär/in
A 7	(010)	337,5		Steuerobersekretär/in
A 6	(001)	2	(–)	Sekretär/in
A 6	(007)	5	(–)	Oberamtsmeister/in
A 6	(009)	259,5	(–)	Steuersekretär
A 6 m.D.	(001)	–	(2)	Sekretär/in
A 6 m.D.	(009)	–	(259,5)	Steuersekretär/in
A 6 e.D.	(002)	–	(7)	Oberamtsmeister/in
A 5	(001)	6		Oberamtsmeister/in
		7926,5	(7885,5)	

Von den Planstellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main:

1 B 7, 3 B 3, 1 B 2, 9 A 16, 2 A 16 (ATZ), 28 A 15, 1 A 15 (ATZ), 12 A 14, 2 A 13 h.D., 37 A 13 g.D., 3 A 13 g.D. (ATZ), 80 A 12, 2 A 12 (ATZ), 49,5 A 11, 4,5 A 10, 14,5 A 9 AZ, 6 A 9, 5 A 8 (insg. 260,5 Planstellen)

Kapitel 06 04

Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00
Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16 AZ	(000)	1,0		1,0		1,0					1,0								1,0
A 16	(000)	1,0		2,0		1,0													2,0
A 15	(000)	1,0		5,0		1,0													5,0
A 14	(000)	9,0		5,0		10,0													4,0
A 14	(001)	115,0						8,0											123,0
A 13 h.D.	(001)	79,0							8,0										71,0
A 13 g.D.	(000)	54,0		26,0		36,0													44,0
A 13 g.D.	(001)	441,0						3,0		9,0									453,0
A 12	(000)	35,0		20,0		22,0													33,0
A 12	(001)	959,5							3,0	22,5									979,0
A 11	(000)	51,0		28,0		39,0													40,0
A 11	(007)	1411,0								32,0									1443,0
A 10	(000)	9,0		4,0		7,0													6,0
A 10	(007)	855,5								17,5									873,0
A 9 g.D.	(006)	496,5								8,0									504,5
A 9 AZ	(000)	27,0		11,0		20,0													18,0
A 9 AZ	(017)	383,0						7,0											390,0
A 9 m.D.	(000)	27,0		9,0		16,0													20,0
A 9 m.D.	(010)	1074,5						27,0											1101,5
A 8	(000)	9,0		3,0		8,0													4,0
A 8	(010)	1032,5							34,0										998,5
A 7	(000)	2,0		1,0															3,0
A 6	(001)	0,0															2,0		2,0
A 6	(007)	0,0															5,0		5,0
A 6	(009)	0,0															259,5		259,5
A 6 m.D.	(001)	2,0																2,0	0,0
A 6 m.D.	(009)	259,5																259,5	0,0
A 6 e.D.	(002)	7,0				2,0												5,0	0,0
Versch.		543,5																	543,5
Zusammen		7885,5		115,0		163,0		45,0	45,0	89,0		266,5	266,5						7926,5

Kapitel 06 04

Steuerverwaltung

Zu Spalte 5 :	neue Altersteilzeitstellen: 115 Stellen
Zu Spalte 7 :	Wirksamwerden von kw-Vermerken infolge Stelleneinsparung bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main: 2 Stellen Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen: 161 Stellen
Zu Spalte 9:	8 Hebungen von A 13 h.D. nach A 14, 3 Hebungen von A 12 nach A 13 g.D., 7 Hebungen von A 8 nach A 9 AZ und 27 Hebungen von A 8 nach A 9 m.D.
Zu Spalte 10:	Umwandlung von 50 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes (4 A 13, 10 A 12, 15 A 11, 13 A 10, 8 A 9) im Rahmen des Innovations- und Konsolidierungsprogramms Umwandlung von 35 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes (4 A 13, 12 A 12, 16 A 11, 3 A 10) im Rahmen des Programms zur verstärkten Bekämpfung der Steuer- und Wirtschaftskriminalität Umwandlung von 4 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes (1 A 13 g.D., 0,5 A 12, 1 A 11, 1,5 A 10) im Rahmen zusätzlicher Aufgaben im Bereich der steuerlichen Automationsverfahren
zu Spalte 11:	5 Umwandlungen von Planstellen des einfachen Dienstes in Planstellen des mittleren Dienstes im Rahmen des Zweiten Dienstrechtsmodernisierungsgesetzes. Bei den übrigen Planstellen fällt die Bezeichnung m.D. weg. Es sind damit keine Hebungen verbunden.

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27. Mai 2013 (GVBl S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX Abs. 2 Nr. 4 (Beamte im technischen Dienst)	§ 27 HBesG Anlage IX Abs. 2 Nr. 6 (Beamte d. Steuerver- waltung)	§ 27 HBesG Anlage IX Abs. 3 Nr. 1a (Prüfer v. Konzernen usw.)	§ 27 HBesG Anlage IX Abs. 3 Nr. 1b (Prüfer v. Großbetr. usw.)	§ 27 HBesG Anlage IX Abs. 3 Nr. 1c (Prüfer v. SGL Bp und Mittel- betr. usw)	§ 27 HBesG Anlage IX Abs. 3 Nr. 1e (Sachbe- arbeiter)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	1,0	200,0	197,0	–	–	56,0	–	454,0
A 12	3,0	510,0	200,0	238,0	–	31,0	–	982,0
A 11	–	833,0	–	358,0	252,0	–	–	1.443,0
A 10	–	736,0	–	–	137,0	–	7,0	880,0
A 9	–	504,5	–	–	–	–	5,0	509,5
Summe	4,0	2.783,5	397,0	596,0	389,0	87,0	12,0	4.268,5

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX Abs. 3 Nr. 1d (Steuer- außenprüfer)	§ 27 HBesG Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbe- arbeiter)	Restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	45,0	331,0	14,0	390,0
A 9	105,0	964,0	39,5	1.108,5
A 8	100,0	669,0	239,5	1.008,5
A 7	–	–	362,5	362,5
A 6	–	–	266,5	266,5
A 5	–	–	6,0	6,0
Zusammen	250,0	1.964,0	928,0	3.142,0

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015 (2014)		
Aufsteigende Gehälter				
A 15	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(982)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(992)	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 13 h.D.	(992)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 12	(992)	6	(11)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 11	(976)	4	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	32	(36)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 10	(976)	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	25	(28)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(992)	2	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9 AZ	(992)	–	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9 m.D.	(976)	5	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 m.D.	(992)	23	(32)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 8	(976)	6	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(992)	46	(73)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 7	(992)	10	(14)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 6	(992)	2	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 6 m.D.	(992)	–	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
		168	(234)	

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Sonstige Verände- rungen 2015		Stellen lt. Haus- halts- plan 2015
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						
A 14	(982)	1,0					1,0									0,0	
A 14	(992)	3,0					2,0									1,0	
A 12	(992)	11,0		5,0			10,0									6,0	
A 11	(976)	3,0		2,0			1,0									4,0	
A 11	(992)	36,0		26,0			30,0									32,0	
A 10	(976)	3,0		1,0			3,0									1,0	
A 10	(992)	28,0		22,0			25,0									25,0	
A 9 g.D.	(992)	6,0					4,0									2,0	
A 9 AZ	(992)	3,0					3,0									0,0	
A 9 m.D.	(976)	6,0		2,0			3,0									5,0	
A 9 m.D.	(992)	32,0		12,0			21,0									23,0	
A 8	(976)	8,0		3,0			5,0									6,0	
A 8	(992)	73,0		29,0			56,0									46,0	
A 7	(992)	14,0		1,0			5,0									10,0	
A 6	(992)	0,0		1,0			1,0								2,0	2,0	
A 6 m.D.	(992)	2,0													2,0	0,0	
Versch.		5,0														5,0	
Zusammen		234,0		104,0			170,0								2,0	2,0	168,0

S T E L L E N P L A N

422 00

Soweit die verfügbaren Anwärterstellen nicht ausreichen, um die notwendigen Ersatzeinstellungen vornehmen zu können, dürfen Anwärter vorübergehend auch auf Planstellen des Eingangsamtes ihrer Laufbahn geführt werden.

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
A 9 g.D.	(403)	650		Finanzanwärter/in
A 6	(404)	319	(-)	Steueranwärter/in
A 6 m.D.	(404)	-	(319)	Steueranwärter/in
		969	(969)	

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Sonstige Verände- rungen 2015		Stellen lt. Haus- halts- plan 2015
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2015			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						
A 6	(404)	0,0													319,0	319,0	
A 6 m.D.	(404)	319,0													319,0	0,0	
Versch.		650,0														650,0	
Zusammen		969,0													319,0 319,0	969,0	

STELLENÜBERSICHT

428 00

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen der Bes.Gr. A 6 -Steuersekretär- umzuwandeln, soweit dies zur Übernahme von Steueranwärtinnen nach bestandener Laufbahnprüfung als Steuersekretär unabweisbar ist.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		Stellen 2015 (2014)		
Höherer Dienst	(001)	21		Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	411	(412)	Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	11	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	966,5	(1099,5)	Mittlerer Dienst davon 4 kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber
Mittlerer Dienst	(000)	110	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	-	(6)	Einfacher Dienst
Auszubildende	(001)	161	(195)	Auszubildende
		1681,5	(1733,5)	

Von den Stellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main:
13 höherer Dienst, 59 gehobener Dienst, 49 mittlerer Dienst (insg. 121 Stellen)

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 06 04

Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(000)	0,0			1,0													1,0
G. Dienst	(001)	412,0						1,0										411,0
G. Dienst	(000)	0,0			11,0													11,0
M. Dienst	(001)	1099,5	3,0					52,0						89,0	5,0			966,5
M. Dienst	(000)	0,0			115,0			5,0										110,0
E. Dienst	(001)	6,0	1,0					2,0									5,0	0,0
Azubi	(001)	195,0		4,0						30,0								161,0
Versch.		21,0																21,0
Zusammen		1733,5	4,0	4,0	127,0			60,0		30,0				89,0	5,0	5,0		1681,5

- Zu Spalte 4: nach 03 01: 4 Stellen für Auszubildende im Rahmen des Pakts für Ausbildung
 von 15 05: 3 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes mit personenbezogenem kw-Vermerk im Rahmen des Gesetzes zur Stärkung der Arbeitnehmerrechte am Universitätsklinikum Gießen und Marburg
 von 15 07: 1 Stelle für Tarifbeschäftigte des einfachen Dienstes mit personenbezogenem kw-Vermerk im Rahmen des Gesetzes zur Stärkung der Arbeitnehmerrechte am Universitätsklinikum Gießen und Marburg
- Zu Spalte 5: neue Altersteilzeitstellen: 127 Stellen
- Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken infolge Stelleneinsparungen bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main: 5 Stellen
 Wirksamwerden von kw-Vermerken infolge Stelleneinsparungen im Rahmen des Innovations- und Konsolidierungsprogramms: 50 Stellen
 Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen: 5 Stellen
- Zu Spalte 8: Wegfall infolge Einsparung
- Zu Spalte 10: Umwandlung von 50 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes im Rahmen des Innovations- und Konsolidierungsprogramms
 Umwandlung von 35 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes im Rahmen des Programms zur verstärkten Bekämpfung der Steuer- und Wirtschaftskriminalität
 Umwandlung von 4 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes im Rahmen zusätzlicher Aufgaben im Bereich der steuerlichen Automationsverfahren
- Zu Spalte 11: In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem Zweiten Dienstrechtsmodernisierungsgesetz werden die Stellen der Entgeltgruppen 1 - 4 künftig in der Laufbahngruppe "Mittlerer Dienst" dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2015	Stellen (2014)	
Gehobener Dienst	(993)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(972)	2	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(992)	7	(9)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Mittlerer Dienst	(993)	19	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		29	(18)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(993)	0,0		1,0											1,0			
M. Dienst	(972)	7,0				5,0									2,0			
M. Dienst	(992)	9,0				2,0									7,0			
M. Dienst	(993)	2,0		17,0											19,0			
Versch.		0,0													0,0			
Zusammen		18,0		18,0		7,0									29,0			

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

S T E L L E N P L A N

422 00

Die Planstellen der Bes.Gr. A 16 dürfen auch mit Lehrkräften der Bes. Gr. W 3, die Planstellen der Bes.Gr. A 15 auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. W 2 besetzt werden.

S t e l l e n p l a n

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
Feste Gehälter				
B 2	(013)	1		Direktor/in an einer Verwaltungsfachhochschule - als Koordinator für ressortübergreifende Aus- und Fortbildung
Aufsteigende Gehälter				
C 3	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
C 3	(003)	–	(2)	Professor/in
C 2	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(003)	7	(5)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	7	(5)	Regierungsdirektor/in
A 15	(028)	1		Kanzler/in einer Fachhochschule
A 14	(001)	2	(3)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	–	(1)	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	8		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(017)	2		Steueramtsinspektor/in
A 9 m.D.	(010)	2		Steueramtsinspektor/in
A 8	(010)	4		Steuerhauptsekretär/in
		41	(42)	

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG			Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015			Sonstige Verände- rungen 2015	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
C 3	(000)	1,0					1,0										0,0		
C 3	(003)	2,0													2,0		0,0		
A 16	(003)	5,0													2,0		7,0		
A 15	(001)	5,0							2,0								7,0		
A 14	(001)	3,0											1,0				2,0		
A 13 h.D.	(001)	1,0											1,0				0,0		
A 13 g.D.	(000)	0,0			1,0				1,0								0,0		
Versch.		25,0															25,0		
Zusammen		42,0			1,0				2,0			2,0	2,0	2,0	2,0		41,0		

Zu Spalte 5: neue Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 10: Umwandlung von 2 C 3 in 2 A 16

Zu Spalte 9: 1 Hebung von A 14 nach A 15 und 1 Hebung von A 13 h.D. nach A 15

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		Stellen 2015 (2014)	
Gehobener Dienst	(001)	1	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	39,5 (21,5)	Mittlerer Dienst
Einfacher Dienst	(001)	– (21)	Einfacher Dienst
		40,5 (43,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
M. Dienst	(001)	21,5				1,0		2,0	21,0	39,5								
E. Dienst	(001)	21,0							21,0	0,0								
Versch.		1,0								1,0								
Zusammen		43,5				1,0		2,0	21,0	21,0	40,5							

Zu Spalte 8: Wegfall infolge Einsparung

Zu Spalte 10: nach 06 01: 2 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes bei gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle A 14 und in 1 Atl.-Stelle für Entsendungen von Bediensteten des Landes zur EU

Zu Spalte 11: In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem Zweiten Dienstrechtsmodernisierungsgesetz werden die Stellen der Entgeltgruppen 1 - 4 künftig in der Laufbahngruppe "Mittlerer Dienst" dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Kapitel 06 08

Hessisches Baumanagement

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
Feste Gehälter				
B 6	(002)	1		Direktor/in des Hessischen Baumanagements
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(004)	7		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	22		Baudirektor/in
A 14	(000)	3	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	26,5		Bauoberrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	17,5		Baurat/rätin
A 13 AZ	(010)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	8		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(002)	20		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	27		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	7		Technischer/sche Oberinspektor/in
		145	(145)	

Kapitel 06 08

Hessisches Baumanagement

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	2015	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 14	(000)	2,0		1,0								3,0						
A 12	(000)	1,0				1,0						0,0						
Versch.		142,0										142,0						
Zusammen		145,0		1,0		1,0						145,0						

Zu Spalte 5: neue Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von 1 kw-Vermerk bei Altersteilzeitstellen

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27. Mai 2013 (GVBl S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX Abs. 2 Nr. 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	1,0	–	1,0
A 13	8,0	–	8,0
A 12	20,0	–	20,0
A 11	27,0	–	27,0
A 10	7,0	–	7,0
Summe	63,0	–	63,0

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)
A 13 h.D.	(401)	20	
A 10	(401)	10	
		30	(30)

Baureferendar/in

Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in

Kapitel 06 13

Hessisches Immobilienmanagement

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015 (2014)	
Feste Gehälter			
B 6	(003)	1	Direktor/in des Hessischen Immobilienmanagements
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(003)	2	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	3	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	2	Baudirektor/in
A 14	(000)	– (1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	6	Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	9	Oberamtsrat/rätin davon 1 ku in eine Tarifstelle vergleichbar gehobener Dienst mit Ausscheiden des Stelleninhabers
A 12	(000)	– (1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	13	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	30	Amtmann/Amtfrau davon 10 ku in Tarifstellen vergleichbar gehobener Dienst mit Ausscheiden der Stelleninhaber
A 10	(001)	1 (–)	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	– (1)	Inspektor/in
A 9 m.D.	(001)	2	Amtsinspektor/in davon 1 ku in eine Tarifstelle vergleichbar mittlerer Dienst mit Ausscheiden des Stelleninhabers
A 8	(001)	1	Hauptsekretär/in
A 7	(006)	1	Oberwerkmeister/in
A 6	(006)	1 (–)	Werkmeister/in
A 6 m.D.	(006)	– (1)	Werkmeister/in
A 5	(005)	2	Hauptwart/in davon 1 kw zum 31.12.2015
		74 (76)	

422 01

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		von Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 14	(000)	1,0				1,0										0,0		
A 12	(000)	1,0				1,0										0,0		
A 10	(001)	0,0						1,0								1,0		
A 9 g.D.	(001)	1,0							1,0							0,0		
A 6	(006)	0,0												1,0		1,0		
A 6 m.D.	(006)	1,0													1,0	0,0		
Versch.		72,0														72,0		
Zusammen		76,0				2,0		1,0	1,0					1,0	1,0	74,0		

Zu Spalte 11: Wegfall der Bezeichnung m. D.

422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2015	(2014)
1	1000	1	1
2	2000	2	2
3	3000	3	3
4	4000	4	4
5	5000	5	5
6	6000	6	6
7	7000	7	7
8	8000	8	8
9	9000	9	9
10	10000	10	10
11	11000	11	11
12	12000	12	12
13	13000	13	13
14	14000	14	14
15	15000	15	15
16	16000	16	16
17	17000	17	17
18	18000	18	18
19	19000	19	19
20	20000	20	20
21	21000	21	21
22	22000	22	22
23	23000	23	23
24	24000	24	24
25	25000	25	25
26	26000	26	26
27	27000	27	27
28	28000	28	28
29	29000	29	29
30	30000	30	30
31	31000	31	31
32	32000	32	32
33	33000	33	33
34	34000	34	34
35	35000	35	35
36	36000	36	36
37	37000	37	37
38	38000	38	38
39	39000	39	39
40	40000	40	40
41	41000	41	41
42	42000	42	42
43	43000	43	43
44	44000	44	44
45	45000	45	45
46	46000	46	46
47	47000	47	47
48	48000	48	48
49	49000	49	49
50	50000	50	50
51	51000	51	51
52	52000	52	52
53	53000	53	53
54	54000	54	54
55	55000	55	55
56	56000	56	56
57	57000	57	57
58	58000	58	58
59	59000	59	59
60	60000	60	60
61	61000	61	61
62	62000	62	62
63	63000	63	63
64	64000	64	64
65	65000	65	65
66	66000	66	66
67	67000	67	67
68	68000	68	68
69	69000	69	69
70	70000	70	70
71	71000	71	71
72	72000	72	72
73	73000	73	73
74	74000	74	74
75	75000	75	75
76	76000	76	76
77	77000	77	77
78	78000	78	78
79	79000	79	79
80	80000	80	80
81	81000	81	81
82	82000	82	82
83	83000	83	83
84	84000	84	84
85	85000	85	85
86	86000	86	86
87	87000	87	87
88	88000	88	88
89	89000	89	89
90	90000	90	90
91	91000	91	91
92	92000	92	92
93	93000	93	93
94	94000	94	94
95	95000	95	95
96	96000	96	96
97	9		

A 11	(992)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
		–	(1)	

422 41

[illegible]

Kapitel 06 14

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 4	(003)	1	Direktor/in in der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 Euro.
-----	---------	---	--

Aufsteigende Gehälter

A 16	(003)	4	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1	Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(000)	1	(3) Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	11	Regierungsdirektor/in
A 14	(000)	1	(3) Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	15	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	7	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	26	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	2	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	1	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	38	(33) Amtsrat/rätin
A 11	(001)	51	(44) Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	8	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	2	Inspektor/in

		169	(161)
--	--	-----	---------

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2015			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7		8		9		10		11		12		
A 15	(000)	3,0					2,0									1,0		
A 14	(000)	3,0					2,0									1,0		
A 12	(001)	33,0						5,0								38,0		
A 11	(001)	44,0						7,0								51,0		
Versch.		78,0														78,0		
Zusammen		161,0					4,0	12,0								169,0		

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 8: Umwandlung von 12 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes des Landesbetriebs in Planstellen des gehobenen Dienstes (5 A 12, 7 A 11) im Rahmen zusätzlicher Aufgaben im Bereich der steuerlichen Automationsverfahren

422 41

1 (-)

422 41

[illegible]

422 00

153 (153)

422 00

1 (2)

422 00

[illegible]

Kapitel 06 16

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Atl.	(001)	1	(2)	Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	23		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	157	(152)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	61	(68)	Mittlerer Dienst davon 5 kw zum 31.12.2015
		242	(245)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2015			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Atl.	(001)	2,0						1,0		1,0								
G. Dienst	(001)	152,0				5,0				157,0								
M. Dienst	(001)	68,0					7,0			61,0								
Versch.		23,0								23,0								
Zusammen		245,0				5,0	7,0	1,0		242,0								

Zu Spalte 8: 5 neue Stellen für Tarifbeschäftigte des gehobenen Dienstes für den Betrieb neuer Anwendungen im Serviceportal-umfeld

Zu Spalte 10: Wegfall von 7 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes infolge Einsparung nach 06 01: 1 Atl.-Stelle